

Sport zeitung

Im Fußball

Jeden Dienstag neu | € 1,90
Nr. 38 | 18. September 2018



ERST SPARTAK, DANN SALZBURG
**Rapids „Woche
der Wahrheit“**

Seite 6



AUSTRIAS 100. DERBYSIEG
**Austria auf
dem Vormarsch**

Seite 10

TOTO TORWETTE
**Rund 25.000 im
Mega-Jackpot!**

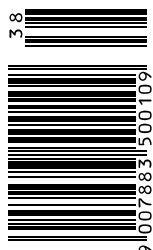


LEIPZIG – SALZBURG ● FREUND: „ES GIBT KEINE GEHEIMNISSE“

Das Stallduell der Bullen

Seite 6

Österreichische Post AG WZ 02Z030837 W – Sportzeitung Verlags-GmbH, Linke Wienzeile 40/2/22, 1060 Wien – Retouren an PF 100, 1350 Wien



Die Königsklasse bei Sky
Alle Spiele der UEFA Champions League live
Nur in der Original Sky Konferenz

sky

FOTOS: GEPA PICTURES



**Exklusiv und
gratis nur für
Abonnenten!**

Gratis:



AB SOFORT IST MONTAG DIENSTAG!



**DIE SPORTZEITUNG SCHON
MONTAGS ALS EPAPER ONLINE
LESEN. AM DIENSTAG IM
POSTKASTEN.**

NEU: ePaper **Exklusiv und gratis nur für Abonnenten!**

Jetzt Vorteilsabo bestellen!

Holen Sie sich das 1-Jahres-Abo Print und ePaper zum Preis von € 74,90 (EU-Ausland € 129,90) und Sie können kostenlos 52x TOTO tippen.

office@lwmedia.at | +43 2732 82000

1 Jahr SPORTZEITUNG Print und ePaper zum Preis von € 74,90. Das Abonnement kann bis zu sechs Wochen vor Ablauf der Bezugsfrist schriftlich gekündigt werden, ansonsten verlängert sich das Abo um ein weiteres Jahr zum jeweiligen Tarif. Preise inklusive Umsatzsteuer und Versand. Zusendung des Zusatzartikels etwa zwei Wochen nach Zahlungseingang bzw. ab Verfügbarkeit. Solange der Vorrat reicht.



lwnmedia

Montag:
EPAPER



Dienstag:
ZEITUNG



ARCHIV

ARCHIV aller bisherigen
Ausgaben (ab 1/2018) zum
Lesen und zum kostenlosen
Download als PDF.

epaper.sportzeitung.at



Hot & Not



FUSSBALL Barometer



Dick Advocaat: Der 70-Jährige kann's nicht lassen – er beerbte Jean-Paul de Jong als Trainer des FC Utrecht



Rashid Rachimov: Der Ex-Austrianer feierte bei seinem Comeback als Grozny-Trainer einen 2:1-Sieg gegen Spartak Moskau!

Sigi Schmid: Der Deutsch-Amerikaner, 2014 Meister mit Seattle (und Ivanschitz) nahm als Trainer von LA Galaxy den Hut



Karel Jarolím: Nach einem 1:5 gegen Russland trat Tschechiens Teamchef nach zwei Jahren von seinem Amt zurück



Angesagt

WORTE der Woche

„Es geht jetzt einfach darum, in die Saison zu kommen, Punkte zu holen, zu starten, bis jetzt sind wir noch im Urlaub“

Lars Bender, Kapitän des punktelosen Schlusslichts Bayer Leverkusen

„Wir messen im Fußball mittlerweile alles – aber Dinge wie Präsenz und Ausstrahlung kann man nicht messen“

Matthias Sammer über die Impulse der Dortmunder Joker Axel Witsel und Paco Alcácer

pulverfass

EDITORIAL von Gerhard Weber



Dass die „Gogo-raus“-Rufe nach der bitteren Derby-Niederlage wieder durch das Allianz-Stadion hallen würden, war klar.

Dass langsam aber sicher auch die Klubverantwortlichen ihr Fett abbekommen, versteht sich fast schon von selbst. Vor allem in den sozialen Medien geht's da so richtig rund.

Und auch die Spieler sind längst nicht mehr von der Kritik des grünweißen Anhangs ausgenommen. Wen wundert es nach dem fünften Heim-Derby ohne Rapid-Sieg.

Es rumort – gewaltig! Und die Fans wollen jetzt Köpfe rollen sehen. Denn sie glauben nicht mehr an eine Trendwende. Zumal die kommenden beiden Gegner weit vor dem rotweißroten Rekordmeister rangieren. Vor allem in Sachen Budget.

Mit Dinamo Moskau auf der internationalen Bühne und Red Bull Salzburg in der heimischen Punktejagd warten zwei echte Schwergewichte, die praktisch in allen Belangen über Rapid zu stellen sind.

Bleibt man in diesen beiden Partien wieder ohne Erfolg, dann wird wohl die Cup-Partie gegen Mattersburg schon zum absoluten Schicksalsspiel ...für einen ganzen Verein!

Denn irgendwie ist es nur zu verständlich, dass die Fans sauer sind. Allein – wie sie letztendlich ihrem Ärger freien Lauf lassen, ist nicht ganz nachzuvollziehen.

Und macht wieder einmal Angst! Nach dem Schlusspfiff im Derby stürmten wieder einmal einige Unverbesserliche den Rasen des Allianz Stadions. Nicht um zu reden. Nicht um zu diskutieren. Ja nicht einmal um zu fordern ...

Gewalt als Blitzableiter war einmal mehr angesagt!

Hütteldorf ist längst zu einem Pulverfass geworden, das kurz vor der Explosion steht. Und die Klub-Verantwortlichen scheinen in Schockstarre zu verharren. Aber aussitzen – liebe Freunde war noch nie eine Lösung! Jetzt müssen endlich Taten her. Sonst gibt es sie, die böse „Gar-nicht-mehr-Überraschung“

KÖPFE der Woche

Comeback von Weah



Liberias Staatspräsident **George Weah** bestreift 16 Jahre nach seinem eigentlichen Teamabschied im Alter von 51 Jahren noch einmal ein Länderspiel. Liberias Verband bedankte sich auf diese Art für die Verdienste des ehemaligen Weltklasse-Stürmers, der 79 Minuten lang mithielt. Liberia unterlag Nigeria 1:2. Übrigens: Sein 18-jähriger Sohn Timothy spielte fast zur gleichen Zeit auch – aber für die USA... ●

Debüt von Maierhofer



Beim SV Mattersburg wurde er ausgemustert. Jetzt aber trat **Stefan Maierhofer** seine zehnte Auslandsstation an: Der 36-Jährige unterschrieb beim Letzten der Schweizer 2. Liga, dem FC Aarau. Bereits am Sonntag kam er zu seinem Debüt – in der 70. Minute eingewechselt, konnte er die 1:2-Cupniederlage gegen Erstligist Xamax Neuchâtel aber nicht mehr verhindern. ●

INHALT Sportzeitung Nr. 38/2018

RB Salzburg Interview Christoph Freund	6
Rapid Gogo gegen Contes Co.	8
Austria 100. Derbysieg	10
Hartberg Schopps Mammutaufgabe	12
Bundesliga Tirols Kreuz mit dem Band	14
Sturm Lucky dank Lacki	17
327. Wiener Derby Erster Allianz-Sieg?	18
2. Liga Wattens mit Luft nach oben	20

Champions League Liverpools Erntezeit?	26
Nations League Fehlstart	30
Tennis Welt-Klasse	45
Eishockey Bozen schon vorne	47
Formel 1 Schachspiel an Hamilton	48
Handball Die Liga spielt verrückt	50
EUROPAS TOPLIGEN	ab Seite 34

Rubriken	
Bundesliga-Tabellen	18
Frauenfußball	23
TOTO GEWINNSPIEL	28
Tabellen International	42
Lotto	51
TOTO Runde 38A+38B	52
Impressum	42



FOTOS: TWITTER

FOTO der Woche

Fabelweltrekorde

MARATHON & ZEHNKAMPF. Es war die Woche der Fabel-Weltrekorde in der Leichtathletik! Der Keniate Eliud Kipchoge drückte beim Berlin-Marathon den Weltrekord um unglaubliche 1:18 Minuten auf 2:01:39 Stunden.

Nur sieben Stunden später sorgte der Franzose Kevin Mayer (Bild) in Talence für einen neuen Zehnkampf-Weltrekord. Er verbesserte die Bestmarke des Amerikaners Ashton Eaton aus dem Jahr 2015 (9045) auf 9126 Punkte. Die Verbesserung um 81 Zähler bedeuteten den größten Sprung in der Weltrekord-Entwicklung seit 49 Jahren! „Ich bin so hoch auf Wolke sieben, dass ich einen Sonnenbrand bekomme“, jubelte der 26-Jährige, der erst als dritter Mensch nach Roman Sebrle und Eaton die 9.000-Punkte-Marke knackte. ●

GLÜCKSSPIEL der Woche

Leipzigs Anti-Glücksrad

Um neue Ideen war Leipzig-Trainer **Ralf Rangnick** (Bild) nie verlegen. Jetzt ließ er sich wieder etwas einfallen: Um den Strafenkatalog für Zuspätkommen oder klingelnde Handys in der Kabine etwas lockerer zu gestalten, führte er jetzt ein Glücksrad ein. Spieler, die sich etwas zuschulden kommen ließen, müssen sich damit ihre Strafen erdreihen – diese reichen von drei Stunden Arbeiten im Fanshop bis zum Tragen eines Ballerina-Röckchens im



Training. Rangnick selbst musste übrigens auch schon mal ran, weil er sein Handy am Mittagstisch liegen hatte. Dafür musste er eine Woche lang die Getränke beim Training für die Mannschaft mit vorbereiten. ●

Top 10



RANKING der Woche

Der Bundestrainer mit den meisten Siegen ist **Jogi Löw** (Bild) schon lange. Seit dem 2:1-Sieg gegen Peru hat er auch den Länderspiel-Rekord des legendären Sepp Herberger eingestellt. Der Weltmeister-Trainer von 1954 brachte für seine 167 Länderspiele 28 Jahre. Er feierte 94 Siege und erlitt 46 Niederlagen. Der Weltmeister-Trainer von 2014 ist seit zwölf Jahren im Amt und fuhr in dieser Zeit 109 Siege und 27 Niederlagen ein. Insgesamt gab es bisher erst zehn DFB-Bundestrainer. Schlusslicht ist Erich Ribbeck, der von seinen 24 Länderspielen nur zehn gewann. ●



Bundestrainer	von-bis	Spiele	S	U	N
1. Joachim Löw	2006-jetzt	167	109	31	27
Sepp Herberger	1936-1964	167	94	27	46
3. Helmut Schön	1964-1978	139	87	31	21
4. Bertie Vogts	1990-1998	102	66	24	12
5. Otto Nerz	1926-1936	70	42	10	18
6. Jupp Derwall	1978-1984	67	44	12	11
7. Franz Beckenbauer	1984-1990	66	34	20	12
8. Rudi Völler	2000-2004	53	29	11	13
9. Jürgen Klinsmann	2004-2006	34	20	8	6
10. Erich Ribbeck	1998-2000	24	10	6	8

RB SALZBURG



Gegr.: 1933/2005 **Nat. Erfolge:** 12x Meister, 5x Cup **Int. Erfolge:** UEFA-Cup-Finalist 94, EL-Semifinale 17/18 **EL-Gruppenphase:** 8. Mal **Stadion:** Red Bull Arena, 30.188 **Internet:** redbullsalzburg.at

	Nr.	Spieler	Alter	Sp./T.
Tor	1	Cican Stankovic	25	4/0
	23	Philipp Köhn (SUI)	20	0/0
	33	Andreas Walke (GER)	35	0/0
Verteidigung	3	J. van der Werff (SUI)	19	0/0
	6	Jerome Onguéné (FRA)	20	0/0
	15	André Ramalho (BRA)	26	4/0
	17	Andreas Ulmer	32	4/0
	22	Stefan Lainer	26	4/0
	25	Patrick Farkas	26	0/0
	29	Kilian Ludewig	18	0/0
	34	Marin Pongracic (KRO)	21	4/0
	55	Darko Todorovic (BIH)	21	0/0
	4	Amadou Haidara (MLI)	20	3/0
Mittelfeld	7	Reinhold Yabo (GER)	26	4/0
	8	Diadie Samassékou (MLI)	22	4/1
	13	Hannes Wolf	19	4/0
	14	Dominik Szoboszlai (HUN)	24	0/0
	16	Zlatko Junuzovic	30	2/0
	24	Christoph Leitgeb	33	1/0
	28	Romano Schmid	18	0/0
	42	Xaver Schlager	19	4/0
	45	Enock Mwepu	20	1/0
	9	Munas Dabbur (ISR)	26	4/4
Sturm	11	Smail Prevljak (BIH)	23	1/0
	18	Takumi Minamino (JPN)	23	3/1
	20	Patson Daka (SAM)	19	4/0
	21	Fredrik Gulbrandsen (NOR)	26	0/0

Trainer: Marco Rose (GER)

RB LEIPZIG



Gegründet: 2009 **Nat. Erfolge:** Aufstieg Bundesliga 2016 **Int. Erfolge:** EL-Viertelfinale 2018 **EL-Gruppenphase:** 1. Mal **Stadion:** Red Bull Arena, 42.558 **Internet:** www.dierotenbullen.com

	Nr.	Spieler	Alter	Sp./T.
Tor	1	Péter Gulácsi (HUN)	28	1/0
	21	Marius Müller	25	4/0
	28	Yvon Mvogo (SUI)	24	1/0
Verteidigung	3	Marcelo Saracchi (URU)	24	5/0
	4	Willi Orban	25	6/0
	5	Dayot Upamecano (FRA)	19	0/0
	6	Ibrahima Konaté (FRA)	19	6/1
	16	Lukas Klostermann	22	5/0
	22	Nordi Mukiele (FRA)	20	3/0
	23	Marcel Halstenberg	26	0/0
	33	Atinc Nukan (TUR)	25	0/0
	7	Marcel Sabitzer (Ö)	24	3/1
	10	Emil Forsberg (SWE)	26	5/1
Mittelfeld	13	Stefan Ilsanker (Ö)	29	5/0
	17	Bruma (POR)	23	5/1
	27	Konrad Laimer (Ö)	21	2/0
	31	Diego Demme	26	5/0
Sturm	44	Kevin Kampl (SLO)	27	4/1
	9	Yussuf Poulsen (DEN)	24	4/1
	11	Timo Werner	22	2/0
	20	Matheus Cunha (BRA)	19	6/3

Trainer: Ralf Rangnick

Die Spiele der Gruppe B:

20.09.: Leipzig – RBS, Celtic – Rosenborg
04.10.: RBS – Celtic, Rosenborg – Leipzig
25.10.: RBS – Rosenborg, Leipzig – Celtic
08.11.: Rosenborg – RBS, Celtic – Leipzig
29.11.: Rosenborg – Celtic, RBS – Leipzig
07.12.: Leipzig – Rosenborg, Celtic – RBS

„Wir haben



Salzburgs Sportdirektor Christoph Freund ist überzeugt, dass man in der Europa League wieder für Furore sorgen kann

FOTOS: GEPÄ PICTURES

INTERVIEW MIT CHRISTOPH FREUND. Salzburgs Sportdirektor gibt zu, dass die Uhren in der Mozartstadt nach dem erneuten CL-K.o. kurz stillstanden. Aber jetzt brennt man darauf, erneut die Europa League zu rocken... **Von Gerhard Weber**



Sportzeitung: Ganz ehrlich – ist die Schockstarre bei euch beendet?

Christoph Freund: (schmunzelt) Natürlich! Es war einfach bitter, was da passiert ist. Wir haben so viel dafür getan, endlich den Sprung in die Champions League zu schaffen. Alle haben extrem viel Arbeit, viel Herzblut investiert. Und dann scheidet man so unverdient aus. Klar, dass da kurz die Uhren still ste-

hen. Aber wir haben dann alle ganz schnell den Blick nach vorne gerichtet. Und ich denke, dass wir alle jetzt schon wieder den nächsten Aufgaben entgegenfieberten.

Sportzeitung: Was hat geholfen, die Enttäuschung so schnell zu verarbeiten?

Freund: Da war sicherlich einmal die Gruppen-Auslosung für die Europa League. Leipzig, Celtic und Rosenheim – das ist schon eine richtig attraktive Gruppe.

Zudem haben wir in der Meisterschaft gleich die Admirale geschlagen, dabei gleich wieder richtig gut gespielt. Und last but not least hat uns sicherlich auch die Länderspielpause geholfen. Da gab's Ablenkung für unsere Burschen. Und natürlich Zeit für Aufarbeitung. Ich bin überzeugt, dass die Enttäuschung längst wieder der Vorfreude auf die kommenden Spiele gewichen ist.

Sportzeitung: Wie wichtig war in

neue Ziele“



Amadou Haidaras
angeblichen Winter-
Wechsel nach Leipzig
will Christoph Freund
nicht kommentieren

dieser Situation Trainer Marco Rose?

Freund: Wie Marco und das ganze Team rund um die Mannschaft nach dem erneuten Scheitern reagiert haben, war einfach richtig gut. Und das, obwohl natürlich auch alle im Verein bitter enttäuscht waren. Ich kann nur sagen – Respekt! Er ist einfach ein toller Trainer mit einem super Trainer- und Betreuer Team. ... Und ich bin überzeugt, dass wir gemeinsam die neuen und „alten“ Ziele erreichen werden.

Sportzeitung: Die „alten“ Ziele?

Freund: Wir wollen natürlich unseren Titel erneut verteidigen. Und auch den Cupsieg haben wir wieder im Visier.

Sportzeitung: Titel Nummer 6 in Serie – ein Selbstläufer?

Freund: Überhaupt nicht! Natürlich sind wir froh, dass wir jetzt mit sieben Siegen gestartet sind, aber wir wissen auch, dass diesmal nach 22 Runden die Punkte geteilt werden. Das ist eine neue Herausforderung! Trotzdem denke ich, dass wir gut gerüstet, gut aufgestellt sind, um auch diesmal am Ende ganz oben zu stehen. Wir wollen den Titel. Auch, weil ja diesmal...

Sportzeitung: ... dem Meister ein fixer Startplatz in der Champions League winkt?

Freund: (lacht) Natürlich! Aber daran denken wir derzeit überhaupt nicht.

Sportzeitung: Vielmehr schon an den ersten Gegner in der Europa League – das Duell mit RB Leipzig, ein ganz besonderes Spiel?

Freund: Sagen wir so – ein Spiel mit einer interessanten Konstellation. Aber in erster Linie freuen wir uns auf ein Spiel gegen einen Gegner aus Deutschland –

„Das Spiel gegen Leipzig – sicherlich eine Partie mit einer interessanten Konstellation“

RB Salzburg-Sportdirektor
Christoph Freund

das ist immer etwas Besonderes, eine spannende Aufgabe. Man braucht ja nur ein paar Monate zurückschauen – die Duelle mit Borussia Dortmund sind noch in bester Erinnerung.

Sportzeitung: Aber kaum zu vergleichen mit denen gegen Leipzig. Da treffen zwei Teams aufeinander, die sich wohl in- und auswendig kennen ...

Freund: Geheimnisse gibt es sicherlich wenige. Man kennt sich. Man kennt die Personen auf und

abseits des grünen Rasens. Das macht die Sache natürlich noch ein bisschen spannender. Ich denke, wir werden da zwei tolle Fußballfeste erleben. Jetzt in Leipzig, später in Salzburg.

Sportzeitung: Gibt's eine Chance?

Freund: Ich möchte gar nicht auf einzelne Spiele eingehen. Wir wollen natürlich auch diesmal die Gruppenphase der Europa League überstehen. Dafür müssen wir zwei Teams hinter uns lassen, und das ist in dieser starken Gruppe sicher nicht einfach. Am Ende wollen wir International überwintern und dafür werden wir alles in die Waagschale werfen.

Sportzeitung: Im Vorfeld wird sicherlich viel über das Bullen-Duell diskutiert werden. Vor allem, weil ja angeblich Amadou Haidaras schon bei den Leipzigern unterschrieben haben und im Winter wechseln soll. Stimmt das?

Freund: Die Gerüchteküche kocht ja immer wieder ihre Süppchen – für uns ist das kein Thema. Wir sind froh, dass wir unseren Kader im Sommer so zusammenhalten konnten. Denn wir haben – wie schon gesagt – große Ziele.

Sportzeitung: Das heißt auch nach dem CL-Aus gab's keine Anfragen für Lainer, Schlager & Co?

Freund: Anfragen gab es den ganzen Sommer hindurch, bis zum Ende des Transferfensters. Für uns war aber klar, dass wir – egal in welcher Gruppenphase wir landen – mit diesem Kader den Herbst 2018 spielen werden.

Sportzeitung: Trotzdem wird es wohl auch in Zukunft wieder Abgänge geben – wie zufrieden ist Salzburgs Sportdirektor mit dem „Nachschub“ vom FC Liefering.

Freund: Wir haben bei unserem Kooperationsklub derzeit eine extrem interessante Mannschaft, viele spannende Spieler. Auch in der Akademie. Einziger Wehrmutstropfen – wir spielen diesmal nicht Youth League! ●

CELTIC GLASGOW



Gegründet: 1888 **Nationale Erfolge:** 49x Meister, 38x Cup, 17x Ligapokal **Int. Erfolge:** Meisterscup 1967 **EL-Gruppenphase:** 4. Mal **Stadion:** Celtic Park, 60.832 Plätze **Internet:** www.celticfc.net

	Nr.	Spieler	Alter	Sp./T
Tor	1	Craig Gordon	35	8/0
	24	Dorus de Vries (NED)	37	0/0
	29	Scott Bain	26	0/0
Verteidigung	3	Emilio Izaguirre (HON)	32	2/0
	4	JACK HENDRY	23	6/0
	5	Jozo Šimunović (BIH)	24	4/0
	12	CRISTIAN GAMBOA (CRC)	28	5/0
	20	Dedryck Boyata (BEL)	27	1/0
	23	Mikael Lustig (SWE)	31	5/0
Mittelfeld	32	Filip Benković (KRO)	21	0/0
	33	Marvin Compper (GER)	33	0/0
	8	Scott Brown	33	8/0
	11	Scott Sinclair	29	7/1
	15	Jonny Hayes (IRL)	31	1/0
	16	Lewis Morgan	21	1/0
	18	Tom Rogic (AUS)	25	4/0
	19	Scott Allan	26	0/0
	21	Olivier Ntcham (FRA)	22	8/2
	35	Kristoffer Ajer (NOR)	20	7/1
Sturm	42	Callum McGregor	25	8/3
	49	James Forrest	27	7/2
	63	Kieran Tierney	21	6/0
	73	Michael Johnston	19	3/0
	9	Leigh Griffiths	28	3/0
	14	Daniel Arzani (AUS)	19	0/0
	17	Ryan Christie	23	3/0
	22	Odsonne Edouard (FRA)	20	5/3

Trainer: Brendan Rodgers (NIR)

ROSENBERG BK



Gegr. 1917 **Nationale Erfolge:** 25x Meister, 11x Cup **Int. Erfolge:** CL-Viertelfinale 1996/97 **EL-Gruppenphase:** 5. Mal **Stadion:** Lerkendal Stadion, 21.510 Plätze **Internet:** www.rbk.no

	Nr.	Spieler	Alter	Sp./T.
Tor	1	André Hansen	32	8/0
	24	Arild Østbø	26	0/0
	40	Rasmus Sandberg	25	0/0
Verteidigung	2	Vegar Hedenstad	27	8/0
	3	Birger Meling	23	8/1
	4	Tore Reginiussen	32	8/1
	16	Even Hovland	29	8/1
	20	Alex Gersbach (AUS)	21	1/0
	21	Erlend Reitan	21	3/0
Mittelfeld	26	Besim Šerbegović (BIH)	20	2/1
	89	Djordje Denić (SRB)	22	2/0
	7	Mike Jensen (DEN)	30	8/0
	8	Anders Konradsen	28	3/0
	15	Anders Trondsen	23	6/2
	25	Marius Lundemo	24	8/0
	36	Olaus Skarsem	20	1/0
	37	Mikael Tjørset Johnsen	18	0/0
	9	Nicklas Bendtner (DEN)	30	8/3
	10	Matthías Vilhjálmsson (ISL)	31	2/0
Sturm	11	Yann-Erik de Lanlay	26	0/0
	14	Alexander Sørderlund	31	7/1
	17	Jonathan Levi (SWE)	22	8/3
	23	Pål André Helland	28	5/0
	27	Issam Jebali (TUN)	26	2/1

Trainer: Marinus Johannes Coolen

Die EL-Gruppen A bis F:

A: Leverkusen, Ludogorets, AEK Larnaka, Zürich
C: Zenit, FC Kopenhagen, Bordeaux, Slavia Prag
D: Anderlecht, Fenerbahçe, D. Zagreb, Trnava
E: Arsenal, Sporting L., Karabakh, V. Poltava
F: Milan, Olympiakos, Betis Sevilla, Düdelfingen

SK RAPID WIEN



Gegr.: 1899 **Nat. Erfolge:** 32x Meister, 14x Cup **Int. Erfolge:** 2x Mitropacup-Sieger, 2x Europacup-Finalist **EL-Gruppenphase:** 6. Mal **Stadion:** Allianz-Stadion, 24.000 **Internet:** www.skrapid.at

	Nr.	Spieler	Alter	Sp./T.
Tor	1	Richard Strebinger	25	4/0
	31	Tobias Knoflach	24	0/0
	32	Paul Gartler	21	0/0
Verteidigung	3	Mert Müldür (TUR)	19	3/0
	4	Mateo Barac (KRO)	24	4/0
	5	Boli Bolingoli-Mbombo (BEL)	23	3/0
	6	Mario Sonnleitner	31	4/2
	17	Christopher Dibon	27	0/0
	19	Marvin Potzmann	24	4/0
	20	Maximilian Hofmann	25	1/0
	23	Manuel Thurnwald	20	0/0
Mittelfeld	24	Stephan Auer	27	1/0
	7	Philipp Schobesberger	24	0/0
	8	Stefan Schwab	27	4/2
	10	Thomas Murg	23	4/1
	15	Manuel Martić	23	1/0
	16	Philipp Malicsek	21	0/0
	18	Tamas Szántó (HUN)	22	0/0
	25	Aleksandar Kostic	22	2/0
	26	Ivan Mocinic (KRO)	25	0/0
	28	Christoph Knasmüllner	26	4/4
Sturm	39	Dejan Ljubicic	20	4/0
	9	Veton Berisha (NOR)	24	3/0
	22	Andrija Pavlovic (SER)	24	0/0
	29	Deni Alar	28	4/0
	43	Jérémy Guillemot (SUI)	20	1/0
	97	Andrei Ivan (RUM)	21	4/0
Trainer: Goran Djuricin				

Gogo gegen



Aleksandr Samedov
war einer von drei
russischen WM-Startern
Spartaks

SPARTAK MOSKAU



Gegr.: 1922 **Nat. Erfolge:** 22x Meister, 13x Cup **Int. Erfolge:** 1x Semifinale Meisterscup **EL-Gruppenphase:** 3. Mal **Stadion:** Otkrytie Arena, 45.360 **Internet:** spartak.com

	Nr.	Spieler	Alter	Sp./T.
Tor	32	Artem Rebrov	24	0/0
	57	Aleksandr Selikhov	24	0/0
	98	Aleksandr Maksimenko	20	2/0
Verteidigung	2	Samuel Gigot (FRA)	24	2/0
	3	Marko Petkovic (SER)	26	0/0
	14	Georgiy Dzhikiya	24	1/0
	16	Salvatore Bocchetti (ITA)	31	1/0
	23	Dmitri Kombarov	31	2/0
	29	Ilya Kutepov	25	0/0
	34	Andrey Eshchenko	34	2/0
	92	Nikolay Rasskazov	20	1/0
Mittelfeld	7	Jano Ananidze (GEO)	25	0/0
	8	Denis Glushakov	31	1/0
	11	Fernando (BRA)	26	2/0
	19	Aleksandr Samedov	34	1/0
	26	Roman Eremenko (FIN)	31	0/0
	40	Artem Timofeev	24	1/0
	47	Roman Zobnin	24	2/0
	71	Ivelin Popov (BUL)	30	1/1
	94	Sofiane Hanni (ALG)	27	0/0
	9	Zé Luís (CPV)	27	2/0
Sturm	12	LUIZ ADRIANO (BRA)	31	2/0
	25	Lorenzo Melgarejo (PAR)	28	1/0
	27	Aleksandr Lomovitskiy	20	1/0
	88	Aleksandr Tashaev	24	0/0
	99	Pedro Rocha (BRA)	23	0/0
Trainer: Massimo Carrara (ITA)				

Die Spiele der Gruppe G:

20.09.: Villarreal – Rangers, Rapid – Spartak
04.10.: Rangers – Rapid, Spartak – Villarreal
25.10.: Villarreal – Rapid, Rangers – Spartak
08.11.: Spartak – Rangers, Rapid – Villarreal
29.11.: Rangers – Villarreal, Spartak – Rapid
13.12.: Rapid – Rangers, Villarreal – Spartak

Gogo Djuricin
braucht gegen
Spartak ein
Erfolgserlebnis

Contes Co

FEDUNS SPIELZEUG. Die erste Chance, sich aus seiner bedrohlichen Lage zu befreien, hat Gogo Djuricin im Derby ausgelassen. Gegen die Öl-Millionäre von Spartak Moskau wird's noch schwerer.



Zumindest auf dem Papier war das Derby gegen die Wiener Austria noch die einfachste Aufgabe in Rapids „Woche der Wahrheit“, in der jetzt Spartak Moskau und Red Bull Salzburg warten. Die 0:1-Niederlage gegen den Erzrivalen „macht das Programm natürlich nicht einfacher“, gibt Sportchef Fredy Bickel zu. Dass sich die Lage von Trainer Gogo Djuricin dadurch dramatisch verschlechtert hat, will der Schweizer aber nicht sehen. „Sie ist nicht anders als vorher. Ich kann nur immer wieder betonen, dass er unsere volle Rückendeckung hat. Ich denke auch, wer das Spiel gesehen hat, kann nicht in erster Linie auf den Trainer zielen“, verweist Bickel auf die vielen vergebenen Torchancen, die ja nun einmal nicht der Trainer verwerten könne.

Dennoch steht Djuricin immer mehr mit dem Rücken zur Wand. Die Mechanismen im Fußball lassen sich nun einmal nicht außer Kraft setzen. Schon ein kurzer Blick auf die Tabelle zeigt: Der Rapid-Trainer wird schnell positive Ergebnisse brauchen, um seinen Job noch zu retten. Denn wenn die Hütteldorfer Führungsetage erkennt, dass ein Platz unter den ersten Sechs in Gefahr ist, wird sie zum Handeln gezwungen sein.

Das Ruder ausgerechnet gegen Spartak Moskau herumzureißen, wird ein schwieriges Unterfangen. Obwohl auch die *Krasno-Belye* (Rot-Weißen) ihre Generalprobe am Sonntag 1:2 gegen Akhmat Grozny, den Klub des Ex-Austrianers Rashid Rachimov, verlor. Dank Lukoil, dem größten russischen Mineralöl-



Massimo Carrera
führte Spartak zum
ersten Meistertitel
nach 16 Jahren

Konzern, verfügt Spartak über ein offizielles Budget von 120 Millionen Euro. Der Marktwert des Kaders liegt bei rund 100 Millionen Euro und ist damit mehr als dreimal so hoch wie jener Rapids. Seit der laut Forbes-Magazin sieben Milliarden Dollar schwere Klub-Eigner Leonid Fedun, Minderheitsseigentümer von Lukoil, Spartak im Jahr 2003 übernommen hat, steckte er mehr als eine Milliarde Dollar in den Klub – gut die Hälfte davon für den Bau der 2014 eröffneten Otkritie Arena. „Für mich ist das mehr eine soziale Mission, fast so wie bei Bill Gates, der 90 Prozent seines Geldes in soziale Projekte steckt“, so Fedun, der ursprünglich eigentlich Dinamo-Fan war, über sein Spielzeug. Dennoch hat der Armee-Offizier viel richtig gemacht, Klub-Legenden zurückgeholt (wie etwa den Ex-Rapidler Sergej Schawlo, den er zwischen 2005 und 2008 als Generaldirektor einsetzte), eine Akademie aufgebaut und schließlich auch den richtigen Trainer gefunden. Wenn auch eher zufällig.

Vor einigen Jahre führte er Gespräche mit Antonio Conte, um

„Die Derby-Niederlage macht das Programm natürlich überhaupt nicht einfacher“

Rapid-Sportchef
Fredy Bickel

ihn zu Spartak zu lotsen. Geht es ihm nach der Niederlage, die er den späteren Chelsea-Manager nicht. Aber in den Gesprächen hat er herausgehört, welche großen Stücke dieser von Massimo Carrera, seinen Co bei Juventus und beim italienischen Nationalteam, hält. Also holte Fedun ihn. Zunächst als Assistent von Dmitri Alenitschew. Nach dessen Entlassung als Chef. Prompt schaffte Carrera in seinem allerersten Jahr als Nummer 1, was Star-Trainer wie Murat Yakin und Unai Emery nicht gelungen war. Der Defensiv-Spezialist führte Spartak 2017 nach 16 Jahren endlich zum zehnten Meistertitel seit dem Zerfall der Sowjetunion. Nach seinem Erfolgsrezept gefragt, antwortete er: „Bevor wir ein Team wurden, wurden wir eine Familie.“ ●

VILLARREAL



Gegründet: 1923 **Nationale Erfolge:** Vizemeister 2007/08 **Int. Erfolge:** CL-Semifinale 2005/06 **EL-Gruppenphase:** 7. Mal **Stadion:** La Cerámica, 23.500 **Internet:** www.villarrealcf.es

	Nr.	Spieler	Alter	Sp./T
Tor	1	Sergio Asenjo	29	0/0
	22	Andrés Fernández	31	0/0
	25	Mariano Barbosa (ARG)	34	0/0
Verteidigung	2	Mario Gaspar	27	0/0
	3	Álvaro González	28	0/0
	4	Ramiro Funes Mori (ARG)	27	0/0
	6	Victor Ruiz	29	0/0
	11	Jaume Costa	30	0/0
	15	Miguelón	22	0/0
Mittelfeld	23	Daniele Bonera (ITA)	37	0/0
	24	Miguel Layún (MEX)	30	0/0
	5	Santiago Cáseres (ARG)	21	0/0
	8	Pablo Fornals	22	0/0
	14	Manu Trigueros	26	0/0
	20	Manuel Iturra (CHI)	34	0/0
Sturm	21	Bruno Soriano	34	0/0
	28	Manuel Morlanes	19	0/0
	7	Gerard Moreno	26	0/0
	9	Carlos Bacca (KOL)	32	0/0
	10	Nicola Sansone (ITA)	27	0/0
	16	Alfonso Pedraza	22	0/0
	17	Karl Toko Ekambi (KAM)	25	0/0
	22	Daniel Raba	22	0/0

Trainer: Javier Calleja

RANGERS FC



Gegr.: 1873 **Nat. Erfolge:** 54x Meister, 33x Cup **Int. Erfolge:** UEFA Cup-Finale 2008 **EL-Gruppenphase:** 1. Mal **Stadion:** Ibrox Stadium, 50.987 **Internet:** www.rangers.co.uk

	Nr.	Spieler	Alter	Sp./T
Tor	1	Allan McGregor	36	7/0
	13	Wes Foderingham (ENG)	27	1/0
	2	James Tavernier (ENG)	27	8/2
Verteidigung	3	Joe Worrall (ENG)	21	0/0
	5	Lee Wallace	31	0/0
	6	Connor Goldson (ENG)	22	8/1
	15	Jon Flanagan (ENG)	24	7/0
	17	Ross McCrorie	20	5/0
	19	Nikola Katic (KRO)	21	8/1
Mittelfeld	31	Borna Barisic (KRO)	25	0/0
	36	Gareth McAuley (NIR)	38	0/0
	4	Graham Dorrans	31	0/0
	8	Ryan Jack	26	7/0
	10	Ovie Ejaria (ENG)	20	8/1
	16	Andy Halliday	26	4/0
Sturm	18	Jordan Rossiter	21	0/0
	23	Lassana Coulibaly (MAL)	22	3/1
	37	Scott Arfield (KAN)	29	6/0
	7	Jamie Murphy	29	5/1
	9	Umar Sadiq (NIG)	21	1/0
	11	Kyle Lafferty (NIR)	20	2/0
	20	Alfredo Morelos (KOL)	22	8/2
	21	Daniel Candeias (POR)	30	7/0
	26	Ryan Kent (ENG)	21	6/0
	34	Eros Grezda (ALB)	23	0/0
	40	Glenn Middleton	18	4/0

Trainer: Steven Gerrard (ENG)

Die EL-Gruppen H bis L:

H: Lazio, Marseille, E. Frankfurt, Apollon Limassol

I: Besiktas, Malmö, Genk, Sarpsborg

J: FC Sevilla, Standard L., Krasnodar, Akhissarspor

K: D. Kiew, Astana, Rennes, Jablonec

L: Chelsea, PAOK, BATE Borisov, Videoton

Austria feiert



Alexander Grünwald
schoss mit Austrias
erstem Auswärtstor der
Saison Rapid k.o.

FOTOS: GEPÄ PICTURES

327. WIENER DERBY. Dank einer Steigerung in der zweiten Hälfte feierte die Wiener Austria einen nicht unverdienten 1:0-Derbysieg. Der gibt den Violetten Hoffnung auf mehr.



Es bleibt dabei. Die Austria fühlt sich im Allianz Stadion offenbar wohler als der Hausherr. Nachdem die Violetten die gefährlichen Angriffe Rapids in der ersten Hälfte glücklich – und dank eines starken Patrick Pentz

im Tor – überstanden hatten, schlugen sie in der zweiten Hälfte zu. Alexander Grünwald, der schon im ersten Allianz-Derby im Oktober 2016 für den 2:0-Endstand verantwortlich zeichnete, sorgte für das Goldtor, nach dem die Austria nun schon

bei drei Siegen und zwei Remis nach fünf Spielen in der „grünen Hölle“ hält. Für die *Veilchen* war es nicht nur deshalb ein besonderer Sieg – es war der 100. Derbysieg in der Meisterschaft!

„Je länger das Spiel ging, desto besser haben wir es in den

Griff bekommen“, fand Trainer Thomas Letsch. Und das sicher auch, weil er in der Pause die richtigen Schlüsse aus den ersten 45 Minuten gezogen hat. Mit dem auf der rechten Außenbahn aufgebotenen Innenverteidiger Mert Müldür hatten die Violetten die Schwachstelle in der Rapid-Defensive ausgemacht und forcierten deshalb das Spiel über Lucas Venuto. Immer öfter düpierte der Brasilianer den türkischen Jung-Internationalen, bis

100. Derbysieg

„Für meinen Geschmack haben wir immer noch um den einen oder anderen Punkt zu wenig“

Austria-Trainer
Thomas Letsch

er schließlich dem routinierten Auer Platz machte. Mit diesem Sieg hat die Austria jetzt wieder Anschluss an die Salzburg-„Verfolger“ gefunden. „Aber für meinen Geschmack haben wir immer noch den einen oder anderen Punkt zu wenig auf dem Konto“, ist Thomas Letsch noch nicht ganz zufrieden. „Aber wir haben oft gesagt, dass die Mannschaft neu zusammengewürfelt ist und vielleicht ein paar Positiverlebnisse braucht.



Duell ohne Ball – Christoph Monschein und Veton Berisha in Wildwest-Manier

Und das kann heute so eines gewesen sein.“

Besondere Erlebnisse gab es in diesem 327. Wiener Derby genug – wie elf Gelbe Karten bezeugen. Eine (und nicht zum ersten Mal) kassierte sogar Rapids Ersatzkeeper Tobias Knoflach auf der Rapid-Bank. Diese hinderte ihn nicht, nach dem Schlusspfiff zum Austria-Keeper zu eilen und ihn anzubrüllen. „Das waren nicht so schöne Worte, aber ich finde es nur peinlich, wenn sich einer nicht im Griff hat“, nahm's Patrick Pentz locker.

Schließlich waren auch bei einigen seiner Kollegen die Sicherungen fast durchgebrannt. So lieferte sich Christoph Monschein mit Veton Berisha ein Duell auf Stirnhöhe – ganz nach dem Vorbild von Andy Ogris und Didi Kühbauer vor mehr als 20 Jahren... ●

GENERALI ARENA

FUSSBALLKLUB FAK 1911 AUSTRIA WIEN

JETZT AUSTRIA-MITGLIED WERDEN!

www.fk-austria.at

Schopp's Mammu



FOTOS: GEPA PICTURES

Markus Schopp hat in den ersten Wochen als Coach ganze Arbeit geleistet

DAS GLÜCK ERARBEITET. Für viele wurde Aufsteiger Hartberg schon vor der Saison zum Fixabsteiger abgestempelt. Doch Trainer Markus Schopp hat seinen Schützlingen ziemlich schnell eingepfiff, das dem nicht so ist. Obwohl er weiß, dass der Weg zum Klassenerhalt ein weiter ist.



„Heute hatten wir das Quäntchen Glück“, atmete Hartberg-Trainer Markus Schopp nach dem Last Minute-Sieg gegen Altach tief durch. Und fügte hinzu: „Endlich einmal! Denn irgendwann kann man sich nicht mehr hinstellen und von einem guten Spiel, aber leeren Händen sprechen.“

Also leer sind die Hände des Aufsteigers jetzt wirklich nicht mehr. Sechs Punkte haben die Oststeirer jetzt schon auf ihrem Konto. „Mehr als uns viele zugetraut haben“, schmunzelt der Hartberg-Coach, der die

Situation aber weiter ganz nüchtern einordnet. Kein Wunder, für viele gingen die Hartberger mit einem Kader in die Saison, der nicht Bundesligatauglich ist. Alleine sieben Stammspieler verließen den Aufsteiger. Und auch sonst gab's jede Menge Abgänge. „Das war gleich einmal eine Mammutaufgabe, überhaupt eine schlagkräftige Truppe zusammenzustellen“, schaut Schopp auf die ersten Wochen in Hartberg zurück. Und das ist ihm durchaus gelungen. Gemeinsam nahm man dann

In seinem siebenten Bundesligaspiel erzielte Philipp Siegl seinen ersten Toreffer – das Goldtor gegen Altach



die „Mission Klassenerhalt“ in Angriff. „Die Burschen haben sofort mitgezogen“, verrät der 44-Jährige, „vom Start weg war ein ganz besonderer Spirit zu spüren.“ Und das tut man jetzt auch Woche für Woche bei den Spielen. In den ersten Partien hatte man allerdings das Momentum nicht unbedingt auf seiner Seite. Egal ob zum Auftakt gegen Sturm oder dann bei der Heim-Premiere gegen Hartberg – man war immer knapp dran am Punktgewinn. Und auch in Innsbruck war ein Zähler zum Greifen nah. „Jetzt haben sich die

Burschen endlich belohnt“, zeigt sich Markus Schopp erleichtert: „Diesmal haben wir uns das notwendige Quäntchen Glück erarbeiten.“ Eine Ansage, die Goldtorschütze Philipp Siegl nur unterstreichen kann: „Dieses Spiel wieder nicht zu gewinnen, hätte sehr, sehr weh getan – aber so ist es natürlich ein Traum. Auch für mich. Immerhin war es mein erstes Bundesliga-Tor. Und dann gleich so ein entscheidendes. Diesen Moment werde ich sicherlich nicht vergessen. Wir haben gezeigt, dass wir durchaus mitmischen können.“

taufgabe



„SKN ist gegen uns in dieser Saison erstmals Favorit – schauen wir einmal wie sie mit dieser Situation umgehen“

Hartberg-Trainer
Markus Schopp

Dass dem so ist, davon ist Schopp aber schon länger überzeugt: „Wir haben in den letzten Wochen einige Schritte nach vorne gemacht ... und wir werden jetzt die nächsten machen. Wichtig ist

und bleibt die Weiterentwicklung der Mannschaft.“ Dazu gehört es jetzt auch, einmal in der Fremde zu punkten. Vielleicht ja schon beim SKN St. Pölten, den er ja ziemlich gut kennt. War er doch zuletzt dort Co-Trainer. „Die Truppe ist mit der aus dem Frühjahr aber nicht mehr zu vergleichen, hat außerdem jetzt eine breite Brust“, glaubt er nicht, dadurch einen Vorteil zu haben. An die Chance etwas mitzunehmen glaubt er aber schon: „Auch, weil der SKN gegen uns in der Saison erstmals Favorit ist – schauen wir mal, wie sie mit dieser Situation umgehen.“ ●

Adrian Grbic
traf acht
Minuten vor
Schluss –
dennoch ging
Altach wieder
leer aus



Doppelt bestraft

TORMANNWECHSEL. Wieder nichts zu holen für den SCR Altach. Dennoch lässt Klubchef Karlheinz Kopf keine Diskussion über Trainer Grabherr zu.



Der Zeitpunkt schien ideal: In der 82. Minute brachte Adrian Grbic den SCR Altach in Hartberg in Führung. Fehlten nur noch acht Minuten. Acht Minuten müsste doch selbst die verunsichertste Mannschaft der Liga über die Zeit bringen. Es gelang wieder nicht. Die Hartberger brauchten nur sechs Minuten, um die Hoffnungen der Altacher zu zerströren.

„Mir fehlen die Worte“, schüttelte der Torschütze nur noch den Kopf. „In unserer Situation werden Fehler doppelt und dreifach bestraft“, quittierte Klubchef Karlheinz Kopf den doppelten Tiefschlag. Zu Panikreaktionen ließ sich der Politiker aber dennoch nicht hinreißen. „Werner Grabherr steht nicht zur Diskussion“, sagte er klipp und klar, dass man auch nach sieben Runden ohne Sieg nicht daran denke, den Trainer zu opfern. „Er macht eine sehr gute Arbeit mit der Mannschaft. Wir müssen weiterarbeiten, dann kann es gelingen, den Schalter umzulegen.“

Ob Werner Grabherr den Schalter noch umlegen kann, muss man abwarten, an den Schrauben hat er schon gedreht.

„Werner Grabherr steht nicht zur Diskussion – wir müssen weiterarbeiten, dann kann es gelingen den Schalter umzulegen“

Karlheinz Kopf

So gab er in Hartberg Martin Kobras im Tor den Vorzug vor Andreas Lukse. „Die Entscheidung ist mit der Analyse der bisherigen Leistungen gefallen“, begründete er den Wechsel, „aber auf der Torhüterposition haben wir ein Luxusproblem, weil wir zwei Einsertormänner haben.“ Kobras machte seine Sache auch gut, gegen die Tore war er machtlos.

Übrigens: Sportdirektor Georg Zellhofer war nicht in Hartberg, sondern auf Urlaub. Mit dem Klubchef ist er nicht immer einer Meinung. Kopf meinte zu Saisonbeginn: „Die ersten Sechs sind unser Wunsch.“ Zellhofer antwortete: „Das kann nicht die automatische Zielsetzung sein.“ Sind sie in der Trainerfrage noch auf eine Linie? ●

Das Tiroler Kreu

KARRIERE-RISS. Immer wenn einem Tiroler Spieler in den letzten Jahren überdurchschnittliches Talent nachgesagt wurde, war wenig später das Kreuzband ab. Benni Pranter, Markus Obernosterer, Andreas Kuen, Simon Pirkl – die Liste der Hoffnungsträger, denen mit einem oder mehr Kreuzbandrissen die Hoffnung genommen wurde, ist lang.

Von Tom Strickner

Als das österreichische Nationalteam zuletzt auf Schweden traf, war Simon Pirkl nicht mit von der Partie. Der 21-Jährige wurde, wenig überraschend, von Teamchef Franco Foda, nicht nominiert. Er, der in allen rot-weiß-roten Auswahlen bis zur U17 zum Stammpersonal zählte und dem nach zwei Kreuzbandrissen sogar noch der Sprung zur U19-Europameisterschaft nach Deutschland gelang, spielt(e) in den Überlegungen von Foda keine Rolle. Während Alaba & Co. den WM-Viertelfinalisten mit an Perfektion grenzender Effektivität auf den Boden der Tatsachen holten, galt Pirkl's volle Konzentration seinem Studium. „Ich hab' an diesem Abend gelernt“, verrät er. Sportmanagement lautet sein definiertes Ziel.

Spätestens seit dem Kreativspieler im Februar bereits zum dritten Mal ein Kreuzband riss, dürfte dem 21-Jährigen klar sein, dass ihm das Tor zur ganz großen Fußballbühne trotz seiner außergewöhnlichen Anlage, die ihn zu viel Höherem berufen hätte, wohl für immer verschlossen bleiben wird. Unter Wacker-Trainer-Fehlgriff Maurizio Jacobacci zählte die Zukunftshoffnung noch zur Stammelf, unter Aufstiegscoach Karl Daxbacher nahmen seine Einsatzzeiten aber zunehmend ab. Und mit dem Start ins heurige Spieljahr wurde deutlich, wie weit sein Stellenwert in der klubinternen Hierarchie bereits gesunken ist. Während im aktuellen Bundesligakader der Inns-

„In der Akademie hatten wir nie ein Training, in dem auf die Beinachse Rücksicht genommen wurde“

Simon Pirkl

brucker einige Spieler stehen, die nicht einmal ansatzweise über jenes Talent verfügen, das dem 21-Jährigen in die Wiege gelegt wurde, findet sich für den zum Linksverteidiger umgepolten Mittelfeldstrategen (derzeit) nur mehr bei Wacker II Verwendung. Angesichts dessen, was aufgrund des Talents möglich gewesen wäre, fühlen sich die knapp 60 Zweitligaeinsätze, die der Jungstar auf der Habenseite seiner Vita stehen hat, von außen betrachtet so an, als ob die

Perle vor Säuen gelandet wäre.

Der gebürtige Innsbrucker ist damit allerdings kein Einzelfall. Vielmehr reiht er sich in jene erschreckende Statistik ein, in der keiner freiwillig geführt werden will. Denn (fast) immer dann, wenn einem Spieler in Tirol eine prestigeträchtige und finanzkräftige Zukunft vorhergesagt wurde, legte der Verletzungsteufel sein Veto ein. Übrig blieb meist ein Karriereverlauf, der nicht mit dem Schritt halten konnte, was Spielverständnis, Technik, Torgefahr und Übersicht versprochen.

Markus Obernosterer (28) etwa riss sich mit 18 das Kreuzband, scheiterte anschließend bei Wacker Innsbruck und stolperte dann nach Deutschland. Heute steht das Jahrhunderttalent von damals im besten Fußballalter

in der Regionalliga Südwest beim 1. FC Saarbrücken unter Vertrag – mit mäßigem Erfolg. In den ersten acht Runden schaffte es der Edeltechniker nur zweimal in die Startelf, einmal davon musste er bereits nach 45 Minuten wieder vom Feld. Beim 2:0-Sieg seines Teams zuletzt gegen den FK Pirmasens stand der 28-Jährige nicht einmal im Kader. Inwieweit der Kreuzbandriss ausschlaggebend dafür war oder doch der Lebenswandel, lässt sich im Nachhinein wohl nur schwer beurteilen. Tatsache ist, dass der begnadete Kicker nie als Kind von Traurigkeit galt. Schon als Youngster soll er die Abschlussfahrt seiner Maturaklasse dem Trainingsstart unter dem damaligen Wacker-Neo-Coach Walter Kogler vorgezogen haben.

Fünf Jahre nach Obernosterer wurde Andreas Kuen (23) zum Heilsbringer im Heiligen Land erkoren. 2013 riss sich der damals 18-Jährige zum ersten Mal das Kreuzband. Trotzdem wurde das Supertalent von Rapid nach Hütteldorf gelotst. Ein-



FOTOS: GEPA PICTURES

Obernosterer kickte im ÖFB-Nachwuchs, ehe das Kreuzband riss



Simon Pirkl wurde von drei Kreuzbandrissen zurückgeworfen

z mit dem Band

Ex-Rapidler Andreas Kuen ist mit drei Kreuzbandrissen der Tiroler Pechvogel schlechthin



einhalb Jahre später zwang ihn zum zweiten Mal ein Riss in die Knie. Und Mitte Mai hielt das Kreuzband jenes Spielers, der zuerst zum FAC verliehen war und anschließend nach Mattersburg wechselte, zum dritten Mal nicht der Belastung stand. Eine zusätzliche Meniskus-OP und drei Operationen am Oberschenkelknochen dürften zudem kaum zu seiner Attraktivitätsstei-

gerung beitragen. Ein Blick auf den aktuellen Marktwert spricht jedenfalls Bände. Der einst als Überflieger gehandelte Regisseur ist mit 23 laut *transfermarkt.at* schon um lächerliche 300.000 Euro zu haben.

Eine Summe, die Benjamin Pranter (28) kennt. Auch der Flügelspieler, der aktuell im Kader von Zweitligist WSG Wattens steht und vor knapp zehn Jah-

ren gemeinsam mit Obernosterer die Hoffnungen des Tiroler Kicks schultern musste, wird ebenfalls mit 300.000 Euro gehandelt. Mit 17 war der kreative Mittelfeldspieler kurz davor, einen Profivertrag in Innsbruck zu unterschreiben, ehe ihm beim Probetraining in Lustenau zum ersten Mal das Kreuzband riss. Ein frustrierendes Halbjahr ohne Vertrag folgte. Erst nachdem sich

TIROLER KARRIERERISSE

Benni Pranter (jetzt WSG Wattens)

1. Kreuzbandriss 2008: OP und 215 Tage Pause
2. Kreuzbandriss 2010: OP und 181 Tage Pause

Markus Obernosterer (jetzt Saarbrücken)

Kreuzbandriss 2008

Andreas Kuen (jetzt SV Mattersburg)

1. Kreuzbandriss 2013: OP und 202 Tage Pause
2. Kreuzbandriss 2015: OP und 180 Tage Pause
3. Kreuzbandriss Mai 2018

Simon Pirkel (jetzt Wacker II)

1. Kreuzbandriss 2015: 213 Tage Pause
2. Kreuzbandriss 2015: 192 Tage Pause
3. Kreuzbandriss Februar 2018 (ohne OP)

Rami Tekir (jetzt FC Liefering)

1. Kreuzbandriss 2017: OP und 291 Tage Pause
2. Kreuzbandriss August 2018

Rene Hellermann (jetzt FC Liefering)

Kreuzbandriss Juli 2018

„Ein Kreuzbandriss ist langwierig. Und es gibt Häufungen zu gewissen Saisonabschnitten“

Wacker-Sportarzt
Christian Hoser

der heute 28-Jährige via Wattens wieder in die Auslage ballerte, wurde der Transfer zu Wacker fixiert und wenig später mit den Innsbruckern der Aufstieg in die Bundesliga geschafft. Pranters Traum vom Profifußball schien mit Verspätung real zu werden, bis ihm das Kreuzband im Oktober 2010 zum zweiten Mal einen Strich durch die Rechnung machte. „Die Diagnose war niederschmetternd“, erinnert sich jener Spieler, der in der rot-weiß-roten U20 noch an der Seite von

Guido Burgstaller stürmte. Dann trennten sich die Wege. Burgstaller lässt sich heute regelmäßig wiederkehrend vor über 60.000 Fans auf Schalke feiern, Pranter – in Spitzenspielen – von 2.500 in Wattens. Zwei Karriereverläufe, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnten. Welchen Anteil Pranters Verletzungspech daran hatte, kann bzw. will der torgefährliche Flügelspieler nicht beurteilen. Tatsache sei aber, sagt er, dass ein Kreuzbandriss in Personalakten notiert werde und bei Transferüberlegungen mit in die Entscheidung fließe. Und dass jede Zwangspause Trainings- und Spielzeit koste, die am Ende in der Entwicklung fehlt.

„Ein Kreuzbandriss ist langwierig“, erklärt Sportarzt Christian Hoser, der mit seinem Team von *Gelenkpunkt* den FC Wacker seit



Reicht's nach zwei Kreuzbandrissen für Rami Tekir noch einmal für ein ÖFB-Trikot?



René Hellermann (r.) ist der jüngste Tiroler Pechvogel



Nach zwei Kreuzbandrissen blieb Benni Pranter die große Bundesliga-Karriere verwehrt

Jahren medizinisch-chirurgisch begleitet. Die Verletzung hinterlasse im Karriereaufbau zudem nicht selten eine Delle. Acht bis zehn Monate dauere es, sagt der wackere Kniepezialist, bis nach einer optimal verlaufenen Operation die Leistungsfähigkeit wiederhergestellt sei – ohne Beteiligung von Meniskus bzw. Knorpel. Mit Beteiligung dauere die Zwangspause um einiges länger.

Welche Faktoren für diese Verletzung ausschlaggebend sind, sei schwer zu beantworten, sagt Hoser: „Es gibt Häufungen zu gewissen Saisonabschnitten.“ Und es gäbe Häufungen, die eine familiäre Disposition vermuten lassen. Fix sei hingegen, erklärt er, dass es Trainingsmethoden gibt, die dabei helfen würden, das Verletzungsrisiko zu minimieren. Und dass man in Tirol auf dem Gebiet der Prävention in den letzten Jahren im internationalen Vergleich zu weit hinter dem Berg lebte. Ein ärztlicher Befund, den Pirkel unterstreicht. „In der Akademie hatten wir nie ein Training, in dem auf die Beinachse geachtet wurde“, erklärt er. Erst unter Wacker-II-Coach Thomas Grumser wurde die Aufmerksamkeit der Spieler vermehrt auf diesen präventiven Ansatz gelenkt.

Auch in der Akademie Tirol hat die Verletzungsmisere der jüngeren Vergangenheit zu einem Nach- und Umdenken geführt. Laut Roland Kirchler, der seit Juli 2018 die Akademie leitet, werde in den Trainingseinheiten nun vermehrt mit dem eigenen Körpergewicht und mit Bändern gearbeitet – in der Hoffnung das Risiko einer Verletzung zu minimieren. „Ganz ausschließen können wir es ohnehin nie“, sagt er.

Für zwei ehemalige Spieler der AKA Tirol kommt diese Erkenntnis aber leider zu spät. Bei Rami Tekir (21), Anfang 2017 nach Lieferung gewechselt, riss das Kreuzband vor rund einem Monat zum zweiten Mal, bei René Hellermann (18), seit Saisonstart ebenfalls im Stall der *Jungbullen* zu Hause, vor rund zwei Monaten zum ersten Mal. Wenngleich Wacker-Doc Hoser zumindest für die beiden Letztgenannten noch Licht am Ende des Tunnels sieht. „Nicht selten sind Athleten nach erfolgreich absolvierter Reha besser als davor“, sagt er und verweist auf Ex-Skistar Manni Pranger. Der brauchte damals nämlich zuerst einen Kreuzbandriss, um anschließend Weltmeister zu werden... ●

„Lucky dank Lacki“

SÜNDENBOCK JAKOLIS. Nach vier Spielen ohne Sieg hat Sturm Graz in der Südstadt endlich wieder einen Dreier eingefahren. Weil gleich drei Ex-Admiraner als Torschützen glänzten...



Heiko Vogel war nach dem 3:2-Sieg in der Südstadt inspiriert. „Wir waren lucky dank Lacki“, versuchte er sich vor dem Sky-Mikrofon grinsend als Wortspieler. Ausgerechnet der Ex-Admiraner Markus „Lacki“ Lackner hatte für den wichtigen Siegestreffer der Grazer gesorgt. „Bei mir hat er, glaube ich, in zwanzig Jahren kein Tor außerhalb vom Sechzehner geschossen“, zog Admira-Trainer Ernst Baumeister ein Schnoferl.

Denn Lackner war nicht der einzige Ex-Admiraner, der für die Blackies traf. Das 1:0 hatte Peter Zulj (2015/16 bei der Admira) erzielt, das 2:2 Philipp Hosiner

„Ich glaube bei mir hat der Lacki in zwanzig Jahren kein Tor außerhalb vom Sechzehner geschossen“

Admira-Trainer
Ernst Baumeister

(2011/12) ... und Grozurek (2015-18) die letzten beiden Tore vorbereitet. Nicht übel, wenn man bedenkt, dass im Sommer noch Zweifel darüber herrschte, ob die Südstädter überhaupt gut genug für den Vizemeister wären.

„Mir ist das so wurscht, ob Ex-Admiraner, Ex-AC Milan oder Ex-Real“, schäumte Admira-

Verteidiger Stephan Zwierschitz. Geärgert hat er sich aber nicht über seine Ex-Kollegen, sondern über einen aktuellen. Über Marin Jakolis. Der hatte sich innerhalb einer Minute zu einer dummen Gelb-Roten Karte hinreißen lassen. Da führte die Admira noch 2:1. „Ich hoffe, dass ich ihn jetzt nicht mehr in der Kabine sehe“, ließ Zwierschitz keinen Zweifel daran, wen er für die unnötige Niederlage verantwortlich machte: „Dümmer geht es nicht mehr.“

Ernst Baumeister konnte seinem Spieler nur beipflichten. „Ich glaube, es ist besser, dass ich heute noch nicht mit ihm rede“, verschob er das notwendige

Vieraugengespräch auf den nächsten Tag – in der Hoffnung, seine Emotionen dann schon besser im Griff zu haben.

Nur Heiko Vogel wollte den Grund für den späten Sieg nicht im Ausschluss von Jakolis sehen: „Der hat es für uns nicht einfacher gemacht. Dadurch hat sich die Admira noch tiefer reingestellt, das Zentrum ganz kompakt gemacht und den Strafraum mit Mann und Maus besetzt.“ Und für Ernst Baumeister hatte er auch noch einen (schwachen) Trost übrig. „Ich bewundere ihn. Ich finde, er ist genau der richtige Trainer für junge Spieler, die den Sprung schaffen können“, bedankte er sich, dass der Admira-Trainer seine Torschützen so gut ausgebildet hat. Und vielleicht gibt's im nächsten Sommer ja schon wieder Nachschub aus der Südstadt für die Grazer... ●



Markus „Lacki“ Lackner erzielte den Siegestreffer gegen seinen Ex-Klub



2018/2019

Heim

Auswärts

2 Champions League Qualifikation, 2 Europa League Qualifikation+Cup, 0-1 Absteiger

1. RB Salzburg (M)	7	7	0	0	18:5	21	4	0	0	10:2	12	3	0	0	8:3	9
2. LASK (E)	7	5	1	1	10:5	16	2	1	0	4:1	7	3	0	1	6:4	9
3. SKN St. Pölten	7	4	2	1	11:7	14	2	1	1	7:6	7	2	1	0	4:1	7
4. FK Austria Wien	7	4	1	2	9:5	13	3	0	0	8:2	9	1	1	2	1:3	4
5. SK Sturm Graz (C)	7	3	3	1	12:11	12	1	2	0	5:4	5	2	1	1	7:7	7
6. Wolfsberger AC	7	3	2	2	14:8	11	2	1	0	5:2	7	1	1	2	9:6	4
7. SK Rapid Wien (E)	7	2	3	2	8:6	9	1	2	1	3:3	5	1	1	1	5:3	4
8. TSV Hartberg (A)	7	2	0	5	9:12	6	2	0	2	6:5	6	0	0	3	3:7	0
9. Wacker Innsbruck (A)	7	2	0	5	9:14	6	1	0	2	4:6	3	1	0	3	5:8	3
10. FC Admira Wacker (E)	7	1	1	5	4:14	4	0	1	3	2:7	1	1	0	2	2:7	3
11. SV Mattersburg	7	1	1	5	7:19	4	0	0	3	1:11	0	1	1	2	6:8	4
12. SCR Altach	7	0	2	5	9:14	2	0	0	4	6:10	0	0	2	1	3:4	2

TORSCHÜTZEN BUNDESLIGA

	Spieler	Verein	re	li	Ko	E
5 Tore:	Schmerböck	WAC	3	2	-	-
4 Tore:	Aigner	Altach	1	1	2	1
	Grünwald	Austria	1	3	-	-
	Dabbur	RB Salzburg	4	-	-	-
	Prevljak	RB Salzburg	4	-	-	-
	M. Harrer	Wacker	4	-	-	-
	Liendl	WAC	-	3	1	1
3 Tore:	Alar	Rapid	1	2	-	-
	R. Gartler	SKN	2	1	-	1
	Grozurek	Sturm	2	1	-	-
	Pink	Sturm	3	-	-	-
2 Tore:	Dobras	Altach	2	-	-	-
	Edomwonyi	Austria	1	1	-	-
	Sanogo	Hartberg	2	-	-	-
	Ramsebner	LASK	1	-	1	-
	J. Victor	LASK	2	-	-	-
	Kvasina	Mattersburg	1	-	1	-
	X. Schlager	RB Salzburg	1	1	-	-
	Fountas	SKN	2	-	-	1
	Pak	SKN	1	-	1	-
	Hosiner	Sturm	1	-	1	-
	Zulj	Sturm	-	2	-	1



Admira Wacker – SK Sturm Graz 2:3 (1:1)

Admira 32,5	33 Sturm	Spieldaten
Leitner 3	3 Siebenhandl	Torfolge:
Zwierschitz 4	3 Spendlhofer	0:1 Zulj (12., links, Huspek),
Bauer 3	3 Avlonitis	1:1 Paintsil (24., rechts, Zwierschitz),
Vorsager 3	0 (61. Lovric)	2:1 Soiri (57., links, Toth),
Scherzer 3	3 Maresic	2:2 Hosiner (72., Kopf, Grozurek),
Toth 3	3 Koch	3:2 Lackner (86., rechts, Grozurek)
Soiri 3	3 Lackner	
Hjulmand 2	3 Zulj	Gelb-Rot: Jakolis (66./Admira)
(46. Basik) 3	3 Kiteishvili	Gelbe Karten: Maier bzw. Avlonitis, Grozurek
Maier 3	3 (57. Pink)	
(89. Sahane) 0	3 Schrammel	BSFZ Arena, 3.000, 15.9.2018
Paintsil 3	0 (69. Hosiner)	Schiedsrichter: Muckenhammer
(68. Starkl) 0	3 Huspek	
Jakolis 2	3 Grozurek	
Trainer: Baumeister	Trainer: Vogel	



SV Mattersburg – LASK 1:3 (0:1)

M'burg 30	37 LASK	Spieldaten
Kuster 3	4 A. Schlager	Torfolge:
Höller 3	3 Ramsebner	0:1 J. Victor (28., rechts, Goiginger),
Mahrer 2	3 Trauner	0:2 Otubanjo (57., rechts, Goiginger),
Malic 2	3 Wiesinger	0:3 J. Victor (74., rechts, Otubanjo),
(59. Rath) 3	3 Ranftl	1:3 Pusic (88./Handelfmeter, rechts)
Erhardt 3	3 Holland	Gelbe Karten: Renner bzw. Wiesinger,
Salomon 3	3 Michorl	Holland
(31. Hart) 3	0 (93. Pogatzetz)	
Jano 3	3 Ullmann	Pappelstadion, 1.900, 16.9.2018
Lercher 3	5 Goiginger	Schiedsrichter: Eisner
Perlak 2	0 (80. Frieser)	
(46. Pusic) 3	3 Otubanjo	
Gruber 3	4 J. Victor	
Renner 2	0 (86. Jamnig)	
Trainer: K. Schmidt	Trainer: Glasner	



TSV Hartberg – SCR Altach 2:1 (0:0)

Hartberg 35	31 Altach	Spieldaten
Swete 3	3 Kobras	Torfolge:
Kainz 3	3 Lienhart	0:1 Grbic (82., rechts, Gebauer),
(85. Th. Rotter) 0	3 Zech	1:1 Ljubic (86., rechts),
Huber 3	3 Luckeneder	2:1 Siegl (90.+2 rechts, Schubert)
Siegl 3	2 Karic	Gelbe Karten: Rep, Diarra, Swete bzw.
Flecker 3	3 Dobras	Grbic, Karic, Müller, Luckeneder
Ljubic 4	3 Ngwat-Mahop	
Sanogo 3	0 (78. V. Müller)	Profertil Arena, 2.500, 15.9.2018
Diarra 4	3 Prokopic	Schiedsrichter: Lechner
Rep 3	0 (71. Piesinger)	
Ch. Kröpfel 4	3 Gebauer	
(90.+1 Illic) 0	3 Grbic	
Tadic 2	2 Sherko	
(61. Schubert) 0	0 (63. Fischer)	
Trainer: Schopp	Trainer: Grabherr	



WAC – Wacker Innsbruck 3:1 (0:1)

WAC 36	30 Innsbruck	Spieldaten
Kofler 3	3 Knett	Torfolge:
Novak 3	2 Schimpelsberger	0:1 M. Harrer (43., rechts, Vallci),
(80. Rnic) 0	3 Baumgartner	1:1 Liendl (50./Elfer, links),
Sollbauer 3	3 Maak	2:1 Leitgeb (57. Kopf, Liendl),
Gollner 3	3 Vallci	3:1 Jovanovic (90.+5, rechts, Gollner)
Schmitz 3	3 Henning	Gelbe Karten: Schmerböck, Gollner bzw.
M. Leitgeb 4	0 (74. Gabriele)	Freitag, Schimpelsberger, Vallci
Sprangler 3	2 Rakowitz	
Liendl 4	0 (80. Durmus)	Lavanttal Arena, 3.887, 16.9.2018
Ritzmaier 4	3 Freitag	Schiedsrichter: Hameter
Orgill 3	0 (89. Meusburger)	
(92. Gschweidl) 0	3 M. Harrer	
Schmerböck 3	3 Dieng	
(78. Jovanovic) 0	2 Eler	
Trainer: Ilzer	Trainer: Daxbacher	



SKN St. Pölten – RB Salzburg 1:3 (1:1)

SKN 35	37 Salzburg	Spieldaten
Riegler 4	3 Walke	Torfolge:
Ingolitsch 3	3 Todorovic	1:0 Pongracic (25./Eigentor, Assist Haas),
Meisl 3	3 Ramalho	1:1 X. Schlager (45., rechts, Yabo),
Luan 3	3 Pongracic	1:2 Wolf (66., links),
Drescher 4	3 Ulmer	1:3 Gulbrandsen (90.+7., rechts, Wolf)
Haas 3	4 Haidara	Gelbe Karten: Ingolitsch, Gartler, Haas
Fountas 4	0 (85. Mwepu)	bzw. Ramalho, Samassekou, Pongracic,
Mislov 3	3 Samassekou	Mwepu
R. Ljubicic 3	4 X. Schlager	NV Arena, 5.511, 15.9.2018
(69. Balic) 0	5 Wolf	Schiedsrichter: Heiß
Luxbacher 2	3 Dabbur	
(85. Ouedraogo) 0	0 (89. Gulbrandsen)	
Pak 3	3 Yabo	
(74. Gartler) 0	0 (71. Minamino)	
Trainer: Kühbauer	Trainer: Rose	



SK Rapid Wien – FK Austria Wien 0:1 (0:0)

Rapid 35	42 Austria	Spieldaten
Strebingner 4	5 Pentz	Torfolge:
Müldür 3	4 Klein	0:1 Grünwald (57., links)
(59. Auer) 3	4 Madl	Gelbe Karten: Müldür, Barac, Knoflach
Sonnleitner 3	4 Schoissengeyr	(auf der Bank), Schwab, Berisha bzw.
Barac 3	4 Igor	Friesenbichler, Schoissengeyr, Igor,
Potzmann 3	3 Ebner	Ewandro, Monschein, Madl
D. Ljubicic 3	3 Matic	
Schwab 4	4 Grünwald	Allianz Stadion, 26.000, 16.9.2018
Murg 2	3 Edomwonyi	Schiedsrichter: Weinberger
Knasmüllner 4	0 (87. Monschein)	
(68. Pavlovic) 0	4 Friesenbichler	
Ivan 3	0 (77. Demaku)	
(73. Berisha) 0	3 L. Venuto	
Alar 3	0 (81. Ewandro)	
Trainer: Djuricin	Trainer: Letsch	

ASSISTGEBER BUNDESLIGA

Spieler	Verein
6 Assists: Goiginger	LASK
5 Assists: Knasmüllner	Rapid
4 Assists: Liendl	WAC
3 Assists: Gatt	Altach
Wolf	RB Salzburg
Yabo	RB Salzburg
Haas	SKN St. Pölten
Ritzmaier	WAC
2 Assists: Toth	Admira
Edomwonyi	Austria
Grünwald	Austria
Matic	Austria
Monschein	Austria
Diarra	Hartberg
Höller	Mattersburg
Haidara	RB Salzburg

SCORER BUNDESLIGA

Spieler	Verein	Tore	Ass.
8 Punkte: Liendl	WAC	4	4
6 Punkte: Grünwald	Austria	4	2
Goiginger	LASK	0	6
5 Punkte: Schmerböck	WAC	5	0
Dabbur	Salzburg	4	1
Harrer	Wacker	4	1
Gartler	SKN	3	2
Grozurek	Sturm	3	2
Knasmüllner	Rapid	0	5
4 Punkte: Aigner	Altach	4	0
Prevljak	Salzburg	4	0
Edomwonyi	Austria	2	2
Zulj	Sturm	2	2
Wolf	Salzburg	1	3
3 Punkte: Alar	Rapid	3	0
Pink	Sturm	3	0

TEAM DER 7. RUNDE



GRUNDDURCHGANG 2018/2019

	Admira	Altach	Austria	Hartberg	LASK	Mattersburg	Rapid	Salzburg	St. Pölten	Sturm Graz	WAC	Wacker Inb.
Admira	2.3	29.9	24.11	3.11	0:1	0:0	0:3	8.12	9.3	2.3	20.10	23.2
Altach	2.3	■	6.10	15.12	16.3	2.3	3.11	2.3	1:2	24.11	22.9	1:2
Austria	4:0	9.3	■	2.3	22.9	2:1	15.12	10.11	1.12	20.10	3.11	2:1
Hartberg	0:1	2:1	29.9	■	0:1	4:2	20.10	5.8	23.2	27.10	9.3	8.12
LASK	10.11	20.10	23.2	1.12	■	15.12	2:1	27.10	0:0	29.9	2.0	9.3
Mattersburg	1.12	27.10	8.12	10.11	16.9	■	9.3	0:2	20.10	23.2	0:6	29.9
Rapid	27.10	1:1	0:1	16.3	24.11	6.10	■	23.2	29.9	8.12	0:0	2:1
Salzburg	3:1	1.12	2.0	2.0	3:1	3.11	22.9	■	15.12	9.3	2.3	20.10
St. Pölten	6.10	8.12	0:0	22.9	3.11	16.3	2.3	1.3	■	2.0	4.3	24.11
Sturm	15.12	1:1	16.3	3:2	2.3	22.9	1:1	6.10	10.11	■	1.12	3.11
WAC	16.3	23.2	1.0	6.10	8.12	24.11	10.11	29.9	27.10	1:1	■	16.9
Wacker Inb.	23.9	10.11	27.10	2:1	6.10	2.3	1.12	16.3	0:2	2.3	15.12	■

BUNDESLIGA VORSCHAU

8. Runde am 22./23. September 2018:

SK Sturm Graz – SV Mattersburg

Merkur Arena, Sa, 17.00 Uhr

SKN St. Pölten – TSV Hartberg

NV Arena, Sa, 17.00 Uhr

SCR Altach – WAC

Cashpoint Arena, Sa, 17.00 Uhr

FK Austria Wien – LASK

Generali Arena, So, 14.30 Uhr

Wacker Innsbruck – FC Admira Wacker

Tivoli, Sa, 14.30 Uhr

Red Bull Salzburg – SK Rapid Wien

Red Bull Arena, So, 17.00 Uhr

9. Runde am 29./30. September 2018:

SK Rapid Wien – SKN St. Pölten

Allianz Stadion, Sa, 17.00 Uhr

FC Admira Wacker – SCR Altach

BSFZ Arena, Sa, 17.00 Uhr

WAC – Red Bull Salzburg

Lavanttal Arena, Sa, 17.00 Uhr

SV Mattersburg – Wacker Innsbruck

Pappelstadion, So, 14.30 Uhr

TSV Hartberg – FK Austria Wien

Profertil Arena, So, 14.30 Uhr

LASK – SK Sturm Graz

TGW Arena, So, 17.00 Uhr

alle Spiele live in Sky Sport Austria

GESPERTE SPIELER

nach Gelb-Rot: Jakolis (Admira)



DEIN DRESSCODE
ERHÄLTlich UNTER RAPIDSHOP.AT

Noch Luft nach oben

MADERS GEBURTSTAG. Nach dem 2:0 gegen Wr. Neustadt war Wattens einen Tag lang Tabellenführer. Dass die Silberberger-Truppe noch nicht annähernd am Leistungsplafond angekommen ist, muss Rest der Liga als Drohung empfinden.



Dreißig Minuten lang hatte das Spitzenspiel der 2. Liga, in dem jene Mannschaft, die heuer laut Meinung vieler Experten aufsteigen sollte, auf jene Mannschaft traf, die im Vorjahr fast aufgestiegen wäre, die Wirkung einer Schlaftablette. Die Partie erinnerte ein wenig an ein Schachspiel unter Bekannten, dem der finale Geistesblitz fehlt. Wo das jeweilige Gegenüber schon im Voraus weiß, welcher Zug als nächstes folgt. Bis es Schiedsrichter Stefan Ebner offensichtlich zu bunt wurde und er ins Spiel eingriff. Zuerst nahm er Mustafa Yavuz (33. Minute, Wiener Neustadt) nach einem Foul mit Gelb-Rot aus der Par-

„Geburtstag und Fußball – das passt bei mir einfach nicht zusammen“

Florian Mader nach seinem Ausschluss

tie, dann Florian Mader (35. Minute, WSG Wattens). Weil er den auf Yavuz' Vergehen folgenden Freistoß auf's Tor zirkelte, bevor der gesperrte Ball freigegeben worden war. Ein Sekunden-schlaf des Routiniers, dem mit der Gelb-Roten wieder einmal ein Geburtstag verdorben wurde. „Geburtstag und Fußball – das passt bei mir einfach nicht“, schmunzelte Mader. Vor 15 Jah-

ren, erinnert er sich, warfen ihn, damals noch im Dress von Wacker Innsbruck, die Amateure von Rapid Wien mit 4:2 aus dem Cup. Vor drei Jahren verlor er als Austrianer in Grödig. Und nun spielte Ebner den Partycrasher. Wenngleich Maders Mannschaftskollegen dafür sorgten, dass zumindest die Stimmung nicht in den Keller rasselte. Weil der 36-Jährige vom Feld musste, durfte Benni Pranter den Freistoß treten – und traf (36.)! Ab diesem Zeitpunkt dominierte die WSG Ball und Gegner. „Die beiden Ausschlüsse haben uns gut getan“, analysierte Wattens-Coach Thomas Silberberger. Weil dadurch das Patt auf dem Feld aufgehoben wurde und

die WSG den Gegner mit spielerischer Klasse in Schach halten konnte. Man habe plötzlich mehr Raum vorgefunden, während Wiener Neustadt alle Hände voll damit zu tun hatte, nicht unter die Räder zu kommen.

Eine starke Vorstellung im Kollektiv, aus der mit Benni Pranter und Felix Adjei zwei noch herausstachen. Während Pranter langsam wieder zur Form findet, lieferte der in der Sommerpause von Wiener Neustadt ablösefrei zur WSG gewechselte Ghanaer nach überstandener Verletzung ein Saisondebüt, das die Vereinsverantwortlichen im Gernot-Langes-Stadion noch Tage nachher mit der Zunge schnalzen ließ. Ein Königstransfer. „Felix ist eine Waffe“, urteilte Silberberger. „Überragend“, entfuhr es Sportdirektor Stefan Köck. Der 27-Jährige, der 2010 der erste Spieler war, der den Sprung von der Bullen-Akademie in Ghana nach Salzburg schaffte, war es auch, der mit einem seiner schnellen Spielzüge Wiener Neustadt endgültig ins Schach stellte. Dass Ebner den von Adjei herausgeholten Elfmeter wiederholen ließ, passte ins Bild. WSG-Torjäger Lukas Katnik traf zwei Mal. Und beim zweiten Mal galt es: Schachmatt! Eine beeindruckende Vorstellung der Werkssportgemeinschaft, die damit spielerisch langsam dorthin kommt, wo sie schon seit Saisonbeginn sein könnte. „Wir haben zwölf neue Spieler“, erklärt Köck fast schon entschuldigend, „und man darf nicht vergessen, dass uns zuletzt wichtige Spieler gefehlt haben“. Ione Cabrera, Felix Adjei und nicht zuletzt Clemens Walch. Dass sich der 31-Jährige in dieser Woche im Mannschaftstraining fit zurückmelde-te, muss vom Rest der Liga fast schon als Drohung empfunden werden. ● strick

Watten feierte einen 2:0-Sieg gegen Wr. Neustadt und führt einen Tag die Tabelle an





FOTOS: GEPA PICTURES

Mario Ebenhofer weiß, bei wem er sich für die blau-weiße Tabellenführung bedanken muss – Goalgetter Alan sorgte gegen Lustenau für das Goldtor

Blau-Weiß-Premiere

FAN-BOYKOTT. Erstmals in der Vereinsgeschichte lacht der FC Blau Weiß Linz von der Tabellenspitze der zweithöchsten Liga. Eine Momentaufnahme, die man sehr genießt. Und die man sich verdient hat!

„Leider können wir die Liga jetzt nicht beenden“, schmunzelte Blau-Weiß-Linz-Trainer Thomas Sageder nach dem 1:0-Sieg seiner Schützlinge gegen Austria Lustenau beim Blick auf die Tabelle. In der lachen die Stahlstädter nämlich von Platz eins. Erstmals überhaupt in der

ge Fangruppen boykottierten die Sonntags-Matinee wegen des frühen Ankicks. „Natürlich ist der Termin nicht für alle glücklich, aber die Stimmung war trotzdem gut“, gab's Lob vom Coach für die 1.300 Frühaufsteher, die trotzdem den Weg auf die Gugl gefunden haben: „Es gab immer wieder Szenenapplaus.“ Und den hat

mehr als verdient“, war Sageder erleichtert: „Vor allem die erste Halbzeit war richtig gut. Da haben wir uns getraut, Fußball zu spielen.“

Jetzt wollen die Linzer natürlich so lange wie möglich den Platz an der Sonne verteidigen. Gegen Wattens. Gegen Ried. Und auch weiterhin gegen die Lustenauer Austria, bei der man den Ausruhter so schnell wie möglich abhaken möchte. „Wir haben diesmal einfach nicht gut Fußball gespielt – das werden wir in Ruhe analysieren“, bleibt Trainer Gernot Plassnegger gelassen. „Wir werden jetzt sicher nicht den Kopf in den Sand stecken“, gibt sich 40-Jährige kämpferisch. Und ergänzte: „Vielleicht war es ja auch so, dass meine Spieler einfach zu viel wollten. Wir bleiben auf alle Fälle weiter fokussiert ... die Tabellenführung jetzt bringt sowieso nichts.“ ●

„Die Tabellenführung ist toll – leider können wir die Liga jetzt nicht beenden“

Blau Weiß-Trainer Thomas Sageder

zweithöchsten Liga. „Das ist toll – damit hätten wir wirklich nicht gerechnet. Aber viel wichtiger war die Leistung heute“, so der 35-Jährige. Und die war richtig gut. Von der ersten Minute an übernahmen die Hausherren die Initiative. Auch wenn die Unterstützung von den Rängen nicht wirklich da war. Denn eini-

sich sein Team wirklich verdient. Vor allem Goalgetter Alan und seine Nebenleute Mario Ebenhofer und Manuel Hartl spielten groß auf. Einziger Kritikpunkt – bis auf Alan (Saisontreffer Nummer 7!) nutzte keiner eine der vielen Chancen. Und so blieb die Partie bis zum Schlusspfiff spannend. „Am Ende war der Sieg aber

KICK & RASCH



Unserie beendet

Bislang war dem FAC in der 2. Liga noch kein Sieg gegen die SV Ried gelungen. Jetzt hat **Stefan Umjenovic** (Bild) mit seinem ersten Bundesliga-Tor diese Unserie beendet. Per Kopf. Nach einem Eckball. In letzter Minute. Klar, dass der 23-Jährige nach dem Schlusspfiff happy war: „Wir haben das im Training geübt, schon da ist es mir gut gelungen. Wir haben für diesen Sieg intensiv und hart gearbeitet.“ Die Rieder hingegen leckten nach der ersten Saisonniederlage ihre Wunden. „Es war eine verdiente Niederlage. Es gab im Spiel, abgesehen vom Beginn der zweiten Halbzeit, kaum Phasen, in der wir die Partie länger im Griff hatten“, so Trainer Thomas Weissenböck, der hinzufügte: „So wir wir heute phasenweise gespielt haben, das sollte uns schon zu denken geben.“

In der Liga angekommen

Langsam aber sicher kommt der SV Lafnitz so richtig in der neuen 2. Liga an. Zum dritten Mal in Serie punktete die Elf von Ferdiand Feldhofer. Und das diesmal voll und auf eindrucksvolle Art und Weise – die Kapfenberger Falken wurden im Steirer-Derby mit 5:1 vom Platz geschossen. Den Trefferreigen eröffnete Ex-Bundesliga-Kicker **David Schloffer** (Bild) schon nach drei Minuten. Die Lafnitzer steckten dann sogar den Ausgleich weg. Bernd Kager verschaffte den Gastgebern in einem hart umkämpften, aber fairen Spiel dann eine 2:1-Pausenführung und einen mentalen Vorteil ... den man nach dem Wechsel voll ausnutzte.



Heimserie ausgebaut

Nach zuletzt drei Partien ohne vollen Erfolg sind die Lieferinger Jung-Bullen auf die Siegerstraße zurückgekehrt. Und das gegen Aufsteiger Amstetten, der zuletzt fünf Mal in Serie anschreiben konnte. Das Goldtor zum 1:0-Sieg erzielte **Mahamadou Dembélé** (Bild), der in der Schlussminute nach Szoboszlai-Ecke aus kurzer Distanz für den verdienten Heimsieg sorgte. Damit sind die Lieferinger jetzt schon seit 21 Heimspielen ungeschlagen. „Den Sieg haben wir uns fleißig erarbeitet“, war Trainer Gerhard Struber natürlich zufrieden.



2. LIGA

2018/2019

1 Aufsteiger, 3 Absteiger Lieferung, Juniors OÖ und Amateureams nicht aufstiegsberechtigt

	Heim	Auswärts
1. Blau Weiß Linz	7 5 0 2 15:6	15 3 0 1 2 0 1
2. WSG Wattens	7 4 2 1 15:6	14 3 1 0 1 1 1
3. SV Ried	7 4 2 1 12:5	14 3 0 0 1 2 1
4. FC Liefering	7 4 1 2 10:5	13 3 1 0 1 0 2
5. SC Austria Lustenau	7 3 3 1 9:4	12 2 1 0 1 2 1
6. Kapfenberger SV	7 3 2 2 12:10	11 2 1 1 1 1 1
7. SC Wr. Neustadt	7 3 2 2 7:6	11 1 1 1 2 1 1
8. W. Innsbruck II (A)	7 3 2 2 7:6	11 1 1 2 2 1 0
9. Young Violets (A)	7 3 1 3 9:14	10 2 0 1 1 1 2
10. SKU Amstetten (A)	7 2 3 2 11:9	9 0 2 1 2 1 1
11. SV Lafnitz (A)	7 2 2 3 11:13	8 1 1 2 1 1 1
12. FAC	7 2 2 3 9:15	8 1 1 2 1 1 1
13. FC Juniors OÖ (A)	7 2 1 4 7:12	7 1 1 1 1 0 3
14. Austria Klagenfurt (A)	7 1 2 4 6:10	5 0 1 2 1 1 2
15. SK Vorwärts Steyr (A)	7 1 1 5 5:16	4 0 1 2 1 0 3
16. SV Horn (A)	7 1 0 6 7:15	3 0 0 4 1 0 2

SAISON 2018/2019

	Amstetten	A. Klagenfurt	A. Lustenau	BW Linz	FAC	Horn	Juniors OÖ	Kapfenberg	Lafnitz	Liefering	Ried	Vv. Steyr	Wacker II	Wattens	Wr. Neustadt	Young Violets
Amstetten	■	10.5	24.5	15.3	3.4	21.9	9.11	1.6	1.1	12.4	1.1	5.4	1.3	26.10	5.10	26.4
Klagenfurt	19.10	■	1.1	1.3	26.4	12.4	29.3	3.5	17.5	23.11	2.11	29.5	0.1	8.3	21.9	1.2
A. Lustenau	2.11	22.2	■	12.4	29.3	8.3	2.0	29.9	22.9	1.0	17.5	3.5	1.6	9.11	1.1	19.10
BW Linz	1.2	3.1	1.0	■	5.1	19.10	3.5	19.4	23.11	28.9	29.5	2.11	8.3	29.3	22.2	17.5
FAC	22.2	28.9	1.1	5.4	■	3.5	8.3	0.2	2.11	17.5	1.0	19.10	19.4	0.2	1.6	9.11
Horn	19.4	0.1	0.3	10.5	5.10	■	28.9	9.11	15.3	1.2	5.4	1.2	26.10	1.6	24.5	1.3
Juniors OÖ	29.5	2.1	15.3	5.10	2.2	26.4	■	2.11	1.3	23.9	23.11	17.5	0.3	10.5	5.4	12.4
Kapfenberg	23.11	5.10	26.4	21.9	1.3	29.5	24.5	■	12.4	29.3	1.2	3.1	10.5	2.2	26.10	3.0
Lafnitz	8.3	26.10	19.4	1.6	24.5	0.2	1.2	5.1	■	3.5	19.10	28.9	0.0	22.2	9.11	29.3
Liefering	1.0	1.6	5.4	26.4	26.10	22.2	19.4	0.0	5.10	■	15.3	4.0	9.11	24.5	10.5	3.0
Ried	29.3	24.5	26.10	9.11	12.4	3.0	1.6	8.3	10.5	3.0	■	22.2	5.10	2.1	26.4	21.9
Steyr	1.4	9.11	5.10	24.5	10.5	29.3	26.10	15.3	26.4	1.3	1.1	■	12.4	21.9	0.2	1.6
Wacker II	0.0	15.3	23.11	1.3	21.9	17.5	22.2	19.10	5.4	29.5	3.5	1.0	■	26.4	1.3	2.11
Wattens	17.5	1.1	29.5	1.0	15.3	23.11	19.10	5.4	6.1	2.11	1.3	19.4	28.9	■	2.0	3.5
Wr. Neustadt	3.5	19.4	1.3	27.7	23.11	2.11	1.0	17.5	29.5	19.10	30.9	8.3	29.3	12.4	■	0.0
Y. Violets	28.9	5.4	10.5	26.10	29.5	4.3	2.1	22.2	1.3	8.3	19.4	23.11	24.5	5.10	15.3	■

TORSCHÜTZEN 2. LIGA

7 Tore: Alan (BW Linz)

4 Tore: Ronivaldo (Austria Lustenau)

Darijo Pecirep (SV Ried)

Julian Wießmeier (SV Ried)

3 Tore: Michael Drga (SKU Amstetten)

Milan Vukovic (SKU Amstetten)

Julian Tomka (FC Lafnitz)

Mario Ebenhofer (BW Linz)

Valentin Grubeck (FC Juniors OÖ)

Andy Reyes (FC Juniors OÖ)

Alexander Kogler (Wacker Innsbruck Am.)

Benjamin Pranter (WSG Wattens)

Hamdi Salihi (SC Wr. Neustadt)

2 Tore: Patrick Lachmayr (SKU Amstetten)

Daniel Scharner (SKU Amstetten)

Marcel Canadi (Austria Lustenau)

Thomas Fröschl (BW Linz)

Oliver Markoutz (FAC)

Dominik Kirschner (SV Horn)

Miroslav Milosevic (SV Horn)

2. LIGA VORSCHAU

8. Runde am 21./22./23. September 2018:

SV Kapfenberg – BW Linz	Franz Fekete Stadion, Fr, 19.10
SKU Amstetten – SV Horn	Ertl Glas Stadion, Fr, 19.10
SK Austria Klagenfurt – SC Wr. Neustadt	Wörthersee-Arena, Fr, 19.10
Wacker Innsbruck II – FAC	Tivoli, Fr, 19.10
SK Vorwärts Steyr – WSG Wattens	S.I.S. Arena, Fr, 19.10
SV Ried – Young Violets	Josko Arena, Fr, 19.10
Austria Lustenau – SV Lafnitz	Planet Pur Stadion, Sa, 16.30
FC Juniors OÖ – FC Liefering	TGW Arena, So, 10.30

2. LIGA SPERREN

nach Rot: Schnegg (Liefering/1)

nach Gelb-Rot: Cvetko (Juniors OÖ), Mader (Wattens), M. Yavuz, Podhorin (beide Wr. Neustadt)

7. RUNDE 14./15./16. September 2018

WSG WATTENS – SC WR. NEUSTADT 2:0 (1:0)

Wattens: Oswald; Cabrera, Dober, Gugganig; Prantner (71. Soumah), Jáuregui, Mader, Kovacec; Adjei, Katnik (84. Svoboda), Jurdik (58. Yeboah)

Wr. Neustadt: Klar; Gölles (65. Tartarotti), Prada, Podhorin, Hager, Yavuz; Brandner, Gorzel (73. Cheukoua), Faletar; Salihi, D. Reiter

Torfolge: 1:0 (36.) Pranter, 2:0 (78./Elfer) Katnik

Gelb-Rot: Mader (34./W) bzw. Yavuz (33./WN), Podhorin (87./WN); Gelb: keine bzw. Brandner, Hager Gernot Langes Stadion, 2.000, SR: Ebner, 14.9.2018

SV LAFNITZ – SV KAPFENBERG 5:1 (2:1)

Lafnitz: Zingl; Kager, Handl, Gschiel, M. Köfler, Tomka; Krznaric (71. Tieber), Schloffer, M. Kröpfl, Klem (82. Ried); Entrup (58. Beslic)

Kapfenberg: Zocher; Lang, Gantschnig, Feyrer, Rosenberger; Heric, Sencar, Horvat (73. Milici); Puschl (67. Elovshvili), Mensah, Th. Sabitzer (78. Skrivaneke)

Tore: 1:0 (3.) Schloffer, 1:1 (35.) Feyrer, 2:1 (44.) Kager, 3:1 (75.) Klem, 4:1 (78.) Tomka, 5:1 (85./ET) Feyrer

Gelb: Schloffer bzw. keine

Fußballarena Lafnitz, 1.500, SR: Schüttengruber, 14.9.2018

YOUNG VIOLETS AUSTRIA WIEN – FC JUNIORS OÖ 2:1 (0:1)

Young Violets: Kos; Pejic, Jonovic, Bejic, Apollonio (82. Okunakol); El Moukhanitir, Cancola, L. Prokop, Hainka (57. Jukic); Vastic (76. Montie), Sarkaria

Juniors OÖ: Lawal; Lageder, Bumberger, Andrade; Schmiedl, Cvetko, Acquah (41. Burgstaller), Huskic (84. Reyes); Grubeck (79. Monsberger), Meister, Raguz

Torfolge: 0:1 (21.) Acquah, 1:1 (70.) Sarkaria, 2:0 (81.) Sarkaria

Gelb-Rot: Cvetko (52./Juniors OÖ); Gelb: Kos bzw. Andrade, Lageder, Raguz

Generali Arena, 300, SR: Altmann, 14.9.2018

FAC WIEN – SV RIED 1:0 (0:0)

FAC: Jenciragic; Umjenovic, Bosnjak, Anderle (46. P. Costa II), Krenn; Todorovski (72. B. Yilmaz), Becirovic, D. Schöpf, Sobczyk; Tüccar (84. Pajczkowski), Markoutz

Ried: Kreidl; M. Kröpfl, Reifeltshammer, Boateng, Kerhe; Flavio (46. Takougnadi), Ammerer, Grgic (81. Wießmeier), Surdanovic; Pecirep, Lubega (67. Th. Mayer)

Torfolge: 1:0 (88.) Umjenovic

Gelb: Umjenovic bzw. keine

FAC-Platz, 578, SR: Ouschan, 14.9.2018

SV HORN – AUSTRIA KLAGENFURT 0:1 (0:1)

Horn: Krell; Preininger (76. Keca), Rogulj, Venc, Nesovic; M.Toth, Milosevic; Denner, Kirschner (66. Velisek), Neumayer; Paukner (46. Arase)

A. Klagenfurt: Pelko; Ortner, Mounpain, Moreira, M. Rusek; Kennedy, Greil, Hütter (86. Akyildiz), Jaritz (76. Steinwender); Zakany, B. Pichler (40. Hödl)

Torfolge: 0:1 B. Pichler (22.)

Gelb: Neumayer, Rogulj, Keca bzw. Greil, Zakany, Ortner

Waldviertel Arena, 750, SR: Drachta, 14.9.2018

FC LIEFERING – SKU AMSTETTEN 1:0 (0:0)

Liefering: Köhn; Sturmberger, Adeyemi, Dembélé; Gazibegovic, Diakité, Koita (70. Anselm), Camara; Stosic (46. Szoboszlai), Kim Jung-Min (46. R. Schmid), Leskosek

Amstetten: Gschossmann; Deinhofer, Holzer, Muhamedbegovic, Pudenko; Offenthaler (64. Vukovic), Hinum, Scharner, Peham; M. Drga (81. Lachmayr), Markic (67. Uhlig)

Torfolge: 1:0 (90.+2) Dembélé

Gelb: Gazibegovic bzw. Pegam, Holzer, Offenthaler

Red Bull Arena, 400, SR: Sadikovski, 14.9.2018

WACKER INNSBRUCK II – VORWÄRTS STEYR 1:0 (0:0)

Wacker II: Hankic; Joppich, Pirk, Maranda, Pribanovic; Taferner (79. Zaizen), Satin; Gründler, Conte, O. Yilmaz (62. M. Schöpf); A. Kogler (62. Gallé)

Steyr: Großalber; Halbartschlager, Gabriel, Wimmer, Lichtenberger; Mustetic, Himmelfreundpointner (73. Ph. Bader); Ch. Bader (64. Wachter), Martinovic (80. Sanou), Sulejmanovic; Efendioglu

Torfolge: 1:0 (77.) Gallé

Gelb: keine

Tivoli, 350, SR: Gnam, 15.9.2018

BW LINZ – AUSTRIA LUSTENAU 1:0 (1:0)

BW Linz: Helac; Tursch, Grasegger, Kreuzriegler, Edokpolor; Manuel Krainz (85. Templ), Haudum; Alan, Ebenhofer, Hartl; Canillas (76. Dramac)

A. Lustenau: Mohr; Marceta, Grujic, Waack, Otter; Djuric (72. L. Barbosa), Marco Krainz, Dorn; Roycan (46. Tiefenbach), Ronivaldo, Bösch (46. Ranacher)

Torfolge: 1:0 (9.) Alan

Gelb: keine bzw. Otter, Dorn, Marceta

Stadion Linz, 1.100, SR: Spurny, 16.9.2018

SKN ST. PÖLTEN und die Champions-League-Grenzen

Wieder ausgeträumt

LANDHAUS WEITER SOUVERÄN. Einmal mehr wird für die SKN-Frauen im Sechzehntel-Finale der Champions League Endstation sein – denn im Heimspiel setzte es eine 1:4 Niederlage.

Meisterschaftsspiele zwischen den Begegnungen in der Champions League sind immer besonders schwer“, hatte Lise Brancão, die sportliche Leiterin des SKN St. Pölten vor dem Auftritt ihrer Schützlinge im NÖ-Derby gegen Altenmarkt gewarnt. Und wirklich – die Wölfinnen taten sich lange

ten den Sack zu. Damit bleibt man Tabellenführer USC Landhaus auf den Fersen. Die Austria-Girls haben auch in Bergheim ihre „blütenweiße Weste“ behalten – 2:0 hieß es am Ende für die Veilchen, die sich immer mehr zu einem echten Titelkonkurrenten für die St. Pöltnerinnen mausern. Doch das ist in der

„Das Chancen-Verhältnis hat sich nach dem ersten Spiel jetzt auf 51:49 für uns verschoben“

Ein höflicher PSG-Trainer Olivier Echouafni

Zeit schwer, kamen erst kurz vor dem Pausenpfeiff durch Jana Sophie Scharnböck zum Führungstreffer. Nach dem Wechsel ließ man dann aber nichts mehr anbrennen und die beiden Routiniers Mateja Zver und Fanni Vago mach-

NÖ-Landeshauptstadt noch kein Thema. Denn vorher steht einmal das nächste Derby in Neulengbach auf dem Programm.

Und dann will man natürlich auch noch das Kapitel Champions League für diese

Saison ordentlich abschließen. Denn auch wenn Paris-SG-Trainer Olivier Echouafni nach dem 4:1-Sieg seiner Mädels in St. Pölten höflich meinte, dass sich das Chancenverhältnis auf nun 51:49 für sein Team verschoben hätten – das Aus für den österreichischen Meister ist so gut wie sicher. Dabei hatten die St. Pöltnerinnen lange Zeit gut mitgehalten, in den letzten Minuten kassierte man dann vor 2.412 Zuschauern (Besucherrekord für ein Frauen-Klubspiel in Österreich!) in der Schlussphase aber doch noch zwei Treffer. „Da wäre viel mehr möglich gewesen“, war Kapitänin Jasmin Eder deshalb enttäuscht: „Sie sind anfällig, wenn wir Druck machen – da müssen wir im Rückspiel ansetzen.“ ●

Nicole Sauer und die SKN-Mädels hatten in der Champions League gegen Paris SG zumeist das Nachsehen



FOTO: SKN FRAUEN/TOM SEISS

BUNDESLIGA

						HEIM	AUSWÄRTS
1. USC Landhaus/Austria	4	4	0	0	15:0	12	2 0 0 2 0 0
2. SKN St. Pölten (M,C)	4	4	0	0	16:3	12	2 0 0 2 0 0
3. SK Sturm Graz	4	3	0	1	10:3	9	2 0 1 1 0 0
4. Wacker Innsbruck (A)	4	2	1	1	9:6	7	2 0 0 0 1 1
5. SKV Altenmarkt	4	2	0	2	5:7	6	1 0 1 1 0 1
6. SV Neulengbach	4	1	1	2	5:7	4	0 1 1 1 0 1
7. FC Bergheim	4	1	0	3	5:8	3	1 0 1 0 0 2
8. Union Kleinmünchen	4	1	0	3	3:8	3	1 0 0 0 0 3
9. FFC Vorderland	4	1	0	3	3:12	3	1 0 2 0 0 1
10. FC Südburgenland	4	0	0	4	4:21	0	0 0 1 0 0 3

4. Runde: 15./16.9.2018:

Sturm Graz – Union Kleinmünchen 3:1 (1:1)

Tore: Cancienne (32.), Frieser (55.), Weilharter (77.); Meidl (39.) – 15.9., 120

FFC Vorderland – SV Neulengbach 1:3 (1:2)

Tore: Vonbrül (5.); Dordic (42.), Gumpenberger (45., 79.) – 16.9., 200

Wacker Innsbruck – FC Südburgenland 8:1 (4:0)

Tore: Tomari (8., 45.+4.), Plattner (34., 85.), Widauer (39., 71.), Triendl (58.), Innerhuber (84.); Thurner (89.) – 16.9., 100

FC Bergheim – USC Landhaus/Austria 0:2 (0:0)

Tore: Prvolovic (76.), Brunnthaler (90.) – 16.9., 80

SKN St. Pölten – SKV Altenmarkt 3:0 (1:0)

Tore: Scharnböck (41.), Zver (57.), Vago (65.) – 16.9., 132

5. Runde: 21./23.9.2018: SV Neulengbach – SKN St. Pölten; Union Kleinmünchen – FFC Vorderland; SKV Altenmarkt – Wacker Innsbruck; USC Landhaus/Austria – Sturm Graz; FC Südburgenland – FC Bergheim

BUNDESLIGA

TORSCHÜTZINNEN

5 Tore: Fanni Vago (SKN St. Pölten)

4 Tore: Mateja Zver (SKN St. Pölten)

Melanie Brunnthaler (USC Landhaus/Austria)

3 Tore: Shiho Tomari (Wacker Innsbruck)

Katja Wienerroither (FC Bergheim)

Besijana Pireci (USC Landhaus/Austria)

2. LIGA MITTE/WEST

						HEIM	AUSWÄRTS
1. Union Geretsberg	4	3	0	1	10:8	9	2 0 0 1 0 1
2. RW Rankweil	4	2	1	1	23:5	7	1 0 0 1 1 1
3. FFC Vorderland 1b	3	2	0	1	8:4	6	2 0 0 0 0 1
4. Wacker Innsbruck 1b	3	1	1	1	5:4	4	0 1 1 0 0 1
5. FC Bergheim 1b	3	1	0	2	4:13	3	1 0 0 0 0 2
6. USK Hof	3	0	0	3	2:18	0	0 0 2 0 0 1

3. Runde: 15./16.9.2018: Wacker Innsbruck 1b – Rankweil 1:1 (0:0); FFC Vorderland 1b – USK Hof 4:1 (1:0); FC Bergheim 1b – Geretsberg 4:1 (1:0)

4. Runde: 23.9./4.11.2018: USK Hof – FC Bergheim 1b; Wacker Innsbruck 1b – FFC Vorderland 1b

2. LIGA OST/SÜD

						HEIM	AUSWÄRTS
1. SKN St. Pölten II	4	3	1	0	9:3	10	1 1 0 2 0 0
2. USC Landhaus 1b	4	3	1	0	9:3	10	1 1 0 2 0 0
3. SV Horn	4	3	0	1	6:3	9	2 0 1 1 0 0
4. Carinthians Spittal	4	2	2	0	6:2	8	1 1 0 1 1 0
5. Wildcats Krottendorf	4	2	1	1	7:8	7	1 0 1 1 1 0
6. Altera Porta	4	1	3	0	11:6	6	1 0 0 0 3 0
7. SC Magdalensberg (A)	4	2	0	2	9:8	6	2 0 0 0 0 2
8. LUV Graz (Ab)	4	1	2	2	7:7	4	1 0 0 0 1 2
9. Vienna (A)	4	1	1	1	4:4	4	1 1 0 0 0 2
10. Altenmarkt Juniors	4	0	1	3	4:12	1	0 1 1 0 0 2
11. ASK Eggendorf	4	0	1	3	4:15	1	0 1 1 0 0 2
12. Sturm Graz II (M)	4	0	0	4	6:11	0	0 0 3 0 0 1

4. Runde: 15./16.9.2018: Vienna – Altera Porta 1:1 (1:1); Sturm Graz II – Wildcats Krottendorf 2:3 (2:1); SV Horn – Magdalensberg 3:0 (1:0); Carinthians Spittal – LUV Graz 1:0 (1:0); SKN St. Pölten II – Altenmarkt Juniors 3:1 (1:0); Eggendorf – Landhaus 1b 1:2 (0:1)

4. Runde: 22./23.9.2018: LUV Graz – Eggendorf; Altera Porta – Sturm Graz II; Altenmarkt Juniors – Carinthians Spittal; Wildcats Krottendorf – SV Horn; Magdalensberg – SKN St. Pölten II; Landhaus 1b – Vienna

SKN FRAUEN - PARIS SG 1:4 (0:2)

Tore: Vago (65./Elfmeter); Bruun (4.), Diani (20.), Katoto (86.), Dudek (90.)

NV Arena, 2.412, Welch (ENG)

Gelbe Karten: Biroova bzw. Geyoro

SKN: Olsen; Dujmenovic (64. Wasser), Babicky (56. Nagy), Biroova; Sauer (46. Wronski), Zver, Eder, Schwarzlmüller, Tabotta; Enzinger, Vágó

PSG: Mutinelli; Perisset, Lawrence, Dudek, Paredes; Wang, Geroy, Hegerberg (71. Lahmari); Diani, Bruun (71. Katoto), Baltimore (87. Pekel)

RL OST 2018/19

1. FC Mauerwerk	7	6	0	1	17:5	18	3	0	0	3	0	1
2. ASK Ebreichsdorf	7	5	0	2	22:6	15	2	0	1	3	0	1
3. ASK Bruck/Leitha	7	5	0	2	12:8	15	3	0	1	2	0	1
4. Wr. Sportclub	7	5	0	2	16:14	15	1	0	2	4	0	0
5. SV Leobendorf (A)	7	4	1	2	13:8	13	3	1	0	1	0	2
6. SK Rapid II	6	4	0	2	11:4	12	3	0	1	1	0	1
7. SC Neusiedl	7	3	3	1	17:14	12	1	3	0	2	0	1
8. Mattersburg Am. (A)	7	3	2	2	11:12	11	3	0	1	0	2	1
9. Mannsdorf-Großenz.	6	3	1	2	8:6	10	2	0	1	1	1	1
10. SKN Juniors	7	2	3	2	12:13	9	2	0	1	0	3	1
11. Team Wr. Linien (A)	5	2	2	1	9:7	8	2	1	1	0	1	0
12. FCM Traiskirchen	7	2	2	3	10:10	8	1	2	2	1	1	1
13. Admira Juniors	7	0	2	5	6:18	2	0	1	2	0	1	3
14. FC Stadlau	7	0	2	5	8:23	2	0	1	1	0	1	4
15. SC/ESV Parndorf	7	0	1	6	4:13	1	0	1	2	0	0	4
16. SV Schwechat	7	0	1	6	2:17	1	0	1	3	0	0	3

7. Runde; 14./15.9.2018: ASK-BSC Bruck/Leitha – SK Rapid II 1:0 (0:0); Mattersburg Am. – SC/ESV Parndorf 2:1 (1:1); SC Neusiedl – SV Schwechat 4:0 (0:0); FCM Traiskirchen – FC Mannsdorf-Großenzersdorf 1:1 (0:0); FC Mauerwerk – Admira Juniors 4:0 (2:0); FC Stadlau – Wiener Sportclub 2:3 (1:2); SV Leobendorf – SKN Juniors 1:0 (0:0); Team Wiener Linien – ASK Ebreichsdorf 1:3 (0:1).

Nachtragsspiel; 18.9.2018: SK Rapid II – Team Wiener Linien

8. Runde; 14./15.9.2018: SC/ESV Parndorf – FC Mauerwerk, FC Mannsdorf-Großenzersdorf – SV Leobendorf, SV Schwechat – FCM Traiskirchen, ASK Ebreichsdorf – Wiener Sportclub, SK Rapid II – SC Neusiedl, Team Wiener Linien – ASK-BSC Bruck/Leitha; SKN Juniors – Mattersburg Am., Admira Juniors – FC Stadlau

RL MITTE 2018/19

1. ATSV Stadl-Paura	8	7	1	0	22:9	22	4	0	0	3	1	0
2. GAK (A)	8	6	1	1	24:9	19	4	1	0	2	0	1
3. Deutschlandsberg	8	5	1	2	19:12	16	5	0	0	0	1	2
4. WAC Amateure	8	5	0	3	13:10	15	3	0	1	2	0	2
5. SC Weiz	8	4	2	2	18:12	14	1	2	0	3	0	2
6. Hertha Wels (A)	8	4	1	3	16:14	13	3	0	1	1	1	2
7. Sturm Graz Am.	8	3	3	2	17:12	12	2	2	1	1	1	1
8. SC Gleisdorf 09	8	3	3	2	9:8	12	1	2	1	2	1	1
9. Union Vöcklamarkt	8	3	2	3	8:12	11	3	0	0	0	2	3
10. Union Gurten	8	3	1	4	8:10	10	2	1	1	0	1	4
11. Bad Gleichenberg	8	3	1	4	17:20	10	2	1	1	1	0	3
12. SC Kalsdorf	8	3	0	5	14:16	9	2	0	2	1	0	3
13. USV Allerheiligen	8	1	4	3	10:12	7	0	2	1	1	1	2
14. FC Wels (A)	8	1	3	4	10:17	6	1	1	2	0	2	2
15. VST Völkmarkt (A)	8	1	1	6	7:21	4	1	0	3	0	0	3
16. FC Lendorf (A)	8	0	0	8	5:23	0	0	0	5	0	0	3

8. Runde; 14./15.9.2018: Bad Gleichenberg – USV Allerheiligen 4:4 (2:1); WAC Amateure – Union Gurten 2:1 (1:1); FC Lendorf – SC Kalsdorf 0:2 (0:0); Hertha Wels – Union Vöcklamarkt 3:0 (1:0); ATSV Stadl-Paura – SC Weiz 5:2 (4:0); Deutschlandsberger SC – SC Gleisdorf 1:0 (1:0); Sturm Graz Amateure – FC Wels 2:2 (0:1); GAK – VST Völkmarkt 4:0 (2:0).

9. Runde; 21./22.9.2018: Union Vöcklamarkt – ATSV Stadl-Paura, SC Kalsdorf – Bad Gleichenberg, VST Völkmarkt – Sturm Graz Amateure, FC Wels – Deutschlandsberger SC, SC Gleisdorf – FC Lendorf, USV Allerheiligen – WAC Amateure; SC Weiz – GAK, Union Gurten – Hertha Wels

RL WEST 2018/19

1. FC Dornbirn	9	8	1	0	23:7	25	4	1	0	4	0	0
2. USK Anif (M)	9	6	1	2	23:12	19	3	0	1	3	1	1
3. FC Kitzbühel	9	6	1	2	19:10	19	3	0	1	3	1	1
4. SC Schwarz	9	5	1	3	18:10	16	3	0	2	2	1	1
5. SV Seekirchen	9	5	1	3	21:18	16	2	1	1	3	0	2
6. SV Wörgl	9	5	1	3	16:17	16	2	0	3	3	1	0
7. FC Kufstein	9	5	0	4	21:15	15	1	0	3	4	0	1
8. SVG Reichenau (A)	9	4	2	3	16:13	14	3	1	1	1	1	2
9. TSV St. Johann	9	3	4	2	17:15	13	1	2	1	1	2	1
10. SK Bischofshofen (A)	9	3	1	5	11:16	10	3	1	1	0	0	4
11. SCR Altach Amat.	9	3	1	5	9:14	10	1	1	3	2	0	2
12. SV Grödig	9	2	2	5	12:18	8	1	1	3	1	1	2
13. FC Langenegg (A)	9	2	0	7	9:18	6	1	0	3	1	0	4
14. SC Wals-Grünau	9	2	0	7	7:18	6	2	0	3	0	0	4
15. VfB Hohenems	8	2	0	6	11:25	6	1	0	2	1	0	4
16. Pinzgau Saalfelden	8	1	2	5	14:21	5	0	1	3	1	1	2

9. Runde; 12./14./15.9.2018: SC Schwarz – SVG Reichenau 3:0 (1:0); SK Bischofshofen – SV Seekirchen 3:1 (2:0); FC Kufstein – SV Wals-Grünau 2:0 (0:0); VfB Hohenems – TSV St. Johann 3:1 (1:0); USK Anif – SCR Altach Amateure 4:0 (4:0); SV Wörgl – FC Langenegg 2:1 (2:0); FC Dornbirn – SV Grödig 3:0 (0:0); FC Pinzgau Saalfelden – FC Kitzbühel 2:5 (1:3).

Nachtragsspiel; 18.9.2018: VfB Hohenems – FC Pinzgau-Saalfelden
10. Runde; 21./22./23.9.2018: SK Bischofshofen – SC Schwarz, TSV St. Johann – FC Pinzgau Saalfelden, SV Seekirchen – FC Kitzbühel, SV Grödig – SV Wörgl; SV Wals-Grünau – USK Anif, SVG Reichenau – FC Dornbirn, FC Langenegg – FC Kufstein; SCR Altach Amateure – VfB Hohenems



Der Ex-Klagenfurter Thomas Hirschhofer war wieder maßgeblich am Erfolg des Wiener Sportclubs beteiligt – er traf beim 3:2-Sieg in Stadlau

Auswärts-Höhenflug

REGIONALLIGA OST. In den letzten Jahren grundelte der Wiener Sportclub in den Tiefen der Ostliga herum. Jetzt schnuppern die Dornbacher Höhenluft. Weil sie vor allem auswärts bärenstark sind.

Das Fanshop-Team des Wiener Sportclub hat dieser Tage schnell reagiert – und eine „Weiße Weste“ ins Programm aufgenommen. Denn die Schwarz-Weißen sind auch nach dem vierten Auswärtsspiel in dieser Saison noch ohne Niederlage. Ja sogar ohne Punkteverlust! Weil man beim Gastspiel

„Es war ein glücklicher Sieg ... aber letztendlich auch nicht unverdient“, atmete WSC-Coach Norbert Schweitzer nach dem Schlusspfiff tief durch, „zumal einige Schiedsrichterentscheidungen doch sehr fragwürdig waren und den Gegner stark gemacht haben.“ Das alles ist aber abge-

die Schwarz-Weißen weiter im Windschatten der beiden Titelkandidaten Mauerwerk und Ebreichsdorf – beide gaben sich diesmal keine Blöße, ließen den Admira Juniors bzw. dem Team Wr. Linien keine Chance – lautet, gibt's vom WSC keine Kampfansage: „Unser Saisonziel ist weiter ein Top-Ten-Platz“, so Coach Schweitzer, den Zoran Barisic gerne als Co-Trainer nach Laibach mitgenommen hätte. „Ich möchte mich selbst etablieren – und hier beim Sportclub ist ein sehr guter Boden“, blieb der 49-Jährige und ist überzeugt, dass beim Traditionsclub wieder etwas heranwächst: „Weil wir eine tolle, engagierte Truppe haben. Und Fans die voll und ganz hinter uns stehen.“ Auch auswärts, wie der derzeitige Erfolgsrun ein-drucksvoll zeigt. ●

„Wir spucken keine großen Töne – unser Saisonziel ist weiter ein Top-Ten-Platz“

Wr. Sportclub-Trainer Norbert Schweitzer

in Stadlau in Unterzahl in der Schlussphase noch einmal zurückschlagen und mit einem 3:2-Erfolg sogar noch alle Zähler mitnehmen konnte. Dabei hatten die Dornbacher davor einen 2:0-Vorsprung verspielt und zehn Minuten vor dem Ende den Ausgleich hinnehmen müssen.

hakt. Was zählt, sind die 15 Zähler, die man jetzt schon auf dem Konto hat. Damit hat der Sportclub den besten Saisonstart seit 14 Jahren hingelegt. Damals, in der Saison 2004/05, landete er am Ende auf Platz fünf. Damit wäre man in Wien-Hernals auch diesmal mehr als zufrieden. Denn auch wenn

Der Tor-Garant

REGIONALLIGA MITTE. Beim ATSV Stadl-Paura läuft es derzeit wie am Schnürchen. Auch, weil man mit David Poljanec einen Mann in den Reihen hat, der Tore praktisch garantiert ...

Der ATSV Stadl-Paura ist weiter nicht zu stoppen. Auch nicht vom SC Weiz. Die Wald-Truppe setzte sich mit 5:2 durch – der siebente Sieg im achten Saisonspiel. „Unglaublich wie viel Spaß diese Truppe derzeit macht“, so der Erfolgscoach, der erst im Sommer nach mehr als einjähriger Auszeit auf die Trainerbank zurückgekehrt ist. Und einer ganz besonders – David Poljanec. Der 31-Jährige erhöhte sein Torkonto gegen Weiz um zwei Treffer, hält bereits bei fünf Saisontoren. Im Sommer kehrte der ehemalige Zweitliga-Torschützenkönig nach Österreich zurück. „Weil ich für mich alles gesehen habe“, schmunzelt der Slowene, der unter anderem in

Paderborn, Israel und Zypern gespielt hat, „und wieder näher zu meiner Heimat wollte.“ Für ihn scheint die richtige Entscheidung. Für Stadl-Paura ganz sicher. Dort träumt man nämlich vom Titel. Und vom Aufstieg. Für Poljanec genau das Richtige: „Ich will immer Erster sein – der Titel ist mein Ziel!“

Allerdings gibt's da derzeit einen „lästigen“ Verfolger – Aufsteiger GAK lässt nicht locker. Mit dem 4:0-Heimerfolg gegen Völkermarkt feierte man den zweiten Zu-Null-Sieg in Folge. Die Bäume lässt man deswegen in Graz aber nicht in den Himmel wachsen. „Richtung passt, aber wir bleiben allesamt geerdet“, so Sportchef Alfred Gert. ●



Schon im Dress von Blau Weiß Linz sorgte David Poljanec für Furore – jetzt geht er für Stadl-Paura auf Torejagd

FOTOS: GEPA PICTURES

Dornbirner Aufstiegsträume



Florian Prirsch schoss den FC Dornbirn gegen Grödig in Führung – sein viertes Saisontor

RL WEST. Dornbirn marschiert weiter vorne weg. Auch Grödig konnte die Vorarlberger nicht stoppen. Bei sechs Punkten Vorsprung auf die ersten Verfolger ist es nur zu verständlich, dass man sich mit einem möglichen Aufstieg beschäftigt.

Den historischen Rekord im Meisterjahr vor zehn Jahren mit sieben ungeschlagenen Meisterschaftsspielen hat der überlegene Regionalliga-Tabellenführer FC Dornbirn schon übertroffen. Die *Rothosen* haben nach dem 3:0-Heimsieg gegen Grödig nach neun Runden nun 25 Punkte auf dem Konto. Sensationell! „Vieles erinnert mich an den Titel vor zehn Jahren“, verrät Mittelfeldmotor Franco Joppi, der als einziger schon damals dabei war, „auch damals hat uns keiner den Platz an der Sonne zum Saisonende zugetraut. So wie jetzt. Der zweite Meistertitel mit meinem Stammklub wäre

eine Riesensache. FC Dornbirn ist mein Herzensklub, schon zwanzig Jahre spiele ich auf der Birkenwiese.“

Noch größer ist der Traum, vielleicht noch doch einmal in der 2. Liga zu spielen. Aber dafür müssen noch viele Hindernisse aus dem Weg geräumt werden.

„Vieles erinnert mich an den Titel vor zehn Jahren – auch damals hat uns keiner den Platz an der Sonne zugetraut“

Dornbirns Franco Joppi

Nicht nur auf dem grünen Rasen. „Dornbirn ist die zehntgrößte Stadt Österreichs und da muss das sportliche Ziel immer ein Aufstieg und die Rückkehr in den Profifußball sein. Es muss aber Hand und Fuß haben und nicht wie vor einem Jahrzehnt ...“, so Dornbirns Geschäftsführer Peter Handle: „Das Fundament muss stimmen!“ Vor allem das finanzielle. 650.000 Euro mehr als derzeit braucht man. Im Winter will man schauen, ob man die Summe aufbringen kann. Wenn es sportlich weiter so gut läuft. Wovon Franco Joppi überzeugt ist: „Wir sind eine tolle Truppe, die sensationell zusammenhält!“ ●

CL ADMIRAL WETTQUOTEN

GRUPPE A (18. 9., 21.00 Uhr)

AS Monaco – Atletico Madrid	4,65	3,45	1,85
FC Brügge – Borussia Dortmund	4,40	3,90	1,75
	Gruppensieg	Aufstieg	CL-Sieg
Atletico Madrid	1,50	1,10	13,00
Borussia Dortmund	3,75	1,50	60,00
AS Monaco	6,50	2,70	150,00
FC Brügge	35,00	8,00	500,00

GRUPPE B (18. 9., 18.55 Uhr)

FC Barcelona – PSV Eindhoven	1,11	9,60	22,00
Inter Mailand – Tottenham	2,60	3,25	2,80
	Gruppensieg	Aufstieg	CL-Sieg
FC Barcelona	1,45	1,08	7,00
Tottenham	4,00	1,45	22,00
Inter Mailand	7,00	2,70	60,00
PSV Eindhoven	50,00	9,00	300,00

GRUPPE C (18. 9., 21.00 Uhr)

RS Belgrad – SSC Napoli	7,60	4,50	1,44
Liverpool FC – Paris SG	2,20	3,85	2,95
	Gruppensieg	Aufstieg	CL-Sieg
Paris SG	1,90	1,15	8,00
Liverpool FC	2,30	1,25	12,00
SSC Napoli	7,00	2,55	50,00
RS Belgrad	150,00	25,00	750,00

GRUPPE D (18. 9., 21.00 Uhr)

Schalke 04 – FC Porto	2,35	3,35	3,10
Galatasaray – Lok Moskau	1,95	3,40	4,05
	Gruppensieg	Aufstieg	CL-Sieg
FC Porto	2,30	1,45	100,00
Schalke 04	2,70	1,50	150,00
Galatasaray	6,50	2,70	250,00
Lok Moskau	6,50	2,70	300,00

GRUPPE E (19. 9., 18.55/21.00 Uhr)

Ajax Amsterdam – AEK Athen	1,42	4,70	7,60
Benfica – Bayern München	6,00	4,50	1,52
	Gruppensieg	Aufstieg	CL-Sieg
Bayern München	1,15	1,03	9,00
Benfica Lissabon	8,00	1,90	150,00
Ajax Amsterdam	10,00	2,20	200,00
AEK Athen	60,00	6,00	750,00

GRUPPE F (19. 9., 18.55/21.00 Uhr)

Shakhtar Donetsk – Hoffenheim	2,10	3,70	3,35
Manchester City – Lyon	1,19	7,40	13,00
	Gruppensieg	Aufstieg	CL-Sieg
Manchester City	1,18	1,02	5,50
Olympique Lyon	9,00	1,90	125,00
Shakhtar Donetsk	13,00	2,55	200,00
Hoffenheim	15,00	2,70	200,00

GRUPPE G (19. 9., 21.00 Uhr)

Real Madrid – AS Roma	1,38	5,40	7,00
Viktoria Pilsen – ZSKA Moskau	2,40	3,15	3,15
	Gruppensieg	Aufstieg	CL-Sieg
Real Madrid	1,17	1,02	9,00
AS Roma	5,50	1,30	50,00
ZSKA Moskau	25,00	3,50	500,00
Viktoria Pilsen	30,00	10,00	750,00

GRUPPE H (19. 9., 21.00 Uhr)

FC Valencia – Juventus Turin	4,15	3,40	1,95
YB Bern – Manchester United	4,60	3,75	1,75
	Gruppensieg	Aufstieg	CL-Sieg
Juventus Turin	1,50	1,10	7,50
Manchester United	3,75	1,50	28,00
FC Valencia	6,50	2,20	100,00
Young Boys Bern	80,00	15,00	750,00

Erntezeit in

JAGD AUF REAL. Im vierten Anlauf will Liverpool-Trainer Klopp endlich einen Titel holen und die ausgehungerten Fans glücklich machen. Gleich zum CL-Auftakt wartet auf den Vorjahresfinalisten ein echter Kracher.

Ich kann keine Titel versprechen. Aber wenn wir uns hier in vier Jahren wiedersehen sollten, dann haben wir wohl einen Titel gewonnen.“ Mit diesen Worten nährte Klopp bei seinem Amtsantritt 2015 die Hoffnungen der Liverpool-Anhänger, endlich wieder einen großen Titel an die Anfield Road zu holen. Drei Jahre steht nun *The Normal One* in Diensten der Reds und führte dabei den englischen Traditionsclub vom Mittelfeld zurück in die internationale Spitzenklasse. Nach drei bitteren Finalniederlagen im Ligapokal, der Europa League (jeweils 2016) und der Champions League vergangenes Frühjahr, soll nun im vierten Jahr der Ära Klopp der große Coup gelandet werden. Rund 180 Millionen Euro wurden investiert, um in allen Wettbewerben bis zum Saisonende konkurrenzfähig sein zu können. Mit Brasiliens WM-Keeper Alisson, Ex-Salzbürger Naby Keita, Xherdan Shaqiri und Fabinho ist dies zweifellos gelungen. „Wir müssen nicht einfach nur konstanter werden, sondern auch Verhältnisse schaffen, in denen wir konstanter sein können. Niemand ist konstant mit elf Spielern“, wusste Klopp auf die fehlende Kadertiefe, die sich vor allem im CL-Finale gegen Real Madrid rächte, zu reagieren.

Grätscht Liverpool nach drei Jahren Real Madrid den CL-Titel ab?



FOTO: GEPAPICTURES

Nach dem furiosen Saisonstart mit fünf Siegen am Stück sind Erwartungshaltung und Erfolgsdruck enorm. Mit Napoli und PSG warten zudem zwei wahre Kapazuden in der Gruppe C, Salzburg-Bezwinger Roter Stern Belgrad wird wohl als Punktelielieferant dienen. Drei Punkte im Auftaktsschlager gegen PSG sollen den aktuellen Erfolgslauf der Reds bestätigen. Thomas Tuchel, der einst *Kloppo* beim FSV Mainz beerbte, steht nicht minder unter Druck. Werden Meisterschaft und Pokalsieg quasi als Pflichtprogramm gesehen, heißt es für den französischen Ligakrösus auch endlich den Henkelpott in die Hauptstadt zu holen. Tuchel dämpft dabei die ho-

hen Erwartungen und fordert Geduld. „Es gibt so viele Teams, die die Champions League gewinnen können. Wir wollen uns Schritt für Schritt und mit harter Arbeit weiterentwickeln. Nur so wird es möglich sein, große Titel zu gewinnen.“

Nicht ganz zufrieden zeigt sich der 45-jährige Taktiknerd mit den getätigten Transfers im Sommer. „Es ist ein offenes Geheimnis, dass wir nach einem Sechser gesucht haben. Letztendlich haben wir nicht gefunden, was wir wollten“, ortet der Deutsche mangelnde Optionen auf der defensiven Mittelfeldposition. Die offene Torwartfrage wurde vorerst geklärt. Im Kampf ums „Einser-Leiberl“ hat sich Nationalkeeper Areola gegen

Liverpool?



„Wir müssen nicht einfach nur konstanter werden, sondern auch Verhältnisse schaffen, in denen wir konstanter sein können“
Jürgen Klopp

Gigi Buffon durchgesetzt. Die italienische Tormannlegende soll dabei seinen 15 Jahre jüngeren Kontrahenten mit seiner Erfahrung unterstützen. „Ich bin mir sicher, dass Areola nicht trotz Gigi gut sein wird, sondern dank Gigi“,

sieht Tuchel kein Problem darin, Buffon auf die Bank zu setzen. Im Auftaktspiel bei Liverpool, dürfen die Fans auf einen offenen Schlagabtausch hoffen. Während Klopfs Liverpool mit seinem Super-Trio Firmino, Salah

und Mané voll auf Sieg programmiert ist, wird Paris mit Neymar, Cavani und Mbappé dagegen halten. Treten beide Teams mit offenem Visier auf, darf man sich auf einen wahren Fußball-Leckerbissen freuen. ●

TOP 10 CL-REKORDTEAMS

Klub	Teilnahmen	Spiele	S	U	N	Tore	CL-Titel (ges.)
Real Madrid	23	251	151	49	51	536:271	7 (13)
FC Barcelona	23	236	138	56	42	476:231	4 (5)
Bayern München	22	233	128	50	55	441:245	2 (5)
Manchester United	22	214	114	55	45	363:199	2 (5)
Juventus Turin	19	180	87	50	43	278:180	1 (2)
Arsenal FC	19	177	83	41	53	281:205	0
Chelsea FC	15	156	77	45	34	266:142	1 (1)
AC Milan	17	165	74	49	42	231:156	3 (7)
FC Porto	23	178	74	45	59	233:205	1 (2)
Olympique Lyon	15	118	53	28	35	187:135	0

TOP 10 CL-REKORDSPIELER

Spieler	Klubs	Spiele
Iker Casillas	Real Madrid, FC Porto	167
Cristiano Ronaldo	Manchester United, Real Madrid	153
Xavi	FC Barcelona	151
Raúl	Real Madrid, Schalke 04	142
Ryan Giggs	Manchester United	141
Andrés Iniesta	FC Barcelona	130
Lionel Messi	FC Barcelona	125
Clarence Seedorf	Ajax, Real Madrid, Inter Mailand, AC Milan	125
Paul Scholes	Manchester United	124
Roberto Carlos	Real Madrid, Fenerbahçe	120
Zlatan Ibrahimovic	Ajax, Juve, Inter, Barcelona, Milan, PSG, MU	120

TOP 10 CL-REKORDTORJÄGER

Spieler	Klubs	Tore
Cristiano Ronaldo	Manchester United, Real Madrid	120
Lionel Messi	FC Barcelona	100
Raúl	Real Madrid, Schalke 04	71
Karim Benzema	Olympique Lyon, Real Madrid	56
Ruud van Nistelrooy	PSV, Manchester United, Real Madrid	56
Thierry Henry	AS Monaco, Arsenal FC, FC Barcelona	50
Zlatan Ibrahimovic	Ajax, Juventus, Inter M., FC Barcelona, PSG, MU	48
Andriy Shevchenko	Dynamo Kiew, AC Milan, Chelsea FC	48
Filippo Inzaghi	Juventus, AC Milan	46
Robert Lewandowski	Dortmund, Bayern München	45

TOP 10 CL-REKORDTRAINER

Spieler	Klubs	Spiele
Sir Alex Ferguson	Manchester United	190
Arsène Wenger	AS Monaco, Arsenal FC	178
Carlo Ancelotti	Parma, Juve, Milan, Chelsea, PSG, Real, Bayern	154
José Mourinho	Porto, Chelsea, Inter Mailand, Real M., Man U	135
Pep Guardiola	Barcelona, Bayern München, Man City	103

Jetzt auf www.admiral.at einzahlen
und bis zu
EUR 250,-
BONUS
kassieren!

WETTEN
WANN SIE WOLLEN!



www.admiral.at

18+

ADMIRAL

Sportzeitung präsentiert:

TOTO Trainer-Tipp Gewinnspiel

8x2 Mailand-Reisen und viele weitere attraktive Gewinne!



Wie gewinnen Sie den Hauptpreis?

Sie spielen in den Runden 38B (23. 9.) und 39B TOTO (30. 9.) und treten mit ihren Tipps automatisch gegen SKN-Trainer Didi Kühbauer (Runde 38B) und Innsbruck-Trainer Karl Daxbacher (Runde 39B) an.

SKN-St.-Pölten-Erfolgstrainer Didi Kühbauer macht diese Woche den Anfang. Mit dem TOTO System 7-6-0 versucht er möglichst viele Richtige vorzulegen. Wenn Sie besser oder zumindest gleich gut tippen, wie Kühbauer, schicken Sie Ihre Quittung an die Sportzeitung und Sie sind schon dabei bei der Verlosung der Reise nach Mailand!

Auf acht glückliche Gewinner wartet am ersten November-Weekende im Giuseppe-Meazza-Stadion ein Besuch des Spieles Inter Mailand gegen den FC Genoa. Mit dem Fußball-Experten Oliver Lederer als Riesebegleiter!

Aber selbst wenn es Ihnen nicht gelingt, die Trainer Tipps zu knacken, zahlt sich die Teilnahme am Gewinnspiel aus: Unter allen Einsendern werden 7x2 VIP-Tickets für ein Spiel des SK Rapid und des FK Austria verlost (bitte Ihren präferierten Klub angeben!). Dazu noch zehn Dinner & Casino Gutscheine und 30 Original-Bundesliga-Bälle von adidas!

So spielen Sie mit!

Senden Sie eine Kopie Ihrer TOTO Quittung/Internet-Spielbestätigung aus den Runden 38B bzw. 39B unter dem Kennwort „TOTO Trainer-Tipp“ an die Sportzeitung, Linke Wienzeile 40/22, 1060 Wien oder schicken Sie diese per E-Mail an trainertipp@lwmedia.at. Teilnahmeberechtigt sind alle Kopien,

die bis **8. Oktober 2018** einlangen, die Ziehung findet am 10. Oktober statt. Pro Quittungsnummer ist die Teilnahme nur einmal möglich. **Bitte Name, Adresse und Telefonnummer auf die Quittung schreiben!** Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Gewinne können nicht bar abgelöst werden.

TOTO
Da klingelt's richtig.

DATENSCHUTZ Ihre bekannt gegebenen personenbezogenen Daten werden ausschließlich zum Zweck der Durchführung und Abwicklung des Toto Trainer-Tipp Gewinnspiels von der Österreichischen Lotterien sowie der Sportzeitung verarbeitet. Nach Durchführung des Gewinnspiels werden Ihre Daten wieder gelöscht. Weitere Informationen zur Datenverarbeitung der Österreichischen Lotterien können Sie jederzeit unter www.lotterien.at/datenschutz/ abrufen.

Der Kauf der Sportzeitung ist nicht Bedingung.



Didi Kühbauer

Die Tipps

Runde 38B vom 22./23.9.

Fixspiele	1	FK Austria Wien – LASK	2 X
	2	SCR Altach – WAC	X
	3	Wacker Innsbruck – Admira Wacker	1
	4	Eintracht Frankfurt – RB Leipzig	1 X
	5	TSG Hoffenheim – B. Dortmund	2
Wahlspiele	6	Red Bull Salzburg – SK Rapid	1 X
	8	SKN St. Pölten – TSV Hartberg	1
	9	Hertha BSC – B. Mönchengladbach	X 2
	10	FC Schalke 04 – Bayern München	2
	11	FC Augsburg – Werder Bremen	1 X
	13	Crystal Palace – Newcastle United	X 1
	15	Arsenal FC – Everton FC	1
	18	AC Milan – Atalanta Bergamo	1

ES GEHT LOS! In den TOTO Runden 38B und 39B besser tippen als die Bundesliga-Trainer Didi Kühbauer und Karl Daxbacher – dann haben Sie alle Chancen, beim TOTO Trainer-Tipp Gewinnspiel eine Fußball-Reise nach Mailand inkl. dem Spiel Inter Mailand gegen FC Genoa zu gewinnen!

So gut wie Didi Kühbauer
tippen und eine Reise
nach Mailand gewinnen!

Mit TOTO zu Inter Mailand!

Diese Preise warten auf Sie:



Flugreise nach Mailand, 3 Nächte im 4-Sterne-Hotel (vom 2. bis 5. November 2018)

- inklusive Matchbesuch
Inter Mailand – FC Genoa
- Reisebegleitung
Oliver Lederer

7x2 Rapid VIP-Tickets



Ein Rapid-Spiel live auf
den besten Plätzen im
Allianz Stadion erleben!

7x2 Austria VIP-Tickets



Ein Austria-Spiel live in der
funkelnagelneuen Generali
Arena erleben!

10 mal Dinner und Casino

4-gängiges Menü
und Begrüßungs-
jetons für 2 Personen
im Casino Ihrer Wahl



30 adidas Matchbälle

Der offizielle Bundesliga-Matchball
Telstar Mechta

Fehlstart gegen



FOTOS: GEPÄ PICTURES

Österreich hatte in Zenica keinen Edin Dzeko...

BOSNIEN – ÖSTERREICH 1:0. Als Gruppenfavorit flog Österreich nach Bosnien. Nach schwacher Vorstellung und 0:1-Niederlage steht die Foda-Elf aber schon nach dem Nations League Auftakt mit dem Rücken zur Wand.



Sechs von sieben Testspiele gewonnen, zuletzt WM-Viertelfinalist Schweden 2:0 geschlagen. Sechs Spieler aus der Deutschen Bundesliga, zwei aus der Premier League in der Startelf. Was sollte da in Bosnien schiefgehen?

25 Minuten lang wurde Österreich seiner Favoritenrolle in Zenica gerecht, presste hoch, hielt das Heft in der Hand und ließ die Bosnier, die außer Juve-Star Miralem Pjanic und Roma-Torjäger

Edin Dzeko viel Durchschnitt anbieten, kaum ins Spiel kommen.

Aber auf einmal war's vorbei. Das Spiel der Bosnier wurde körperbetonter, Alaba & Co suchten weiterhin spielerische Lösungen statt dagegenzuhalten und die Pässe wurden immer ungenauer. „Wir haben einfach das Spiel aus der Hand gegeben. Ich weiß auch nicht warum“, rätselte Teamchef Franco Foda. Plötzlich waren es die Bosnier, die zu Chancen kamen, nützten sie aber vorerst nicht.

Es zeigte sich, dass Bosniens Teamchef Robert Prosinecki seine Hausaufgaben gemacht hatte. Seine Schützlinge unterbanden das Flügelspiel der Ös-

„Wir stehen unter Druck und müssen gewinnen. Aber es ist noch alles möglich – neun Punkte sind noch zu vergeben!“

Franco Foda

reicherer und in der Mitte hatte Fodas Auswahl seine Schwachstellen. Peter Zulj war als Zehner überfordert, Florian Grillitsch als Sechser zu körperlos, Spitze Michael Gregoritsch abgemeldet. Es dauerte dennoch bis zur 72. Minute, bis Franco Foda mit dem ersten Wechsel reagierte.

Mit einem 0:0 im Auswärts-Auftakt in die Nations League hätten die Rotweißroten noch leben können. Aber in der 78. Minute passierte der folgenschwere Fehler. Marco Arnautovic will im Zentrum einen unvorsichtig gechippten Ball mit der Ferse an seinem Gegenspieler vorbeilegen, das misslingt ihm (wobei allerdings ein Handspiel des Bosniers

Bosnien



Erstes Bewerbs-
spiel, erste
Niederlage für
Franco Foda

nicht geahndet wurde) – und schon landet die Kugel bei Dzeko, der fast ungehindert aufs Tor ziehen kann, weil Stefan Ilsanker zu weit aus der Dreierkette herausgerückt war und Abwehrchef Sebastian Prödl nicht energisch genug attackiert. Solche Chancen lässt sich Edin Dzeko nicht entgehen – 1:0! Jetzt brodelte das Stadion und Österreich lief die Zeit davon. Im Finish gibt es zwar noch einige Halbchancen, am Ende aber steht der Fehlstart in die Nations League fest. Der von Foda angepeilte Gruppensieg ist damit schon nach 90 Minuten in weite Ferne gerückt. „Wir stehen unter

Druck und müssen gewinnen. Aber ich bin der Überzeugung, dass die Spieler in der Lage sind, besser zu spielen, deswegen bin ich nach wie vor positiv gestimmt“, wird der Teamchef aber noch nicht das Handtuch. „Es ist noch alles möglich. Neun Punkte sind noch zu vergeben.“

Ob er auch etwas falsch gemacht hat? „Vielleicht war es ein Fehler, in der Vorbereitung nicht öfter auswärts gespielt zu haben“, räumte Foda ein. An den nächsten beiden Terminen stehen die Heimspiele gegen Nordirland an. Gelingen da zwei Siege, kommt es in Belfast wieder einmal zum

Showdown gegen Nordirland. Das hatten wir 1995 schon einmal – bei Wind und Regen mussten Herzog & Co damals mit einer 3:5-Niederlage die Hoffnungen auf die EM-Teilnahme 1996 begraben. Neun Jahre später scheiterte Teamchef Hans Krankl dort nach einem 3:3 legendär „irregulär“.

Für Aufregung sorgte nach dem 0:1 in Bosnien einmal mehr Marco Arnautovic. Der ÖFB-Kapitän war nach dem Spiel noch mit Edin Dzeko in Sarajewo unterwegs. „Ein Abendessen, keine Feier“, kommentierte er ein um 3 Uhr Füh von Dzeko gepostetes Foto... ●

LÄNDERSPIEL-DATEN

BOSNIEN-H. – ÖSTERREICH 1:0 (0:0)

Tor: Dzeko (78.)

Zenica, Bilino Polje, 10.000 Zuschauer, SR Buquet (FRA); **Gelb:** Todorovic bzw. Hinteregger, Lainer

Bosnien-H. (4-3-3): Sehic; Todorovic, Sunjic, Zukanovic, Civic; Besic, Saric, Pjanic (89. Krunic); Visca (87. Zakaric), Dzeko, Duljevic (93. Bajic)

Österreich (3-4-3): Lindner; Ilsanker (85. Schaub), Prödl, Hinteregger, Lainer, Grillitsch (81. Burgstaller), Zulj, Alaba; Lazaro, Gregoritsch (72. Sabitzer), Arnautovic

DIE ZEUGNISSE

Heinz Lindner (21. Länderspiel) **Note 2**

Diesmal unsicher, schwach mit dem Fuß und sein Patzer, als er einen leichten Ball faustete statt zu fangen, wäre fast ins Auge gegangen.

Stefan Ilsanker (31. Länderspiel) **Note 3**

Begann gut, ließ sich aber mit Fortdauer des Spiels vom fehlerhaften Spiel seiner Kollegen anstecken. Beim Gegentreffer zu weit weg von Dzeko.

ab 85. Louis Schaub (10. Länderspiel) **zu kurz**

Verfehlte im Finish noch die Ausgleichschance

Sebastian Prödl (71. Länderspiel) **Note 3**

Licht und Schatten, aber vor allem vor dem Gegentor nicht energisch genug gegen Dzeko.

Martin Hinteregger (33. Länderspiel) **Note 4**

Defensiv erledigte er seine Aufgaben, im Spiel nach vorne diesmal nicht ganz so erfolgreich.

Stefan Lainer (9. Länderspiel) **Note 3**

Wie immer willig, aber nicht alles gelang. Bei seinem Durchmarsch kurz vor Schluss hatte er kein Glück beim Abschluss.

Florian Grillitsch (13. Länderspiel) **Note 2**

Ruhig am Ball wie immer – aber diesmal zu ruhig. Da fehlte das Feuer und die Aggressivität, um dem Gegner zu signalisieren: An mir gibt's kein Vorbeikommen!

ab 81. Guido Burgstaller (21. Lsp.) **zu kurz**

Peter Zulj (6. Länderspiel) **Note 2**

Ging mit dem Aufkommen der Bosnier komplett unter. Nach dieser Leistung muss sich Foda fragen, ob sein Liebling der Aufgabe als Spielgestalter wirklich gewachsen ist.

David Alaba (65. Länderspiel) **Note 2**

Nach seiner guten Leistung gegen Schweden diesmal ein Rückfall. Nicht einmal das sonst so sichere Zusammenspiel mit Arnautovic funktionierte.

Valentino Lazaro (14. Lsp.) **Note 3**

Ließ in einigen Situationen aufblitzen, dass er's drauf hat, Zählbares hat aber nicht viel herausgeschaut.

Michael Gregoritsch (9. Länderspiel) **Note 1**

Sowohl als Spitze, als auch in der zweiten Hälfte hinter Arnautovic wie ein Fremdkörper. Wenn er am Ball war, verlor er ihn meist auch gleich wieder.

ab 72. Marcel Sabitzer (31. Lsp.) **zu kurz**

Marko Arnautovic (74. Länderspiel) **Note 2**

Erstmals Kapitän – aber leider schwach wie schon lange nicht. Nur ein guter Weitschuss. Sein Ballverlust führte zur Niederlage.

Noten: 1 = Versager, 2 = Schwach, 3 = Durchschnitt, 4 = Stark, 5 = Tolle Leistung, 6 = der Ballon d'Or wartet schon

LIGA B **3** Heim Ausw.

Erster steigt auf, Letzter steigt ab

1. Bosnien-H.	2	2	0	0	3:1	6	1	0	0	1	0	0
2. Nordirland	1	0	0	1	1:2	0	0	0	1	0	0	0
3. Österreich	1	0	0	1	0:1	0	0	0	0	0	0	1

DIE AKTUELLE RUNDE**11. September 2018:**

Bosnien-Herzegowina – Österreich 1:0 (0:0)

Tore: Dzeko (78.) – Zenica, Bilino Polje, 10.000

WEITERE TERMINE:

12.10.18: Österreich – Nordirland

15.10.18: Bosnien – Nordirland

15.11.18: Österreich – Bosnien

18.11.18: Nordirland – Österreich

BEREITS GESPIELT:

8.9.18: Nordirland – Bosnien 1:2

LIGA B **1** Heim Ausw.

Erster steigt auf, Letzter steigt ab

1. Ukraine	2	2	0	0	3:1	6	1	0	0	1	0	0
2. Tschechien	1	0	0	1	1:2	0	0	0	1	0	0	0
3. Slowakei	1	0	0	1	0:1	0	0	0	0	0	0	1

WEITERE TERMINE

13.10.18: Slowakei – Tschechien

16.10.18: Ukraine – Tschechien

16.11.18: Slowakei – Ukraine

19.11.18: Tschechien – Slowakei

BEREITS GESPIELT:

6.9.18: Tschechien – Ukraine 1:2

9.9.18: Ukraine – Slowakei 1:0

LIGA B **2** Heim Ausw.

Erster steigt auf, Letzter steigt ab

1. Russland	1	1	0	0	2:1	3	0	0	0	1	0	0
2. Türkei	2	1	0	1	4:4	3	0	0	1	1	0	0
3. Schweden	1	0	0	1	2:3	0	0	0	1	0	0	0

DIE AKTUELLE RUNDE**10. September 2018:**

Schweden – Türkei 2:3 (1:0)

Tore: Thelin (35.), Claesson (49.); Çalhanoglu (51.), E. Akgaba (88., 90.+2) – Solna, Friends Arena, 21.832

WEITERE TERMINE:

11.10.18: Russland – Schweden

14.10.18: Russland – Türkei

17.11.18: Türkei – Schweden

20.11.18: Schweden – Russland

BEREITS GESPIELT:

7.9.18: Türkei – Russland 1:2

LIGA B **4** Heim Ausw.

Erster steigt auf, Letzter steigt ab

1. Dänemark	1	1	0	0	2:0	3	1	0	0	0	0	0
2. Wales	2	1	0	1	4:3	3	1	0	0	0	0	1
3. Irland	1	0	0	1	1:4	0	0	0	0	0	0	1

WEITERE TERMINE

13.10.18: Irland – Dänemark

16.10.18: Irland – Wales

16.11.18: Wales – Dänemark

19.11.18: Dänemark – Irland

BEREITS GESPIELT:

6.9.18: Wales – Irland 4:1

9.9.18: Dänemark – Wales 2:0

TORSCHÜTZEN LIGA B**2 Tore:** Eriksen (DEN), E. Akgaba (TUR)

Duljovic, Dzeko, Saric (alle BiH), S. Williams (IRL), Grigg

(NIR), Cheryshev, Dzyuba (beide RUS), Claesson, Thelin

(beide SWE), Schick (TCH), S. Aziz, Çalhanoglu (beide TUR),

Konoplyanka, Yarmolenko, Zinchenko (alle UKR), Bale, Law-

rence, Ramsey, Roberts (alle WAL)

Das neue Spanien

ANDORRAS „HÖHENFLUG“. Unter der Führung von Luis Enrique vereint Spanien die Idee vom Ballbesitzfußball mit Geradlinigkeit und Durchschlagskraft. Das bekam Vize-Weltmeister Kroatien zu spüren...



Über einen mehr als gelungenen Einstand darf sich Spaniens neuer Cheftrainer Luis Enrique freuen. Nach dem 2:1-Auswärtserfolg gegen England legte *La Furia Roja* ein fulminantes 6:0-Schützenfest gegen Vizeweltmeister Kroatien nach. Die völlig entfesselten Spanier beeindruckten dabei durch Spielwitz, Tempo und Kaltschnäuzigkeit vor dem Tor. Den Torreigen eröffnete Saúl Niguez in Minute 24 per Kopfballaufsitzer nach schöner Hereingabe von Carvajal. Von da an spielten sich die Iberer in einen wahren Rausch und profitierten auch von Eigenfehlern der überforderten und im Vergleich zum WM-Finale an fünf Positionen veränderten Kroa-

ten. So hämmerte Marco Asensio noch vor der Pause den Ball zweimal ins Tor zum 3:0-Pausenstand. Der dritte Treffer wurde jedoch offiziell als Eigentor von Keeper Kalinic gewertet. In den zweiten 45 Minuten ging es in der selben Tonart weiter und so

„Wir haben unsere Idee Fußball zu spielen ... und das lief perfekt“

Spanien-Coach

Luis Enrique

rundeten Rodrigo, Sergio Ramos und Isco das spanische Fußballfest ab.

Mann des Spiels: Marco Asensio, der nicht nur selbst als Torschütze in Erscheinung trat sondern auch alle drei Treffer in der zweiten Halbzeit vorbereitete. Somit bleibt Spanien nach regu-

lärer Spielzeit im Jahr 2018 weiterhin unbesiegt!

Das kann neben Mazedonien, Rumänien, Ukraine und Kosovo auch Andorra von sich behaupten! Der Fußballzweig aus den östlichen Pyrenäen feierte nicht nur einen Auswärtserfolg in Liechtenstein, sondern blieb auch in den Tests gegen VA Emirate und Kap Verde ungeschlagen. In die Nations League startete Andorra, das auf Platz 130 der FIFA-Weltrangliste liegt, mit einem beachtlichen 0:0-Remis in Lettland. Im Heimspiel gegen das ebenfalls höher eingestufte Kasachstan erkämpfte sich der Zwergstaat (78.000 Einwohner) ein 1:1 und bewahrte somit seine weiße Weste 2018. „So einen Erfolgslauf, hätte ich mir nie erträumen lassen“, genießt Trainer Koldo Álvarez, einst Torhüter bei Atletico Madrids zweiter Mannschaft, den aktuellen Höhenflug. ●



Auch Kapitän Sergio Ramos trug sich beim spanischen Kanter Sieg gegen Vizeweltmeister Kroatien in die Torschützenliste ein

LIGA A **1** Heim Ausw.

Erster steigt auf, Letzter steigt ab

1. Frankreich	2	1	0	2:1	4	1	0	0	1	0
2. Deutschland	1	0	1	0:0	1	0	1	0	0	0
3. Niederlande	1	0	0	1:2	0	0	0	0	0	1

WEITERE TERMINE

13.10.18: Niederlande – Deutschland

16.10.18: Frankreich – Deutschland

16.11.18: Niederlande – Frankreich

18.11.18: Deutschland – Niederlande

BEREITS GESPIELT:

6.9.18: Deutschland – Frankreich 0:0

9.9.18: Frankreich – Niederlande 2:1

LIGA A **2** Heim Ausw.

Erster steigt auf, Letzter steigt ab

1. Schweiz	1	1	0	0	6:0	3	1	0	0	0
2. Belgien	1	1	0	0	3:0	3	0	0	0	1
3. Island	2	0	0	2	0:9	0	0	1	0	1

DIE AKTUELLE RUNDE**11. September 2018:**

Island – Belgien 0:3 (0:2)

Tore: Hazard (29./Elfer), R. Lukaku (31., 81.) – Reykjavik, Laugardalsvöllur, 9.710

WEITERE TERMINE:

12.10.18: Belgien – Schweiz

15.10.18: Island – Schweiz

15.11.18: Belgien – Island

18.11.18: Schweiz – Belgien

BEREITS GESPIELT:

8.9.18: Schweiz – Island 6:0

LIGA A **3** Heim Ausw.

Erster steigt auf, Letzter steigt ab

1. Portugal	1	1	0	0	1:0	3	1	0	0	0
2. Polen	1	0	1	0	1:1	1	0	0	0	1
3. Italien	2	0	1	1	1:2	1	0	1	0	1

DIE AKTUELLE RUNDE**10. September 2018:**

Portugal – Italien 1:0 (0:0)

Tor: André Silva (48.) – Lissabon, Estádio da Luz, 52.635

WEITERE TERMINE:

11.10.18: Polen – Portugal

14.10.18: Polen – Italien

17.11.18: Italien – Portugal

20.11.18: Portugal – Polen

BEREITS GESPIELT:

7.9.18: Italien – Polen 1:1

LIGA A **4** Heim Ausw.

Erster steigt auf, Letzter steigt ab

1. Spanien	2	2	0	0	8:1	6	1	0	0	1
2. England	1	0	0	1	1:2	0	0	0	1	0
3. Kroatien	1	0	0	1	0:6	0	0	0	0	1

DIE AKTUELLE RUNDE**11. September 2018:**

Spanien – Kroatien 6:0 (3:0)

Tore: S. Niguez (24.), M. Asensio (33.), L. Kalinic (35./ET), Rodrigo (49.), S. Ramos (57.), Isco (70.) – Elche, Estadio Martínez Valero, 26.900

WEITERE TERMINE:

12.10.18: Kroatien – England; 15.10.18: Spanien – England

15.11.18: Kroatien – Spanien; 18.11.18: England – Kroatien

BEREITS GESPIELT:

8.9.18: England – Spanien 1:2

TORSCHÜTZEN LIGA A**2 Tore:** Rodrigo, Saúl (beide ESP)**1 Tor:** Rashford (ENG), M. Asensio, Isco, S. Ramos (alle ESP), Giroud, Mbappé (beide FRA), Jorginho (ITA), Babel (NED), Ziehlinski (POL), André Silva (POR), Ajeti, Mehmedi, Seferovic, Shaqiri, Zakaria, Zuber (alle SUI)**LIGA C** **1** Heim Ausw.

Erster steigt auf, schlechtester Dritter und Letzter steigt ab

1. Schottland	1	1	0	0	2:0	3	1	0	0	0
2. Albanien	2	1	0	1	1:2	3	1	0	0	1
3. Israel	1	0	0	1	0:1	0	0	0	0	1

DIE AKTUELLE RUNDE**10. September 2018:**

Schottland – Albanien 2:0 (0:0)

Tore: Djimsiti (47./ET), St. Naismith (68.) – Glasgow, Hampden Park, 17.455

WEITERE TERMINE:

11.10.18: Israel – Schottland; 14.10.18: Israel – Albanien

17.11.18: Albanien – Schottland; 20.11.18: Schottland – Israel

BEREITS GESPIELT:

7.9.18: Albanien – Israel 1:0

LIGA C **2** Heim Ausw.

Erster steigt auf, schlechtester Dritter und Letzter steigt ab

1. Finnland	2	2	0	0	2:0	6	2	0	0	0
2. Ungarn	2	1	0	1	2:2	3	1	0	0	1
3. Griechenland	2	1	0	1	2:2	3	0	0	1	1
4. Estland	2	0	0	2	0:2	0	0	1	0	1

DIE AKTUELLE RUNDE**11. September 2018:**

Finnland – Estland 1:0 (1:0)

Tor: Pukki (12.) – Turku, Veritas Stadion, 4.632

Ungarn – Griechenland 2:1 (2:1)

Tore: R. Sallai (15.), Kleinheisler (43.); Manolas (18.) – Budapest, Groupama Arena, 0

WEITERE TERMINE:

12.10.18: Estland – Finnland, Griechenland – Ungarn

15.10.18: Estland – Ungarn, Finnland – Griechenland

15.11.18: Ungarn – Estland, Griechenland – Finnland

18.11.18: Griechenland – Estland, Ungarn – Finnland

BEREITS GESPIELT:

8.9.18: Finnland – Ungarn 1:0, Estland – Griechenland 0:1

LIGA C **3** Heim Ausw.

Erster steigt auf, schlechtester Dritter und Letzter steigt ab

1. Bulgarien	2	2	0	0	3:1	6	1	0	0	1
2. Norwegen	2	1	0	1	2:1	3	1	0	0	1
3. Zypern	2	1	0	1	2:3	3	1	0	0	1
4. Slowenien	2	0	0	2	2:4	0	0	1	0	1

WEITERE TERMINE**NÄCHSTER TERMIN:**

13.10.18: Norwegen – Slowenien, Bulgarien – Zypern

16.10.18: Norwegen – Bulgarien, Slowenien – Zypern

16.11.18: Zypern – Bulgarien, Slowenien – Norwegen

19.11.18: Bulgarien – Slowenien, Zypern – Norwegen

BEREITS GESPIELT:

6.9.18: Slowenien – Bulgarien 1:2, Norwegen – Zypern 2:0

9.9.18: Bulgarien – Norwegen 1:0, Zypern – Slowenien 2:1

LIGA C **4** Heim Ausw.

Erster steigt auf, schlechtester Dritter und Letzter steigt ab

1. Montenegro	2	1	1	0	2:0	4	1	0	0	1
2. Serbien	2	1	1	0	3:2	4	0	1	0	1
3. Rumänien	2	0	2	0	2:2	2	0	1	0	1
4. Litauen	2	0	0	2	0:3	0	0	1	0	1

DIE AKTUELLE RUNDE**10. September 2018:**

Montenegro – Litauen 2:0 (2:0)

Tore: Savic (34./Elfer), M. Jankovic (35.) – Podgorica, Pod Goricom

Serbien – Rumänien 2:2

Tore: A. Mitrovic (26., 63.); Stanciu (48./Elfer), Tucudean (68.) – Belgrad, Stadion Rajko Mitic

WEITERE TERMINE:

11.10.18: Litauen – Rumänien, Montenegro – Serbien

14.10.18: Rumänien – Serbien, Litauen – Montenegro

17.11.18: Serbien – Montenegro, Rumänien – Litauen

20.11.18: Serbien – Litauen, Montenegro – Rumänien

BEREITS GESPIELT:

7.9.18: Litauen – Serbien 0:1, Rumänien – Montenegro 0:0

TORSCHÜTZEN LIGA C**2 Tore:** Kraev (BUL), Pukki (FIN), Johansen (NOR), A. Mitrovic (SRB)**LIGA D** **1** Heim Ausw.

Erster steigt auf

1. Georgien	2	2	0	0	3:0	6	1	0	0	1
2. Andorra	2	0	2	0	1:1	2	0	1	0	1
3. Lettland	2	0	1	1	0:1	1	0	1	0	0
4. Kasachstan	2	0	1	1	1:3	0	0	1	0	1

DIE AKTUELLE RUNDE**10. September 2018:**

Andorra – Kasachstan 1:1 (0:0)

Tore: Alaez (86.); Logvinenko (68.) – GR: Muzhikov (76./KAZ); Andorra, Estadi Nacional

WEITERE TERMINE:

13.10.18: Georgien – Andorra, Lettland – Kasachstan

16.10.18: Kasachstan – Andorra, Lettland – Georgien

15./16.11.18: Kasachstan – Lettland; Andorra – Georgien

19.11.18: Georgien – Kasachstan, Andorra – Lettland

BEREITS GESPIELT:

6.9.18: Kasachstan – Georgien 0:2, Lettland – Andorra 0:0

9.9.18: Georgien – Lettland 1:0

LIGA D **2** Heim Ausw.

Erster steigt auf

1. Luxemburg	2	2	0	0	7:0	6	1	0	0	1
2. Weißrussland	2	1	1	0	5:0	4	1	0	0	1
3. Moldawien	2	0	1	1	0:4	1	0	1	0	0
4. San Marino	2	0	0	2	0:8	0	0	1	0	1

DIE AKTUELLE RUNDE**11. September 2018:**

Moldawien – Weißrussland 0:0

Chisinau, Zimbru Stadion

San Marino – Luxemburg 0:3 (0:2)

Tore: Chanot (9.), Joachim (45.+1), Sinani (52.) – Serravalle, San Marino Stadion

WEITERE TERMINE:

12.10.18: Weißrussland – Luxemburg, Moldawien – San Marino

15.10.18: Weißrussland – Moldawien, Luxemburg – San Marino

15.11.18: Luxemburg – Weißrussland, San Marino – Moldawien

18.11.18: San Marino – Weißrussland, Moldawien – Luxemburg

BEREITS GESPIELT:

8.9.18: Weißrussland – San Marino 5:0, Luxemburg – Moldau 4:0

LIGA D **3** Heim Ausw.

Erster steigt auf

1. Kosovo	2	1	1	0	2:0	4	1	0	0	1
2. Färöer	2	1	0	1	3:3	3	1	0	0	1
3. Aserbaidschan	2	0	2	0	1:1	2	0	1	0	1
4. Malta	2	0	1	1	2:4	1	0	1	0	1

DIE AKTUELLE RUNDE**10. September 2018:**

Malta – Aserbaidschan 1:1 (1:1)

Tore: A. Agius (10./Elfer); Khalilzade (26.) – Ta' Qali, Nationalstadion

Kosovo – Färöer 2:0 (0:0)

Tore: Zeneli (50.), Nuhui (55.) – Pristina, Fadil Vokrri Stadion

NÄCHSTER TERMIN:

11.10.18: Färöer – Aserbaidschan, Kosovo – Malta

BEREITS GESPIELT:

7.9.18: Aserbaidschan – Kosovo 0:0, Färöer – Malta 3:1

LIGA D **4** Heim Ausw.

Erster steigt auf

1. Mazedonien	2	2	0	0	4:0	6	1	0	0	1
2. Liechtenstein	2	1	0	1	3:2	3	1	0	0	1
3. Armenien	2	1	0	1	2:3	3	1	0	0	1
4. Gibraltar	2	0	0	2	0:4	0	0	1	0	1

WEITERE TERMINE**NÄCHSTER TERMIN:**

13.10.18: Armenien – Gibraltar, Mazedonien – Liechtenstein

BEREITS GESPIELT:

6.9.18: Armenien – Liechtenstein 2:1, Gibraltar – Mazedonien 0:2

9.9.18: Liechtenstein – Gibraltar 2:0, Mazedonien – Armenien 2:0

TORSCHÜTZEN LIGA D**2 Tore:** Drahun (BLR), Sinani (LUX), E. Alioski (MAZ)**1 Tor:** Alaez (AND), Barseghyan, Pizzelli (beide ARM), Khalilzade (AZE), Kavalyov, Saroka, Stasevich (alle BLR), Edmondsson, H. Hansson, R. Joensen (alle FÄR), Chakvetadze, Okriashvili (alle GEO), Logvinenko (KAZ), Nuhui, Zeneli (alle KOS),...

KICK & RASCH



Absoluter Lieblingsgegner

„Wir haben heute einen kleinen Schritt gemacht“, war Stuttgart-Coach Tayfun Korkut nach dem ersten Punkterfolg in dieser Saison durchaus zufrieden

mit dem 3:3 in Freiburg: „Wir mussten nach dem schlechten Start den Reset-Knopf so schnell wie möglich drücken – jetzt sind wir wieder positiv gestimmt.“ Auch weil Goalgetter **Mario Gomez** (Bild) endlich wieder trifft. Was fast klar war – Freiburg ist sein absoluter Lieblingsgegner: Er hält jetzt bei zwölf Toren in zwölf Spielen gegen den SC!

		DEUTSCHLAND 1					4 CL, 2 EL, 2-3 AB						
							HEIM			AUSWÄRTS			
1.	Bayern München (M)	3	3	0	0	9:2	9	2	0	0	1	0	0
2.	Bor. Dortmund (CL)	3	2	1	0	7:2	7	2	0	0	0	1	0
3.	VfL Wolfsburg	3	2	1	0	7:4	7	1	1	0	1	0	0
4.	Hertha BSC Berlin	3	2	1	0	5:2	7	1	0	0	1	1	0
5.	B. Mönchengladbach	3	2	1	0	5:2	7	2	0	0	0	1	0
6.	1. FSV Mainz 05	3	2	1	0	4:2	7	2	0	0	0	1	0
7.	Werder Bremen	3	1	2	0	4:3	5	0	2	0	1	0	0
8.	FC Augsburg	3	1	1	1	4:4	4	0	1	0	1	0	1
9.	Fortuna Düsseldorf (A)	3	1	1	1	4:4	4	1	0	1	0	1	0
10.	RB Leipzig (E)	3	1	1	1	5:7	4	1	1	0	0	0	1
11.	TSG Hoffenheim (CL)	3	1	0	2	5:6	3	1	0	0	0	0	2
12.	Eintracht Frankfurt (C)	3	1	0	2	4:5	3	0	0	1	1	0	1
13.	Hannover 96	3	0	2	1	3:4	2	0	1	0	0	1	1
14.	1. FC Nürnberg (A)	3	0	2	1	2:3	2	0	1	0	0	1	1
15.	SC Freiburg	3	0	1	2	4:8	1	0	1	1	0	0	1
16.	VfB Stuttgart	3	0	1	2	3:7	1	0	0	1	0	1	1
17.	FC Schalke 04 (CL)	3	0	0	3	2:6	0	0	0	1	0	0	2
18.	Bayer Leverkusen (E)	3	0	0	3	2:8	0	0	0	1	0	0	2

3. Runde: 14./15./16.9.2018:

Borussia Dortmund – Eintracht Frankfurt 3:1 (1:0)

Tore: Diallo (36.), Wolf (72.), P. Alcacer (88.); Haller (68.) – 14.9., 81.000

Bayern München – Bayer Leverkusen 3:1 (2:1)

Tore: Tolisso (10.), Robben (19.), James (89.); Wendell (5./Elfer) – Rot. Bellarabi (80./Leverkusen); 15.9., 75.000

Bayern: Alaba ab 82. Min.

Leverkusen: Dragovic spielte durch, Özcan auf der Bank, Baumgartlinger verletzt

RB Leipzig – Hannover 96 3:2 (2:1)

Tore: Poulsen (9.), Werner (40., 63.); Füllkrug (13.), Albornoz (85.) – 15.9., 35.000

Leipzig: Ilssanker spielte durch, Laimer ab 61., Sabitzer auf der Bank Hannover: Wimmer spielte durch

1. FSV Mainz 05 – FC Augsburg 2:1 (0:0)

Tore: Ujah (87.), Maxim (90.+3); Ji (82.) – 15.9., 21.105

Mainz: Onisiwo spielte durch, Mwene auf der Bank

Augsburg: Hinteregger spielte durch, Gregoritsch bis 74. Min.

VfL Wolfsburg – Hertha BSC 2:2 (0:0)

Tore: Malli (87./Elfer), Mehmedi (90.+3); Dilrosun (61.), Duda (90.+1 dir. Freistoß) – 15.9., 25.090

Wolfsburg: Pervan auf der Bank

Hertha: Lazaro spielte durch

Fortuna Düsseldorf – TSG Hoffenheim 2:1 (1:0)

Tore: Morales (45.), Lukebakio (88./Elfer); Nelson (86.) – 15.9., 40.111

Düsseldorf: Stöger auf der Bank

Hoffenheim: Posch bis 72. Min., Grillitsch spielte durch

Borussia Mönchengladbach – FC Schalke 04 2:1 (1:0)

Tore: Ginter (3.), Herrmann (77.); Embolo (90.+3) – 15.9., 54.022

Schalke: Burgstaller bis 67. Min., Schöpf ab 25. Min., sah Gelb

Werder Bremen – 1. FC Nürnberg 1:1 (1:0)

Tore: M. Eggestein (26.); Misidjan (90.+2) – 16.9., 40.700

Bremen: Harnik bis 67. Min., Friedl ab 88. Min., Kainz auf der Bank

Nürnberg: Margreitter, Jäger

SC Freiburg – VfB Stuttgart 3:3 (1:1)

Tore: Gondorf (1., 52.), Waldschmidt (81.); Insua (44.), M. Gomez (48., 56.) – Gelb-Rot: Stenzel (83./Freiburg); 16.9., 24.000

Freiburg: Lienhart nicht im Kader

4. Runde: 21./22./23.9.2018: VfB Stuttgart – Fortuna Düsseldorf; TSG

Hoffenheim – Borussia Dortmund, Hertha BSC Berlin – Mönchengladbach, FC Augsburg – Werder Bremen, VfL Wolfsburg – SC Freiburg,

1. FC Nürnberg – Hannover 96, Schalke 04 – Bayern München; Bayer

Leverkusen – FSV Mainz 05, Eintracht Frankfurt – RB Leipzig

Paco Alcácer kam, sah ... und traf mit seinem ersten Torschuss für die Dortmunder Borussia



Das war der Tag der Joker-Tore

BAYERN'S VERLETZUNGSSPECH. Nicht weniger als 13 Joker-Tore gab's an diesem Bundesliga-Wochenende. Eines erzielte Paco Alcácer – die neue Dortmunder Sturm-Hoffnung ...



BUNDESLIGA

Da haben die Trainer in der Bundesliga aber ein ganz besonderes Händchen bei ihren Einwechslungen bewiesen – diesmal trafen nicht weniger als 13 Spieler, die beim Anpfiff noch auf der Ersatzbank Platz genommen hatten. So viele Jokertore gab es noch nie zuvor an einem Bundesliga-Spieltag! Beim 2:1-Sieg des 1. FSV Mainz 05 gegen den FC Augsburg wurden gleich alle drei Tore von Jokern erzielt.

Einer der Joker-Torschützen ist Dortmunds Paco Alcácer, der sich beim 3:1-Sieg gegen Eintracht Frankfurt gleich in die Herzen der BVB-Fans schoss. Und zwar mit seinem ersten (!) Torschuss. Davor hatte die Last-Minute-Leihgabe des FC Barcelona schon das 2:1 durch Marius Wolf vorbereitet. Mit seinem Treffer machte er den Sack dann endgültig zu. Damit ist er gleich in die gar nicht so kleinen Fuß-

stapfen seiner Vorgänger bei der Borussia getreten. Auch bei Márcio Amoroso, Torjäger des Meisterjahres 2002, war gleich der erste Schuss im Tor gelandet. Goalgetter Pierre-Emerick Aubameyang knipste bei seinem ersten Auftritt 2013 gleich dreimal und war mit seinem Hattrick maßgeblich am fulminanten

4:0-Sieg über den FC Augsburg beteiligt. Das hatte es in der Bundesliga zuvor so noch nicht gegeben. Auch Au-



bas Nachfolger Michy Batshuayi war gleich „on fire“. Der Belgier steuerte einen Doppelpack zum 3:2-Erfolg in Köln bei, als er Anfang Februar dieses Jahres erstmals für den BVB auflief. Und nun eben der 25-jährige Alcácer, der als Valencia-Kapitän schon früh seinen Durchbruch gefeiert hatte, in Barcelona aber nicht mehr recht zum Zug gekommen war.

„Man sieht, dass er Fußball versteht und mit der Mannschaft kombinieren kann“, zeigte sich Sportdirektor Michael Zorc zufrieden mit dem ersten Auftritt seiner neuen Sturm-Hoffnung. Nur Trainer Lucien Favre mochte nicht in die Lobeshymnen einsteigen. Natürlich war auch er mit dem Auftritt seines Schützlings zufrieden. Allerdings hob er auch warnend den Zeigefinger: „Er hat zuletzt zwei Jahre nicht regelmäßig gespielt, es braucht sicherlich noch Zeit, bis er ganz fit ist. Und die wollen wir ihm auch geben...“

Zum ersten Verfolger von Titelverteidiger Bayern München hat der Spanier seinen neuen Klub auf alle Fälle einmal geschossen. Der Titelverteidiger marschiert nämlich nach dem 3:1-Sieg gegen Bayer Leverkusen gleich wieder einmal vorne weg. Hat als einziges Team drei Spiele, drei Siege – ein echter Traumstart. Dazu wieder einmal jede Menge besonderer Marken:

● Keeper Manuel Neuer etwa feierte seinen 150. Sieg im 193. Spiel. So schnell erreichte noch kein anderer Bundesliga-Profi diese Zahl.

● Arjen Robben könnte diesen Wert in der kommenden Woche egalalisieren. Er steht bei 149 Siegen in 192 Spielen. Der Niederländer erzielte gegen Leverkusen auf spektakuläre Art mit einem Volleyschuss seinen 140. Pflichtspieltreffer für die Bayern.

● Goalgetter Robert Lewandowski blieb diesmal zwar ohne Torerfolg, doch auch für ihn gab es etwas zu feiern. Der 30-Jähri-

ge absolvierte sein 200. Pflichtspiel im Trikot des Rekordmeisters.

Wobei – zum Feiern war den Münchnern trotz der gelungenen Generalprobe für den Auftakt in der Champions League am Mittwoch bei Benfica Lissabon so gar nicht zumute. Denn die Verletztenliste

„Wir haben den dritten Spieltag, und ich habe das Gefühl, dass wir Freiwild sind“

Bayern-Trainer
Nico Kovac

bei den Bayern hat sich wieder einmal ordentlich verlängert: Der französische Weltmeister Corentin Tolisso zog sich einen Kreuzbandriss zu. Und auch Rafinha wird den Bayern wochenlang fehlen. Der Verteidiger zog sich bei einer brutalen Attacke von Karim Bellarabi

einen Teilriss des Innenbandes am linken Sprunggelenk zu. „Wir haben den dritten Spieltag, und ich habe das Gefühl, dass wir Freiwild sind“, war Trainer Nico Kovac nach dem Schlusspfiff gar nicht zu bremsen. Und sein Präsident Uli Hoeneß legte gleich nach: „Das Foul von dem Bellarabi war geisteskrank – das ist einfach nur vorsätzliche Körperverletzung! So was gehört drei Monate gesperrt und zwar für Dummheit.“

Bellarabi, der für das Foul Rot sah, entschuldigte sich auf seinem Instagram-Profil später bei Rafinha. „Ich möchte mich natürlich bei Rafinha und meiner Mannschaft für das unnötige Foul entschuldigen, es war keine Absicht von mir! Gute Besserung“, schrieb der 28-Jährige, der nach seinem ersten Bundesliga-Ausschluss dem überraschenden Liga-Schlusslicht Leverkusen bei der erhofften Aufholjagd wohl einige Woche fehlen wird. ●

tipico

**JETZT BIS ZU 100 €
BONUS SICHERN!**



BUNDESLIGA

tipico

OFFIZIELLER PARTNER



BUNDESLIGA

tipico

OFFIZIELLER PARTNER

	DEUTSCHLAND 2						2-3 AUF, 2-3 AB					
							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Greuther Fürth	5	3	2	0	11:5	11	2	1	0	1	1	0
2. VfL Bochum	5	3	1	1	11:4	10	2	0	1	1	1	0
3. 1. FC Köln (Ab)	5	3	1	1	14:10	10	1	1	1	2	0	0
4. SV Darmstadt	5	3	1	1	6:3	10	2	1	0	1	0	1
5. Hamburger SV (Ab)	4	3	0	1	9:5	9	2	0	1	1	0	0
6. 1. FC Union Berlin	5	2	3	0	8:4	9	2	1	0	0	2	0
7. SC Paderborn (A)	5	2	2	1	11:8	8	1	1	0	1	1	1
8. Arminia Bielefeld	4	2	1	1	8:8	7	2	0	0	0	1	1
9. Dynamo Dresden	4	2	0	2	5:5	6	1	0	1	1	0	1
10. FC St. Pauli	5	2	0	3	9:13	6	1	0	1	1	0	2
11. 1. FC Heidenheim	5	1	2	2	7:7	5	1	1	1	0	1	1
12. Holstein Kiel	4	1	2	1	5:5	5	0	1	0	1	1	1
13. FC Ingolstadt	5	1	2	2	6:12	5	1	1	0	0	1	2
14. Erzgebirge Aue	5	1	1	3	6:8	4	1	1	0	0	0	3
15. Jahn Regensburg	5	1	1	3	5:10	4	1	1	1	0	0	2
16. 1. FC Magdeburg (A)	3	0	2	1	2:3	2	0	1	1	0	1	0
17. SV Sandhausen	5	0	2	3	2:8	2	0	1	1	0	1	2
18. MSV Duisburg	5	0	1	4	2:9	1	0	0	2	0	1	2

5. Runde, 14./15./16./17.9.2018: Union Berlin – MSV Duisburg 2:2 (1:0) Union: Kapitän Trimmel spielte durch, R. Zuli ab 77. Min., Schöswender nicht im Kader; Duisburg: Gartner verletzt; Jahn Regensburg – Dynamo Dresden 0:2 (0:1) Dresden: Möschl auf der Bank, Horvath nicht im Kader; Greuther Fürth – Holstein Kiel 4:1 (0:0) Fürth: Gugganig (Gelb) bis 69. Min.; Kiel: Honsak (Assist zum 1:3) ab 51. Min.; Hamburger SV – 1. FC Heidenheim 3:2 (0:0) Heidenheim: Dovedan spielte durch; SV Darmstadt – SV Sandhausen 1:1 (0:0) Sandhausen: Kulovits nicht im Kader; 1. FC Köln – SC Paderborn 3:5 (1:1) Köln: Schaub spielte durch; Erzgebirge Aue – FC St. Pauli 3:1 (2:1) Aue: Wydra ab 91. Min.; VfL Bochum – FC Ingolstadt 6:0 (3:0) Bochum: Hinterseer (bis 67. Min.) traf drei Mal und leistete einen Assist!; Ingolstadt: Knaller und Kerschbaumer spielten durch, Röcher bis 60. Min.
1. FC Magdeburg – Arminia Bielefeld am 17. September

Nachtragsspiel, 18.9.2018: Dynamo Dresden – Hamburger SV
6. Runde, 21./22./23.9.2018: FC Ingolstadt – FC St. Pauli, SV Sandhausen – 1. FC Köln; Holstein Kiel – VfL Bochum, Arminia Bielefeld – Union Berlin, Dynamo Dresden – SV Darmstadt; Hamburger SV – Jahn Regensburg, MSV Duisburg – Erzgebirge Aue; 1. FC Heidenheim – Greuther Fürth, SC Paderborn – 1. FC Magdeburg

DEUTSCHLAND 2 TORSCHÜTZEN	
7 Tore:	Simon Terodde (1. FC Köln)
5 Tore:	Daniel Keita-Ruel (Greuther Fürth)
	Philipp Klement (SC Paderborn)
	Pierre-Michel Lasogga (Hamburger SV)
3 Tore:	Sebastian Andersson (Union Berlin)
	Christopher Buchtmann (St. Pauli)
	Lukas Hinterseer (VfL Bochum)
	Marc Schatterer (FC Heidenheim)
	Henk Veerman (FC St. Pauli)
2 Tore:	Erich Berko (Dynamo Dresden)
	Christian Clemens (1. FC Köln)

DEUTSCHLAND 3										2-3 AUF, 3 AB			
										HEIM		AUSWÄRTS	
1. KFC Uerdingen (A)	7	5	1	1	10:6	16	2	1	1	3	0	0	
2. SpVgg Unterhaching	7	4	2	1	12:6	14	2	1	1	2	1	0	
3. Würzburger Kickers	7	4	0	3	14:9	12	2	0	1	2	0	2	
4. VfL Osnabrück	7	3	3	1	10:5	12	2	1	1	1	2	0	
5. 1860 München (A)	7	3	2	2	15:8	11	2	0	1	1	2	1	
6. Hallescher FC	7	3	1	3	9:7	10	2	1	1	1	0	2	
7. Karlsruher SC	7	2	4	1	6:6	10	0	2	1	2	2	0	
8. Hansa Rostock	7	3	1	3	11:14	10	2	1	1	1	0	2	
9. Carl Zeiss Jena	7	3	1	3	8:12	10	2	0	1	1	1	2	
10. Energie Cottbus (A)	7	2	3	2	9:8	9	1	2	0	1	1	2	
11. FSV Zwickau	7	2	3	2	8:7	9	2	1	0	0	2	2	
12. Fortuna Köln	6	3	0	3	7:7	9	1	0	2	2	0	1	
13. Preußen Münster	7	3	0	4	9:12	9	0	0	2	3	0	2	
14. Sonn.-Großaspach	7	1	5	1	6:5	8	0	3	0	1	2	1	
15. VfR Aalen	7	2	2	3	10:11	8	2	0	2	0	2	1	
16. Wehen Wiesbaden	7	2	1	4	12:14	7	1	1	2	1	0	2	
17. Sportfreunde Lotte	7	2	1	4	6:11	7	1	1	2	1	0	2	
18. Kaiserslautern (Ab)	6	1	3	2	4:6	6	1	1	1	0	2	1	
19. E. Braunschweig (Ab)7	1	3	3	7	12:6	6	1	2	1	0	1	2	
20. SV Meppen	7	1	2	4	5:12	5	1	0	2	0	2	2	

7. Runde, 14./15./16./17.9.2018: Braunschweig – Jena 2:0 (0:0); Cottbus – Sonnenhof-Großaspach 0:0, Osnabrück – Karlsruhe 0:1 (0:0), Hansa Rostock – 1860 München 2:2 (0:1), Uerdingen – Hallescher FC 2:1 (1:0), Wehen-Wiesbaden – Meppen 3:0 (0:0), Aalen – Preußen Münster 4:1 (2:0), Sportfreunde Lotte – Zwickau 2:1 (0:0), Unterhaching – Würzburger Kickers 0:1 (0:0); **Kaiserslautern – F. Köln am 17.9.**
8. Runde, 21./22./23.9.2018: Preußen Münster – Cottbus; Sonnenhof-Großaspach – Hansa Rostock, 1860 München – Wehen Wiesbaden, Meppen – Unterhaching, Würzburg – Braunschweig, CZ Jena – Kaiserslautern, Fortuna Köln – Sportfreunde Lotte, Karlsruhe – Uerdingen; Zwickau – Osnabrück, Hallescher FC – Aalen

David Atanga war der Mann des Spiels bei Fürths 4:1-Sieg gegen Kiel – er bereitete nicht weniger als drei Treffer vor!



GREUTHER FÜRTH setzt sich vorne fest

Kleeblätter im Glück

ERFOLGREICHER TOTAL-UMBRUCH. In der letzten Saison musste die SpVgg Greuther Fürth bis zur letzten Sekunde um den Klassenerhalt bangen. Jetzt marschiert man vorne weg. Weil Trainer Buric & Co die richtigen Schlüsse gezogen haben.



Der „Zweitliga-Dino“ Greuther Fürth – seit dem 3:1-Sieg über Fortuna Düsseldorf am 17. September 2017 führt er die ewige Tabelle in der 2. Liga an – ist derzeit die Überraschung der Saison. In der abgelaufenen rettete man sich erst in letzter Sekunde vor dem Abstieg, jetzt lacht

Azzouzi und (Ex-Admira-) Trainer Damir Buric ist es gelungen, die richtigen Schlüsse aus dem Fast-Abstieg zu ziehen. Zwölf Mann wurden abgegeben, neun Neue geholt. Und viele davon haben sich als echte Glückssgriffe erwiesen...

Etwa Daniel Keita-Ruel, der schon bei fünf Saisontreffen hält.

gegen die Norddeutschen gleich mit seinem Premierenotor.

Die Bäume will man bei den Kleeblättern aber nicht in den Himmel wachsen lassen. „Die Tabelle freut mich ... vor allem für die Fans“, so Trainer Buric, „aber wir müssen auch diese Partie nochmals in Ruhe analysieren, denn auch in so einem Spiel gibt es die Momente, die nicht so gut waren.“ Eine Steilvorlage, die Goalgetter Keita-Ruel gleich einmal aufnimmt: „Wir sind keine Mannschaft, die träumt, wir bereiten uns jetzt gleich einmal wieder auf das nächste Spiel vor.“ Und das steigt am kommenden Wochenende in Heidenheim. Also genau dort, wo im Mai bis zur letzten Sekunde um den Klassenerhalt gebangt werden musste... ●

„Wir sind keine Mannschaft, die träumt“

Greuther Fürths Goalgetter Daniel Keita-Ruel

man nach fünf Partien ohne Niederlage und einem sensationellen 4:1-Erfolg gegen Holstein Kiel von der Tabellenspitze. Der Sprung ins Spitzenfeld ist der Höhepunkt einer Entwicklung, die noch vor wenigen Wochen absolut nicht absehbar war. Aber Geschäftsführer Rachid

Oder Tobias Mohr, der auf der linken Außenbahn defensiv wie offensiv überzeugt.

Oder David Atanga. Die Salzburg-Leihgabe bereitete gegen Kiel nicht weniger als drei Treffer vor, hat schon vier Assists auf seinem Konto.

Oder Yosuke Ideguchi – der Japaner krönte sein Debüt

INTER MAILAND mit echtem Fehlstart

Stich ins Inter-Herz

RONALDO BRICHT TORBANN. Eigentlich ist er ja Inter-Spieler. Doch jetzt läuft er für Aufsteiger Parma auf. Und als solcher hat Federico Dimarco seinen Stammklub gleich einmal in die Krise geschossen ...



Inter Mailand kommt in der noch jungen Serie-A-Saison weiterhin nicht in Schwung: Für die Lombarden, die schon zum Auftakt bei Sassuolo 0:1 verloren haben, setzte es die erste Heimmiederlage seit 19 Jahren gegen Aufsteiger Parma. Und für das Goldtor bei der 0:1-Niederlage sorgte noch

„Es tut mir schon leid, dass ich gegen Inter getroffen habe“

Parmas Goldtorschütze Federico Dimarco

dazu ein Inter-Leihspieler – dem 20-jährige Federico Dimarco gelang ein absolutes Traumtor. Das ihm letztlich sogar ein wenig peinlich war: „Es tut mir schon leid, dass ich gegen Inter getroffen habe, da ich immer noch ein Spieler dieses Vereins bin. Aber diese Dinge passieren.

Ich weiß nicht, ob das Schicksal ist...“

Um das Schicksal von Inter-Coach Luciano Spalletti geht es übrigens noch nicht. Auch wenn der 59-jährige Inter-Coach sich durchaus selbstkritisch gibt: „Wenn man nach vier Partien mit vier Punkten dasteht, dann darf man keine Ausreden suchen. Vor allem, wenn wir

nen Tor-Bann gebrochen. Und das gleich doppelt! Damit avancierte er zum Matchwinner für die *Alte Dame*. Und schraubte seine Ligatrefferanzahl auf 400: 311 erzielte er für Real, 84 für Manchester United, drei für Sporting Lissabon und jetzt eben die beiden für Juve. „Es werden noch viele folgen“, ist sein Trainer Massimiliano Allegri überzeugt. Der hat aber sowieso ein anderes „Sorgenkind“. Denn Ex-Bayern-Spieler Douglas Costa drehte in der Nachspielzeit völlig durch und sah nach Videobeweis wegen unsportlichen Verhaltens völlig zurecht die Rote Karte. Der Brasilianer spuckte dem eingewechselten Federico di Francesco nach einem Wortgefecht aus kurzer Distanz ins Gesicht! Zuvor hatte Costa seinen Gegenspieler bereits mit dem Ellenbogen an das Kinn geschlagen... ●



Inter-Leihspieler Federico Dimarco schoss Parma zum Sieg gegen seinen Stammklub – und sorgt damit dort für ordentlich Kopfweh

ITALIEN SERIE A											4 CL, 3 +1 EL, 3 AB
									HEIM	AUSWÄRTS	
1. Juventus Turin (M,C)	4	4	0	0	9:4	12	2	0	0	2	0
2. SSC Napoli (CL)	4	3	0	1	6:6	9	2	0	0	1	0
3. Sassuolo Calcio	4	2	1	1	9:7	7	2	0	0	0	1
4. Sampdoria Genua	3	2	0	1	8:1	6	1	0	0	1	0
5. ACF Fiorentina	3	2	0	1	7:2	6	2	0	0	0	1
6. SPAL Ferrara	3	2	0	1	2:1	6	1	0	0	1	0
7. CFC Genoa	3	2	0	1	6:6	6	2	0	0	0	1
8. Lazio Rom (E)	4	2	0	2	3:4	6	1	0	1	0	1
9. AS Roma (CL)	4	1	2	1	7:7	5	0	2	0	1	0
10. Udinese Calcio	4	1	2	1	4:4	5	1	1	0	0	1
11. FC Torino	4	1	2	1	4:4	5	1	0	1	0	2
12. Cagliari Calcio	4	1	2	1	4:5	5	0	2	0	1	0
13. Atalanta B. (E)	3	1	1	1	7:4	4	1	0	1	0	1
14. Inter Mailand (CL)	4	1	1	2	5:4	4	0	1	1	1	0
15. AC Milan (E)	3	1	1	1	5:5	4	1	0	0	0	1
16. FC Empoli (A)	4	1	1	2	3:3	4	1	0	1	0	1
17. Parma Calcio (A)	4	1	1	2	4:5	4	0	1	1	1	0
18. FC Bologna	4	0	1	3	0:5	1	0	0	2	0	1
19. Frosinone Calcio (A)	4	0	1	3	0:10	1	0	1	1	0	0
20. Chievo Verona (-3)	4	0	2	2	5:11	-1	0	1	1	0	1

4. Runde: 15./16./17.9.2018:

Inter Mailand – Parma Calcio 0:1 (0:0)

Tor: Dimarco (79.) – 15.9., 59.648

SSC Napoli – ACF Fiorentina 1:0 (0:0)

Tor: Insigne (79.) – 15.9., 20.000

Frosinone Calcio – Sampdoria Genua 0:5 (0:1)

Tore: Quagliarella (10.), Caprari (47.), Defrel (54., 86.), Kownacki (83./Elfmeter) – 15.9., 13.000

AS Roma – Chievo Verona 2:2 (2:0)

Tore: El Shaarawy (10.), Cristante (30.); Birsá (52.), Sepinski (83.) – 16.9., 39.849

CFC Genoa – Bologna FC 1:0 (0:0)

Tor: Piatek (69.) – Rot: Pulgar (90.+7/Bologna); 16.9., 24.000

Juventus Turin – Sassuolo Calcio 2:1 (0:0)

Tore: C. Ronaldo (50., 65.); K. Babacar (90.+1) – 16.9., 40.563

Udinese Calcio – FC Torino 1:1 (1:0)

Tore: De Paul (28.); Meité (49.) – 16.9., 16.500

FC Empoli – Lazio Rom 0:1 (0:0)

Tor: Parolo (47.) – 16.9., 10.832

Empoli: Jakupovic auf der Bank

Cagliari Calcio – AC Milan 1:1 (1:0)

Tore: J. Pedro (4.); Higuain (55.) – 16.9., 16.000

SPAL Ferrara – Atalanta Bergamo am 17.9.

Nachtragsspiel: 19.9.2018: Sampdoria Genua – ACF Fiorentina

5. Runde: 21./22./23.9.2018: Sassuolo – Empoli; Parma – Cagliari, Fiorentina – SPAL Ferrara, Sampdoria – Inter Mailand, FC Torino – Napoli, Chievo Verona – Udinese, Bologna – AS Roma, Lazio Rom – CFC Genoa, AC Milan – Atalanta Bergamo, Frosinone Calcio – Juventus Turin

SERIE A											TORSCHÜTZEN
4 Tore:											Krzysztof Piatek (FC Genoa)
											Gregoire Defrel (Sampdoria Genua)
3 Tore:											Marco Benassi (ACF Fiorentina)
2 Tore:											Alejandro Gomez (Atalanta Bergamo)
											Emiliano Rigoni (Atalanta Bergamo)
											Leonardo Pavaletti (Cagliari Calcio)
											Mario Mandzukic (Juventus Turin)
											Cristiano Ronaldo (Juventus Turin)

ITALIEN SERIE B											2+1 AUF, AB 3+1
									HEIM	AUSWÄRTS	
1. AS Cittadella	3	3	0	0	6:0	9	2	0	0	1	0
2. Hellas Verona (Ab)	3	2	1	0	8:2	7	1	1	0	1	0
3. US Salernitana	3	1	2	0	5:2	5	1	1	0	0	1
4. US Cremonese	3	1	2	0	5:3	5	1	1	0	0	1
5. US Palermo	3	1	2	0	4:3	5	0	1	0	1	1
6. Delfino Pescara	3	1	2	0	4:3	5	1	0	0	2	0
7. AC Perugia	2	1	1	0	3:1	4	1	0	0	0	1
8. Benevento (Ab)	2	1	1	0	6:5	4	0	1	0	1	0
9. Ascoli Calcio	3	1	1	1	2:3	4	1	1	0	0	1
10. Padova Calcio (A)	3	1	1	1	2:4	4	1	0	0	0	1
11. FC Crotone (Ab)	2	1	0	1	4:4	3	1	0	0	0	1
12. FC Venezia	3	1	0	2	3:4	3	1	0	1	0	1
13. Spezia Calcio	3	1	0	2	3:5	3	1	0	0	0	2
14. US Lecce (A)	3	0	2	1	5:6	2	0	1	0	0	1
15. Brescia Calcio	3	0	2	1	4:5	2	0	2	0	0	1
16. Cosenza Calcio (A)	3	0	1	2	1:6	1	0	0	1	0	1
17. AS Livorno (A)	1	0	0	1	1:2	0	0	0	0	0	1
18. Carpi FC	3	0	0	3	3:9	0	0	0	1	0	2
19. US Foggia (-8)	3	1	0	2	6:8	-5	1	0	1	0	1

3. Runde: 14./15./16./17.9.2018: FC Venezia – Benevento Calcio 2:3 (0:2); AS Cittadella – Cosenza Calcio 2:0 (0:0), Ascoli Picchio FC – US Lecce 1:0 (0:0), Brescia Calcio – Delfino Pescara 1:1 (0:0), US Cremonese – Spezia Calcio 2:0 (2:0), Hellas Verona – Carpi 4:1 (2:0), US Salernitana – Padova Calcio 3:0 (1:0), US Foggia – US Palermo 1:2 (1:0); AS Livorno – FC Crotone am 17.9.

4. Runde: 21./22./23.9.2018: Benevento – Salernitana; Carpi – Brescia Calcio, FC Crotone – Hellas Verona, Delfino Pescara – Foggia, Spezia Calcio – AS Cittadella, US Lecce – FC Venezia, US Palermo – AC Perugia, Cosenza Calcio – AS Livorno; Padova Calcio – US Cremonese

	PREMIER LEAGUE										4 CL, 2 EL, 3 AB			
	HEIM					AUSWÄRTS								
1. Chelsea FC (C)	5	5	0	0	14:4	15	3	0	0	2	0	0		
2. Liverpool FC (CL)	5	5	0	0	11:2	15	2	0	0	3	0	0		
3. Manchester City (M)	5	4	1	0	14:3	13	3	0	0	1	1	0		
4. Watford FC	5	4	0	1	10:5	12	3	0	1	1	0	0		
5. Bournemouth AFC	5	3	1	1	10:7	10	2	1	0	1	0	1		
6. Tottenham H. (CL)	5	3	0	2	10:6	9	1	0	1	2	0	1		
7. Arsenal FC (E)	5	3	0	2	10:9	9	1	0	1	2	0	1		
8. Manchester U. (CL)	5	3	0	2	8:8	9	1	0	1	2	0	1		
9. Wolverhampton W. (A)	5	2	2	1	5:5	8	1	2	0	1	0	1		
10. Everton FC	5	1	3	1	8:9	6	1	1	1	0	2	0		
11. Leicester City	5	2	0	3	8:9	6	1	0	1	1	0	2		
12. Crystal Palace	5	2	0	3	4:6	6	0	0	2	2	0	1		
13. Southampton FC	4	1	1	2	4:4	4	0	1	1	1	0	1		
14. Brighton & Hove A.	4	1	1	2	5:7	4	1	1	0	0	2	2		
15. Fulham FC (A)	5	1	1	3	7:12	4	1	0	1	0	1	2		
16. West Ham United	5	1	0	4	5:11	3	0	0	2	1	0	2		
17. Cardiff City (A)	5	0	2	3	3:9	2	0	1	1	0	1	2		
18. Huddersfield Town	5	0	2	3	2:11	2	0	1	2	0	1	1		
19. Newcastle United	5	0	1	4	4:8	1	0	0	3	0	1	1		
20. Burnley FC (E)	5	0	1	4	3:10	1	0	0	2	0	1	2		

5. Runde, 15./16./17.9.2018:

Tottenham Hotspur – Liverpool FC 1:2 (0:1)

Tore: Lamela (90.+3); Wijnaldum (39.), Firmino (54.) – 15.9., 80.188

AFC Bournemouth – Leicester City 4:2 (3:0)

Tore: Fraser (19., 37.), King (41./Elfmeter), Smith (81.); Maddison (88./Elfmeter), Albrighton (89.) – Gelb-Rot: W. Morgan (69./Leicester); 15.9., 10.543

Leicester: Fuchs auf der Bank

Chelsea FC – Cardiff City 4:1 (2:1)

Tore: Hazard (37., 44., 80./Elfmeter), Willian (83.); Bamba (16.) – 15.9., 40.499

Huddersfield Town – Crystal Palace 0:1 (0:1)

Tore: Zaha (38.) – 15.9., 23.696

Manchester City – Fulham FC 3:0 (2:0)

Tore: Sané (2.), D. Silva (21.), Sterling (47.) – 15.9., 53.307

Newcastle United – Arsenal FC 1:2 (0:0)

Tore: Clark (90.+1); Xhaka (9.), Özil (58.) – 15.9., 52.165

Watford FC – Manchester United 1:2 (0:2)

Tore: Gray (65.); Lukaku (35.), Smalling (38.) – 15.9., 20.537

Watford: Prödl nicht im Kader

Wolverhampton Wanderers – Burnley FC 1:0 (0:0)

Tore: R. Jimenez (61.) – 16.9., 30.406

Everton FC – West Ham United 1:3 (1:2)

Tore: Sigurdsson (45.); Yarmolenko (11., 31.), Arnautovic (61.)

– 16.9., 39.161

West Ham: Arnautovic (Tor zum 3:1) bis 64. Min.

Southampton FC – Brighton & Hove Albion am 17.9.

6. Runde, 22./23.9.2018: Fulham FC – Watford FC, Burnley FC – AFC Bournemouth, Cardiff City – Manchester City, Crystal Palace – Newcastle United, Leicester City – Huddersfield Town, Liverpool FC – Southampton FC, Manchester United – Wolverhampton Wanderers, Brighton & Hove Albion – Tottenham Hotspur, West Ham United – Chelsea FC, Arsenal FC – Everton FC

PREMIER LEAGUE TORSCHÜTZEN**5 Tore:** Eden Hazard (Chelsea FC)**4 Tore:** Romelu Lukaku (Manchester United)

Sadio Mané (FC Liverpool)

Aleksandar Mitrovic (Fulham FC)

3 Tore: Sergio Aguero (Manchester City)

Marko Arnautovic (West Ham)

Ryan Fraser (AFC Bournemouth)

Lucas Moura (Tottenham Hotspur)

Glenn Murray (Brighton & Hove Albion)

Pedro (FC Chelsea)

Roberto Pereyra (FC Watford)

Richardson (Everton FC)

Raheem Sterling (Manchester City)

Wilfried Zaha (Crystal Palace)

LEAGUE CUP

3. Runde, 25./26.9.2018: Burton Albion – Burnley FC, Wycombe Wanderers – Norwich City, Oxford United – Manchester City, Millwall DC – Fulham FC, Liverpool FC – Chelsea FC, Preston North End – Middlesbrough FC, AFC Bournemouth – Blackburn Rovers, Wolverhampton Wanderers – Leicester City, Tottenham Hotspur – Watford FC, Blackpool – Queens Park Rangers, Everton FC – Southampton FC, Manchester United – Derby County, Nottingham Forest – Stoke City, West Bromwich Albion – Crystal Palace, Arsenal FC – Brentford FC, West Ham United – Macclesfield Town

		CHAMPIONSHIP					2+1 AUF-, 3 AB						
							HEIM			AUSWÄRTS			
1.	Leeds United	7	4	3	0	15:5	15	2	1	0	2	2	0
2.	Brentford FC	7	4	2	1	14:6	14	4	0	0	0	2	1
3.	Bristol City	7	4	2	1	12:6	14	2	1	1	2	1	0
4.	Middlesbrough FC	7	4	2	1	9:3	14	3	0	0	1	2	1
5.	Sheffield United	7	4	0	3	12:9	12	2	0	1	2	0	2
6.	Swansea City (Ab)	7	3	3	1	7:5	12	1	2	1	2	1	0
7.	Derby County	7	4	0	3	10:9	12	2	0	1	2	0	2
8.	Westbromwich A. (Ab)	7	3	2	2	16:10	11	2	0	1	1	2	1
9.	Sheffield Wednesday	7	3	2	2	12:12	11	2	2	0	1	0	2
10.	Bolton Wanderers	7	3	2	2	9:10	11	1	1	2	2	1	0
11.	Wigan Athletic (A)	7	3	1	3	11:10	10	2	1	0	1	0	3
12.	Aston Villa	7	2	4	1	12:12	10	1	2	0	1	2	1
13.	Blackburn Rovers (A)	7	2	4	1	8:9	10	1	3	0	1	1	1
14.	Rotherham United (A)	7	3	0	4	6:11	9	3	0	1	0	0	3
15.	Nottingham Forest	7	1	5	1	8:8	8	1	2	0	0	4	0
16.	Norwich City	7	2	2	3	10:12	8	2	0	2	0	2	1
17.	Hull City	7	2	1	4	8:11	7	1	0	3	1	1	1
18.	Queens Park Rangers	7	2	1	4	5:14	7	1	0	2	1	1	2
19.	Millwall FC	7	1	3	3	7:9	6	1	2	1	0	1	2
20.	Stoke City (Ab)	7	1	3	3	9:13	6	1	1	1	0	2	2
21.	Birmingham City	7	0	5	2	5:7	5	0	4	0	0	1	2
22.	Reading FC	7	1	2	4	8:11	5	0	3	0	1	2	1
23.	Preston North End	7	1	2	4	7:12	5	1	2	1	0	0	3
24.	Ipswich Town	7	0	3	4	5:11	3	0	3	0	0	0	4

6. Runde, 14./15.9.2018: Birmingham City – West Bromwich 1:1 (1:1); Bolton Wanderers – Queens Park 1:2 (0:1), Brentford – Wigan 2:0 (1:0), Bristol City – Sheffield United 1:0 (0:0), Hull City – Ipswich Town 2:0 (1:0), Millwall – Leeds United 1:1 (0:0), Norwich City – Middlesbrough 1:0 (0:0), Preston North End – Reading 2:3 (1:1), Rotherham – Derby County 1:0 (0:0), Sheffield Wednesday – Stoke City 2:2 (1:2), Swansea – Nottingham Forest 0:0, Blackburn Rovers – Aston Villa 1:1 (0:0)

7. Runde, 18./19.9.2018: Derby County – Blackburn, Leeds – Preston, Wigan – Hull City, Aston Villa – Rotherham, Ipswich Town – Brentford, Stoke – Swansea, West Bromwich – Bristol City, Middlesbrough – Bolton, Nottingham Forest – Sheffield Wednesday, Queens Park – Millwall, Sheffield United – Birmingham City, Reading – Norwich

7. Runde, 21./22.9.2018: Wigan – Bristol City, Aston Villa – Sheffield Wednesday, Derby County – Brentford, Ipswich Town – Bolton Wanderers, Leeds United – Birmingham City, Middlesbrough – Swansea, Nottingham Forest – Rotherham United, Reading – Hull City, Sheffield United – Preston North End, Stoke City – Blackburn Rovers, West Bromwich Albion – Millwall, Queens Park Rangers – Norwich City

CHAMPIONSHIP TORSCHÜTZEN**7 Tore:** Neil Maupay (Brentford FC)**5 Tore:** Andreas Weimann (Bristol City)**4 Tore:** Josh Magennis (Bolton Wanderers)

Ollie Watkins (Brentford FC)

Kemar Roofs (Leeds United)

Benik Afobe (Stoke City)

LEAGUE 1

	2+1 AUF-, 4 ABSTEIGER				HEIM AUSWÄRTS							
	HEIM	AUSWÄRTS			HEIM	AUSWÄRTS						
1. Portsmouth FC	8	6	2	0	15:5	20	3	1	0	3	1	0
2. Peterborough United	8	6	1	1	20:9	19	2	1	1	4	0	0
3. Barnsley FC (Ab)	8	4	3	1	15:5	15	2	2	0	2	1	1
4. AFC Sunderland (Ab)	8	4	3	1	15:8	15	2	2	0	2	1	1
5. Doncaster Rovers	8	4	3	1	13:6	15	2	2	0	2	1	1
6. Walsall FC	8	4	3	1	12:10	15	2	1	1	2	2	0
7. Charlton Athletic	8	4	2	2	11:8	14	2	1	1	2	1	1
8. Fleetwood Town	8	3	4	1	13:6	13	1	2	1	2	2	0
9. FC Blackpool	8	3	4	1	8:5	13	2	1	1	1	3	0
10. Luton Town (A)	8	3	2	3	10:10	11	3	1	0	0	1	3
11. Accrington Stanley (A)	8	2	5	1	10:10	11	0	3	1	2	2	0
12. Coventry City (A)	8	3	2	3	6:7	11	2	0	2	1	2	1
13. Rochdale FC	8	3	2	3	13:16	11	1	0	3	2	2	0
14. Burton Albion (Ab)	8	3	1	4	10:11	10	3	0	1	0	1	3
15. Scunthorpe United	8	2	4	2	12:18	10	0	3	1	2	1	1
16. Wimbeldon AFC	8	2	2	4	6:11	8	0	1	3	2	1	1
17. Shrewsbury Town	8	1	4	3	7:8	7	1	2	1	0	2	2
18. Southend United	8	2	1	5	9:13	7	1	0	3	1	1	2
19. Wycombe W. (A)	8	1	4	3	7:11	7	0	3	1	1	1	2
20. Gillingham FC	8	2	1	5	9:14	7	1	1	2	1	0	3
21. Bradford City	8	2	0	6	6:13	6	1	0	3	1	0	3
22. Bristol Rovers	8	1	2	5	6:10	5	0	1	3	1	1	2
23. Oxford United	8	1	2	5	8:17	5	1	0	3	0	2	2
24. Plymouth Argyle	8	0	3	5	4:14	3	0	2	2	0	1	3

8. Runde, 15.9.2018: Wimbeldon – Scunthorpe 2:3 (0:2), Bradford City – Charlton 0:2 (0:1), Burton Albion – Sunderland 2:1 (2:0), Coventry City – Barnsley 1:0 (0:0), Fleetwood Town – Accrington Stanley 1:1 (1:0), Luton Town – Bristol Rovers 1:0 (0:0), Peterborough United – Portsmouth 1:2 (0:0), Plymouth – Blackpool 0:1 (0:1), Rochdale – Gillingham 3:0 (2:0), Shrewsbury – Southend United 2:0 (2:0), Walsall – Doncaster Rovers 1:4 (1:1), Wycombe Wanderers – Oxford United 0:0

9. Runde, 22.9.2018: Accrington Stanley – Wimbeldon, Barnsley – Burton Albion, Blackpool FC – Luton Town, Bristol Rovers – Coventry City, Charlton Athletic – Plymouth Argyle, Doncaster Rovers – Bradford City, Gillingham – Peterborough United, Oxford United – Walsall, Portsmouth – Wycombe Wanderers, Scunthorpe United – Shrewsbury Town, Southend United – Fleetwood Town, Sunderland AFC – Rochdale

	LEAGUE 2				3+1 AUF-, 2 ABSTEIGER							
					HEIM				AUSWÄRTS			
1. Lincoln City	8	6	1	1	16:6	19	3	0	1	3	1	0
2. Exeter City	8	5	1	2	15:8	16	2	1	1	3	0	1
3. Newport County	8	5	1	2	9:13	16	3	0	1	2	1	1
4. Colchester United	8	4	3	1	17:5	15	3	0	1	1	3	0
5. Yeovil Town	7	4	2	1	15:3	14	1	2	0	3	0	1
6. Oldham Athletic (Ab)	8	4	2	2	12:6	14	2	0	2	2	2	0
7. FC Bury (A)	8	4	1	3	14:10	13	3	1	0	1	0	3
8. Tranmere Rovers (A)	8	3	4	1	10:7	13	2	2	0	1	2	1
9. MK Dons (Ab)	7	3	4	0	7:4	13	2	2	0	1	2	0
10. Crawley Town	8	4	1	3	11:10	13	2	1	1	2	0	2
11. Carlisle United	8	4	1	3	9:10	13	1	1	1	3	0	2
12. Forest Green R.	8	2	6	0	12:7	12	0	4	0	2	2	0
13. Stevenage FC	8	3	3	2	10:9	12	2	1	1	1	2	1
14. Swindon Town	8	3	3	2	13:14	12	2	1	1	1	2	1
15. Mansfield Town	7	2	4	1	9:6	10	2	1	1	0	3	0
16. Port Vale	8	3	1	4	9:8	10	3	0	1	0	1	3
17. Crewe Alexandra	7	2	2	3	9:8	8	2	1	0	0	1	3
18. Cheltenham Town	8	2	12	4	6:8	8	0	1	3	2	1	1
19. Cambridge United	8	2	1	5	7:15	7	1	0	3	1	1	2
20. Northampton T. (Ab)	8	1	3	4	8:13	6	0	2	2	1	1	2
21. Grimsby Town	8	1	2	5	5:15	5	0	1	3	1	1	2
22. Morecambe FC	8	1	0	7	3:17	3	1	0	3	0	0	4
23. Macclesfield Town (A)	8	0	2	6	6:16	2	0	2	2	0	0	4
24. Notts County	8	0	2	6	10:24	2	0	2	2	0	0	4



Liverpools Roberto Firmino sorgte mit seinem Treffer für die Vorentscheidung im Schlager gegen Tottenham

LIVERPOOL & CHELSEA weiter ganz souverän

Historischer Run

MANCITY MAG LONDON. Der FC Liverpool hat auch das fünfte Saisonspiel gewonnen und damit den bisherigen vereinseigenen Startrekord seit Gründung der Premier League überboten. Aber auch Chelsea bleibt makellos!



„Was für ein Spiel von meinem Team! Das war wirklich, wirklich gut. Wenn man gegen Tottenham gewinnt, ist das ein großes Ergebnis“, war Liverpool-Coach Jürgen Klopp nach dem 2:1-Auswärtssieg seiner Reds

Resultate gegen Manchester City (0:5), Tottenham (1:4), Manchester United (1:2) und Chelsea (0:1) kosteten letztendlich wohl den ersten Titel seit 28 Jahren. Wie auch Jürgen Klopps Wembley-Trauma. Denn dort hat der Deutsche bislang nie gewinnen können. Auch im CL-

so Klopp, zumal mit Chelsea ein zweites Team mit blütenweißer Weste dasteht. Erst zum dritten Mal in der Geschichte und erstmals seit 110 Jahren (1905/06 und 1908/09) ist das zwei Teams in den ersten fünf Partien gelungen!

Aber auch Titelverteidiger Manchester City bleibt weiterhin ohne Niederlage. Die Elf von Pep Guardiola ließ Aufsteiger Fulham keine Chance, gewann mit 3:0. Damit haben die *Citizens* erstmals überhaupt sechs Liga-Spiele in Serie gegen ein Team aus London gewonnen. Und sie sind jetzt seit 34 Heimspielen gegen einen Aufsteiger ungeschlagen. Zuletzt gelang es Reading in der Saison 2007/08, Man City als Aufsteiger im eigenen Stadion in die Knie zu zwingen. ●

„Jetzt müssen wir diesen Start bestätigen ... und es wieder, wieder und wieder tun“

Liverpool-Coach Jürgen Klopp

gar nicht zu bremsen: „Das war unser bestes Saisonspiel. Die Leistung war so viel besser als das Resultat. Ich bin sehr stolz auf meine Spieler.“ In der letzten Saison erlitt Liverpool alle fünf Saison-Niederlagen auf fremdem Platz, vier davon in den Duellen mit den Top-Teams der Liga. Die

Endspiel gegen Bayern gab's ja eine Pleite. Und auch im Ligacup-Finale 2016. Aber jetzt hat er es geschafft, hat gewonnen. Zum fünften Mal in Serie in dieser Saison. Das hat Liverpool zuvor erst zweimal geschafft, zuletzt 1990/91. „Jetzt müssen wir das bestätigen und es wieder, wieder und wieder tun“,

KICK & RASCH

Endgültig im „Garten Eden“

Für Neo-Chelsea-Coach Maurizio Sarri ist **Eden Hazard** (Bild) sowieso der beste Spieler in Europa. Jetzt hat der Belgier das einmal mehr eindrucksvoll unterstrichen.



Mit einem Hattrick beim 4:1-Erfolg der *Blues* gegen Cardiff City. Damit ist er jetzt der vierte Chelsea-Spieler, der mehr als einen Premier-League-Triplepack erzielt hat. Nach Didier Drogba, Frank Lampard und Jimmy Floyd Hasselbaink. Aber der 27-Jährige hat in dieser Partie noch für ein paar andere eindrucksvolle Zahlen gesorgt: So ist er jetzt seit seinem Liga-Debüt im August 2012 an nicht weniger als 114 Treffern beteiligt (73 Tore, 41 Assists) – da kann kein anderer Spieler der Liga mithalten. Und er hat jetzt in 37 Heimspielen getroffen ... und nie verloren (34 Siege, drei Remis)! Das ist bislang noch keinem anderen Kicker in der Premier League gelungen!



Ginger Mourinho

Defensiv und über Konter erfolgreich – als Burnley-Manager **Sean Dyche** (Bild) in der Vorsaison Erfolg hatte, verglich man ihn mit José Mourinho, nannte ihn wegen seiner roten (Bart-)Haare *Ginger Mourinho*. Jetzt steht der portugiesischen Kulttrainer in der Kritik – und Dyche macht es ihm wieder gleich. Burnley hält nach fünf Spielen und nur einem mageren Punkt die rote Laterne. Zehn Tore hat man bereits kassiert, das war in der letzten Saison erst nach 13 Spielen der Fall. Ist der Trainer der *Clarets* bald seinen Job los? Bei den Buchmachern hat er bereits die ebenfalls angezählten Kollegen Manuel Pellegrini und José Mourinho überholt!

Unserie geht weiter

Es will und will einfach nicht sein. Auch **Mark Yates** (Bild) hat Macclesfield Town bislang in der League Two nicht zurück auf die Siegerstraße führen können. Nach dem 1:2 gegen Lincoln sind die *Silkmen* jetzt bereits seit 31 Liga-Partien ohne Sieg. Einzig Derby County duftete im englischen Liga-Fußball länger nicht jubeln – zwischen September 2007 und August 2008 blieb man 36 Liga-Spiele ohne vollen Erfolg. „Aber wir sind schon knapp dran“, bleibt Yates optimistisch. Kann er aber auch sein, hat er Macclesfield im Liga-Cup doch in Runde drei geführt. Erstmals in der Klub-Geschichte!



FRANKREICH 1

2+1 CL, 2 EL, 2-3 AB

	HEIM	AUSWÄRTS
1. Paris SG (M,C)	5	5
2. OL. Marseille (E)	5	3
3. OSC Lille	5	3
4. FC Toulouse	5	3
5. Dijon FCO	5	3
6. HSC Montpellier	5	2
7. Olympique Lyon (CL)	5	2
8. Nîmes Olympique (A)	5	2
9. Stade Rennes (E)	5	2
10. Stade Reims (A)	5	2
11. OGC Nizza	5	2
12. Angers SCO	5	2
13. SM Caen	5	1
14. AS St. Etienne	5	1
15. AS Monaco (CL)	5	1
16. Racing Strasbourg	5	1
17. FC Nantes	5	1
18. SC Amiens	5	1
19. Gir. Bordeaux (E)	5	1
20. EA Guingamp	5	0

5. Runde: 14./15./16.9.2018:

OGC Nizza – Stade Rennes 2:1 (0:0)

Tore: Saint-Maximin (77.), Lees-Melou (89.); Sarr (58./Eigentor) – 14.9., 16.887

Paris Saint-Germain – AS St. Etienne 4:0 (1:0)

Tore: Draxler (22.), Cavani (51./Elfmeter), Di Maria (76.), Diaby (84.) – 14.9., 46.549

SM Caen – Olympique Lyon 2:2 (0:1)

Tore: Beauvue (53./Elfmeter), Oniangue (73.); Fekir (45.), Mendy (89.) – Rot: Djiku (55./Caen), Sankoh (90.+4/Caen); 15.9., 17.676

Dijon FCO – Angers SCO 1:3 (1:3)

Tore: Sid (13.), Bahoken (20.), Tait (29.), Santamaria (38.) – 15.9., 12.275

HSC Montpellier – Racing Strasbourg 1:1 (0:0)

Tore: Le Tallec (50.); Mothiba (90.+3) – 15.9., 10.630

SC Amiens – OSC Lille 2:3 (0:1)

Tore: Kurzawa (79.), Ghodoss (90.+3); N.Pepe (45.+2./Elfmeter, 56./Elfmeter, 76.) – 15.9., 11.569

Moussa Konaté (Amiens) scheiterte in Minute 87 mit einem Elfmeter

FC Toulouse – AS Monaco 1:1 (0:0)

Tore: Leya Iseke (79.); Tielemans (57.) – 15.9., 16.689

FC Nantes – Stade Reims 0:0

16.9., 18.981

Girondins Bordeaux – Nîmes Olympique 3:3 (1:2)

Tore: Briand (26., 56.), Kalu (57.); Guillaume (31.), Bobichon (45.), Bozok (77.) – 16.9., 15.985

Olympique Marseille – EA Guingamp 4:0 (0:0)

Tore: Thauvin (57., 80.), Payet (73.), Mitroglou (83.) – 16.9.

6. Runde: 21./22./23.9.2018: Monaco – Nîmes; Lille – Nantes, St. Etienne – Caen, Montpellier – Nizza, Strasbourg – Amiens, Angers – Toulouse, Stade Reims – Dijon; Stade Rennes – Paris SG, EA Guingamp – Girondins Bordeaux, Olympique Lyon – Olympique Marseille

LIGUE 1

TORSCHÜTZEN

5 Tore: Florian Thauvin (Olympique Marseille)

4 Tore: Nicolas Pépé (Lille OSC)

Kylian Mbappé (Paris SG)

Neymar (Paris SG)

FRANKREICH 2

2-3 AUF-, 3 ABSTIEGER

	HEIM	AUSWÄRTS
1. FC Metz (Ab)	6	6
2. FC Lorient	7	5
3. RC Lens	6	5
4. Stade Brest	7	4
5. Chamois Niortais	7	4
6. AC Le Havre	7	3
7. FC Paris	7	3
8. Clermont Foot	7	3
9. Grenoble Foot (A)	7	3
10. GFC Ajaccio	7	3
11. FC Sochaux	7	3
12. Valenciennes FC	7	2
13. LB Chateauroux	7	1
14. US Orléans	7	2
15. AS Beziers (A)	5	2
16. AJ Auxerre	7	2
17. ES Troyes AC (Ab)	7	2
18. AC Ajaccio	7	1
19. FC Red Star (A)	7	1
20. AS Nancy	7	0

7. Runde: 14./15./17.9.2018: AC Ajaccio – Paris FC 0:0, Nancy – Le Havre 0:1 (0:1), Clermont – Auxerre 2:0 (1:0), Grenoble – Valenciennes FC 4:2 (2:1), Red Star Paris – Lorient 0:3 (0:2), Stade Brest – GFC Ajaccio 4:1 (2:1), ES Troyes – Chamois Niortais 2:0 (1:0), US Orléans – Chateauroux 2:0 (1:0), Lens – Sochaux 2:0 (1:0); Beziers – Metz am 17.9.

8. Runde: 21./22./24.9.2018: Le Havre – Troyes, Auxerre – AC Ajaccio, FC Lorient – Clermont Foot, GFC Ajaccio – Nancy, Grenoble Foot – Stade Brest, LB Chateauroux – Beziers, Sochaux – Orléans, Valenciennes – Red Star Paris; Paris FC – RC Lens; Chamois Niortais – FC Metz



Lille-Keeper Mike Maignan ist ein echter Elfmeterkiller – beim 3:2-Auswärtssieg in Amiens hielt er den vierten (!) in Serie

PARIS SG weiter ohne Punkteverlust

Tuchels Startrekord

BISSIGE DOGGEN. Titelverteidiger Paris SG eilt der Konkurrenz schon vom Start weg mit Siebenmeilenstiefeln auf und davon. Erste Verfolger sind Olympique Marseille – und überraschend der OSC Lille ...



Lange sitzt Thomas Tuchel noch nicht auf der Trainerbank von Paris Saint-Germain ... und schon hat er Klub-Geschichte geschrieben. Als erster PSG-Trainer gewann der 45-Jährige die ersten fünf Spiele in der Ligue 1. Dabei „musste“ er

„Er hat die Nacht zuvor nicht geschlafen, selbst gesagt, dass er nicht genau weiß, ob er voll fit ist“, so Tuchel, der vor allem die anstrengende Nationalmannschaftsreise des Brasilianers anspricht. Am Ende gab's aber trotzdem den schon erwähnten fünften Saisonsieg. Damit fehlt jetzt nur noch ein wei-

hat der OSC Lille in der letzten Saison gefeiert – damit ist man nur denkbar knapp dem Abstieg entgangen. Jetzt halten *Les Dogues* schon bei drei Siegen. Damit haben sie einigermaßen überraschend den Sprung in die Top 3 geschafft. Der 3:2-Sieg bei Amiens hatte zwei Väter: Zum einen Nicolas Pépé, der für alle drei Lille-Treffer verantwortlich zeichnete. Und zum anderen Keeper Mike Maignan, der sich einmal mehr als Elfmeterkiller präsentierte. Drei Minuten vor Schluss parierte er den Strafstoß von Moussa Konaté. Damit hat er die letzten vier Elfmeter in Serie gehalten. Von den letzten zehn musste er gerade einmal drei passieren lassen! „Er ist genau der Rückhalt, den wir brauchen, um nicht wieder in Abstiegsgefahr zu geraten“, so Trainer Christophe Galtier. ●

„Mike ist genau der Rückhalt, den wir brauchen, um nicht wieder in Abstiegsgefahr zu geraten“

Lille-Trainer Christophe Galtier

beim 4:0-Heimsieg gegen St. Etienne – die letzten 17 Pflichtspiele (seit September 2008!) hat man gegen den zehnfachen französischen Meister jetzt nicht verloren – auf seine Superstars Neymar und Kylian Mbappé verzichteten. Der französische Weltmeister ist ja gesperrt. Beim Brasilianer tat er es freiwillig.

terer Dreier, um den eigenen Startrekord nach Siegen einzustellen. Fünf Auftaktsiege waren in der Ligue 1 vor dem Titelverteidiger zuletzt in der Saison 2012/13 Olympique Marseille gelungen, das anschließend ebenfalls noch einen sechsten Erfolg holen konnte.

Gerade einmal zehn Siege

FC BARCELONA baut nach Zittersieg die Tabellenführung aus

Die Baskenfalle

MADRILENEN AUSGEBREMST. Die drei Großen mussten am Wochenende kämpfen. Barça rang Sociedad mit Mühe nieder. Real ließ in Bilbao die ersten Zähler liegen. Atlético rettete mit Glück ein Remis gegen Eibar.



Abel Resino. Wie? Sagt Ihnen nichts? Kein Wunder, wer hat auch einen arbeitslosen spanischen Trainer auf dem Zettel? 2009 war Resino allerdings Trainer von Atlético Madrid und damals holte er drei Punkte aus den ersten vier Spielen. Es ist das letzte Mal, dass At-

Torres, der einzige Lichtblick des Tages. Einige Fans fordern schon den Abschied von *El Cholo* Simeone, auch weil der angeblich mit Inter Mailand flirtet. Simeone selbst beschwor aber den alten Kampfgeist: „Es ist Zeit zu zeigen, nicht Zeit zu zweifeln!“ Dienstags gegen Monaco wird der schon gefragt sein.

„Es ist Zeit Charakter zu zeigen, nicht Zeit zu zweifeln!“ Atlético-Trainer Diego Simeone

léti einen schwächeren Ligastart als heuer hinlegte. Am Wochenende gab es im heimischen Wanda Metropolitano nur ein mageres 1:1 gegen den Ligazwerg aus Eibar, erkämpft durch einen Treffer in der Nachspielzeit. Ein 19-Jähriger musste es in der 94. Minute richten. Borja Gracés, genannt *El Nino* – so wie der große Fernando

Die einen Madrilenen in der Heimat geärgert, taten es die anderen Basken im Baskenland. Athletic Bilbao spielte mit offener Klinge gegen Real Madrid und zeigte, dass der CL-Champion nicht unverwundbar ist. Früh eröffneten sich durch das direkte Spiel der Basken Räume. Ein Schuss von Williams fand über

Muniain vorbei an Thibaut Courtois, der sein erstes Spiel im Real-Kasten bestritt, ins Tor. Erst im zweiten Durchgang musste Bilbao seinem hohen Aufwand Tribut zollen, als Bale mit einer Flanke den Kopf von Isco und der ins Netz traf. Am Schluss stand ein leistungsgerechtes 1:1. „Kein Grund zur Panik, am Ende wird abgerechnet“, beruhigte Julen Lopetegui.

Die einzigen, die sich wieder einmal gut aus der Affäre zogen, waren die *Blaugrana* aus Barcelona. Auch diese musste nach einem Rückstand im Baskenland in den höchsten Gang schalten. Ein schneller Doppelschlag in Halbzeit zwei durch Suarez und Dembélé sicherte aber drei Punkte bei Real Sociedad. Drei von 23 seit letztem Sommer, die man nach einem Rückstand holte. Beeindruckend! ●

Der 19-jährige Borja Gracés rettete Atlético wenigstens noch einen Punkt



SPANIEN 1		4 CL, 3 EL, 3 ABSTEIGER									
		HEIM	AUSWÄRTS								
1. FC Barcelona (M,C)	4	4	0	0	14:3	12	2	0	0	2	0
2. Real Madrid (CL)	4	3	1	0	11:3	10	2	0	0	1	1
3. Celta de Vigo	3	2	1	0	5:2	7	1	1	0	1	0
4. Espanyol Barcelona	4	2	1	1	5:3	7	2	0	0	0	1
5. FC Getafe	4	2	1	1	4:2	7	1	1	0	1	0
6. Deportivo Alavés	4	2	1	1	3:4	7	1	1	0	1	0
7. Athletic Bilbao	3	1	2	0	5:4	5	1	2	0	0	0
8. Atlético Madrid (CL)	4	1	2	1	3:4	5	1	1	0	0	1
9. Real Betis Sevilla (E)	4	1	2	1	1:3	5	1	0	1	0	2
10. FC Sevilla (E)	4	1	1	2	4:4	4	0	1	1	1	0
11. UD Levante	4	1	1	2	6:5	4	0	1	1	1	0
12. Real Sociedad	4	1	1	2	6:7	4	0	0	1	1	1
13. CF Villarreal (E)	4	1	1	2	2:3	4	0	0	2	1	1
14. SD Eibar	4	1	1	2	4:6	4	1	0	1	0	1
15. FC Girona	3	1	1	1	2:4	4	0	1	1	1	0
16. SD Huesca (A)	4	1	1	2	6:11	4	0	0	1	1	1
17. CF Valencia (CL)	4	0	3	1	3:5	3	0	2	0	0	1
18. Rayo Vallecano (A)	3	1	0	2	2:5	3	0	0	1	1	0
19. Real Valladolid (A)	4	0	2	2	0:2	2	0	0	2	0	2
20. CD Leganés	4	0	1	3	4:9	1	0	1	1	0	0

4. Runde: 14./15./16./17.9.2018:

SD Huesca – Rayo Vallecano 0:1 (0:1)

Tor: Imbula (29.) – 14.9., 6.498

Atlético Madrid – SD Eibar

Tor: B. Gracés (90.+3); Enrich (87.) – 15.9., 55.674

Real Sociedad – FC Barcelona 1:2 (1:0)

Tor: Elustondo (12.); L. Suarez (63.), Dembélé (66.) – 15.9., 26.756

Valencia CF – Real Betis Sevilla 0:0

15.9., 40.050

Athletic Bilbao – Real Madrid 1:1 (0:0)

Tor: Muniain (32.); Isco (63.) – 15.9., 46.413

CD Leganés – CF Villarreal 0:1 (0:0)

Tor: Bacca (65.) – 16.9., 10.432

Carrillo (Leganés) vergab in der 49. Min. einen Elfer

Real Valladolid – Deportivo Alavés 0:1 (0:0)

Tor: I. Gomez (90.+3) – 16.9., 18.873

Espanyol Barcelona – UD Levante 1:0 (0:0)

Tor: S. Garcia (52.) – 16.9., 18.627

FC Sevilla – FC Getafe 0:2 (0:2)

Tor: Angel (3., 38.) – 16.9., 36.943

FC Girona – Celta de Vigo am 17.9.

5. Runde: 21./22./23.9.2018: SD Huesca – Real Sociedad; Rayo Vallecano – Deportivo Alavés; Celta de Vigo – Real Valladolid, SD Eibar – CD Leganés, FC Getafe – Atlético Madrid, Real Madrid – Espanyol Barcelona; UD Levante – FC Sevilla, CF Villarreal – Valencia CF, Real Betis Sevilla – Athletic Bilbao, FC Barcelona – FC Girona

PRIMERA DIVISION TORSCHÜTZEN	
4 Tore:	Lionel Messi (FC Barcelona) Karim Benzema (Real Madrid)

SPANIEN 2		2+1 AUF-, 4 ABSTEIGER									
		HEIM	AUSWÄRTS								
1. FC Málaga (Ab)	5	5	0	0	8:1	15	3	0	0	2	0
2. Granada CF	5	3	2	0	9:2	11	2	1	0	1	1
3. UD Las Palmas (Ab)	5	3	2	0	10:3	11	2	1	0	1	1
4. RCD Mallorca (A)	5	3	1	1	4:2	10	2	0	0	1	1
5. Real Saragossa	5	2	2	1	8:4	8	1	1	0	1	1
6. Albacete Balompié	4	2	2	0	7:3	8	1	1	0	1	1
7. Sporting Gijón	5	2	2	1	6:3	8	2	1	0	0	1
8. Dep. La Coruña (Ab)	5	2	2	1	5:4	8	1	0	0	1	2
9. AD Alcorcón	5	2	2	1	3:2	8	2	1	0	0	1
10. Real Oviedo	5	2	2	1	8:8	8	0	1	1	2	1
11. CF Reus Sportiu	5	2	1	2	4:4	7	0	1	1	2	0
12. CD Numancia	5	1	3	1	8:8	6	1	1	0	0	2
13. Rayo Majadahonda (A)	5	2	0	3	3:6	6	1	0	1	1	0
14. FC Cadiz	4	1	2	1	3:3	5	1	1	0	0	1
15. CA Osasuna	5	1	1	3	4:6	4	1	1	0	0	3
16. CD Lugo	5	1	1	3	5:8	4	1	0	2	0	1
17. UD Almería	5	1	1	3	4:7	4	1	1	1	0	2
18. Gimnastic Tarragona	5	1	1	3	2:8	4	1	0	1	0	2
19. CD Tenerife	5	0	3	2	4:6	3	0	2	1	0	1
20. FC Elche (A)	5	0	3	2	2:5	3	0	2	1	0	1
21. FC Córdoba	5	0	2	3	6:14	2	0	2	1	0	2
22. Extremadura UD (A)	5	0	1	4	3:9	1	0	0	3	0	1

4. Runde: 10.9.2018: Rayo Majadahonda – Lugo 1:0 (1:0)

5. Runde: 15./16./17.9.2018: Gimnastic Tarragona – Osasuna 1:0 (0:0), Málaga – Córdoba 3:0 (2:0), Tenerife – Reus Sportiu 0:1 (0:0), Alcorcón – La Coruña 1:0 (1:0), Elche – Mallorca 1:1 (0:1), Lugo – Real Oviedo 0:2 (0:1), Extremadura – Las Palmas 1:2 (1:1), Almería – Real Saragossa 2:1 (0:0), Granada – Rayo Majadahonda 3:0 (2:0), Sporting Gijón – Numancia 1:1 (1:1), Albacete – Cadiz am 17.9.

6. Runde: 22./23./24.9.2018: CA Osasuna – Sporting Gijón, Rayo Majadahonda – Extremadura UD, Real Saragossa – CD Lugo, FC Córdoba – CD Tenerife, RCD Mallorca – Albacete Balompié, Real Oviedo – FC Elche, UD Las Palmas – FC Málaga, CD Numancia – UD Almería, CF Reus Sportiu – Gimnastic Tarragona, FC Cadiz – AD Alcorcón, La Coruña – Granada CF

NIEDERLANDE

1. PSV Eindhoven (M)	5	5	0	0	21:3	15	2	0	0	3	0	0
2. Ajax Amsterdam (CL)	5	4	1	0	14:1	13	2	1	0	2	0	0
3. Feyenoord (C)	5	3	1	1	14:9	10	2	0	0	1	1	1
4. Heracles Almelo	5	3	1	1	13:13	10	2	0	0	1	1	1
5. AZ Alkmaar (E)	5	2	2	1	12:5	8	1	2	0	1	0	1
6. Vitesse Arnhem (E)	5	2	2	1	8:6	8	1	0	1	1	2	0
7. VVV-Venlo	5	2	2	1	5:4	8	0	1	1	2	1	0
8. Willem II	5	2	1	2	9:9	7	1	1	1	1	0	1
9. FC Emmen (A)	5	2	1	2	6:12	7	0	1	1	2	0	1
10. ADO Den Haag	5	2	0	3	10:16	6	1	0	2	1	0	1
11. Fortuna Sittard (A)	5	1	2	2	7:9	5	0	1	1	1	1	1
12. SC Heerenveen	5	1	2	2	11:14	5	0	1	2	1	1	0
13. Excelsior Rotterdam	5	1	2	2	7:10	5	0	1	1	1	1	1
14. FC Utrecht	5	1	2	2	5:8	5	1	1	1	0	1	1
15. De Graafschap (A)	5	1	1	3	4:7	4	1	0	2	0	1	1
16. PEC Zwolle	5	1	0	4	4:9	3	0	0	3	1	0	1
17. NAC Breda	5	1	0	4	7:14	3	1	0	2	0	0	2
18. FC Groningen	5	1	0	4	2:10	3	0	0	2	1	0	2

5. Runde, 15./16.9.2018: De Graafschap – VVV Venlo 1:2 (0:2), ADO Den Haag – PSV Eindhoven 0:7 (0:2), Willem II – Excelsior Rotterdam 2:2 (0:1), Ajax Amsterdam – FC Groningen 3:0 (1:0), AZ Alkmaar – Feyenoord 1:1 (1:1), SC Heerenveen – Heracles Almelo 3:5 (1:1), FC Utrecht – FC Emmen 1:2 (1:0), NAC Breda – Fortuna Sittard 2:3 (1:1), PEC Zwolle – Vitesse Arnhem 0:2 (0:2)

BELGIEN

1. Club Brügge (M)	7	6	1	0	19:7	19	4	0	0	2	1	0
2. Racing Genk (E)	7	5	2	0	17:7	17	3	1	0	2	1	0
3. Royal Antwerpen	7	4	3	0	10:3	15	2	2	0	2	1	0
4. RSC Anderlecht (E)	7	4	1	2	15:8	13	2	1	0	2	0	2
5. KAA Gent (E)	7	4	1	2	15:10	13	2	1	1	2	0	1
6. Standard L. (CL,C)	7	3	3	1	10:6	12	2	2	0	1	1	1
7. St. Truiden VV	7	2	4	1	9:8	10	1	2	0	1	1	1
8. KV Oostende	7	3	1	2	10:12	10	2	1	1	1	0	2
9. Cercle Brügge (A)	7	2	3	2	7:8	9	2	0	1	0	3	1
10. SC Charleroi	7	2	1	4	9:10	7	1	0	3	1	1	1
11. KAS Eupen	7	2	1	4	8:17	7	1	0	2	1	1	2
12. KV Kortrijk	7	1	2	4	7:13	5	0	1	2	1	1	2
13. SV Zulte-Waregem	7	1	2	4	12:19	5	1	1	1	0	1	3
14. Waasland-Beveren	7	0	4	3	7:11	4	0	3	0	0	1	3
15. KSC Lokeren	7	1	1	5	6:15	4	1	0	2	0	1	3
16. Royal Mouscron	7	1	0	6	3:10	3	1	0	3	0	0	3

6. Runde, 14./15./16.9.2018: Club Brügge – KSC Lokeren 2:1 (0:1), Standard Lüttich – SC Charleroi 0:0, KV Oostende – Cercle Brügge 1:1 (0:0), Waasland-Beveren – KAS Eupen 0:0, KRC Genk – RSC Anderlecht 1:0 (0:0), Royal Mouscron – KV Kortrijk 1:0 (1:0), Royal Antwerpen – Zulte Waregem 5:1 (3:0), KAA Gent – St. Truiden VV 1:2 (0:1)

PORTUGAL

1. SL Benfica (CL)	4	3	1	0	10:3	10	1	1	0	2	0	0
2. Sporting Braga (E)	4	3	1	0	11:6	10	2	0	0	1	1	0
3. Sporting CP (E)	4	3	1	0	7:3	10	2	0	0	1	1	0
4. FC Porto (M)	4	3	0	1	13:5	9	2	0	1	1	0	0
5. Marítimo Funchal	4	3	0	1	5:4	9	2	0	0	1	0	1
6. CD Feirense	4	2	1	1	4:2	7	1	1	0	1	0	1
7. FC Rio Ave (E)	4	2	1	1	6:5	7	2	0	0	0	1	1
8. Vitoria Guimarães	4	2	0	2	6:6	6	1	0	1	1	0	1
9. Santa Clara (A)	4	1	2	1	9:8	5	1	1	0	0	1	1
10. Os Belenenses	4	1	2	1	4:4	5	0	1	1	1	1	0
11. Vitoria Setúbal	4	1	1	2	4:4	4	1	0	1	0	1	1
12. Boavista Porto	4	1	1	2	5:7	4	0	0	1	1	1	1
13. Moreirense FC	4	1	1	2	4:8	4	0	1	1	1	0	1
14. GD Chaves	4	1	0	3	3:8	3	1	0	1	0	0	2
15. Nacional Funchal (A)	4	1	0	3	5:11	3	0	0	2	1	0	1
16. CD Tondela	4	0	2	2	3:5	2	0	1	1	0	1	1
17. Desportivo Aves (C)	4	0	1	3	3:8	1	0	1	1	0	0	2
18. Portimonense SC	4	0	1	3	3:8	1	0	1	1	0	0	2

5. Runde, 21./22./23./24.9.2018: Boavista Porto – GD Chaves, Santa Clara – FC Rio Ave, Marítimo Funchal – Os Belenenses, Vitoria Setúbal – FC Porto, CD Feirense – Nacional Funchal, CD Tondela – Moreirense FC, SL Benfica – Desportivo Aves, Portimonense SC – Vitoria Guimarães, Sporting Braga – Sporting CP

NORWEGEN

1. Rosenborg BK (M)	22	15	4	3	40:18	49	7	3	1	8	1	2
2. SK Brann Bergen	22	14	5	3	34:20	47	7	2	1	7	3	2
3. FK Haugesund	22	11	5	6	34:26	38	6	2	3	5	3	3
4. Ranheim Fotball (A)	22	10	5	7	34:36	35	6	3	2	4	2	5
5. Molde FK (E)	21	10	4	7	42:27	34	8	0	3	2	4	4
6. Valerenga Oslo	22	9	6	7	30:32	33	6	4	2	3	2	5
7. Sarpsborg 08 FF (E)	22	9	5	8	38:30	32	6	2	4	3	3	4
8. Odds BK Skien	22	8	6	8	31:26	30	5	3	3	3	3	5
9. Tromsø IL	22	9	3	10	33:30	30	6	2	3	3	1	7
10. Kristiansund BK	21	7	7	7	27:30	28	4	4	3	3	3	4
11. FK Bodø/Glimt (A)	22	6	9	7	27:27	27	4	4	3	2	5	4
12. Strømsgodset IF	22	5	8	9	36:36	23	4	3	4	1	5	5
13. Stabæk IF	22	4	8	10	24:38	20	4	4	2	0	4	8
14. IK Start (A)	22	5	5	12	20:38	20	5	2	5	0	3	7
15. Lillestrøm SK (C)	22	4	7	11	22:35	19	2	6	2	2	1	9
16. Sandefjord Fotball	22	3	7	12	22:45	13	1	3	7	1	4	6

22. Runde, 15./16./17.9.2018: Haugesund – SK Brann 1:3 (0:2), IK Start – Lillestrøm 3:0 (2:0), Sandefjord – Bodø/Glimt 1:1 (0:0), Ranheim – Strømsgodset 1:1 (1:0), Sarpsborg 08 – Odds BK 1:2 (0:1), Tromsø – Stabæk 0:0, Valerenga – Rosenborg 2:3 (1:1), Molde – Kristiansund am 17.9.

DÄNEMARK

1. FC Kopenhagen (E)	9	6	1	2	19:9	19	3	0	1	3	1	1
2. FC Midtjylland (M)	9	5	3	1	19:8	18	4	1	0	1	2	1
3. Brøndby IF (C)	9	4	2	3	14:13	14	1	2	2	3	0	1
4. Aalborg BK	8	4	2	2	7:8	14	2	0	1	2	2	1
5. FC Nordsjælland (E)	9	3	3	3	11:7	12	3	1	1	0	2	2
6. Aarhus GF	9	2	6	1	9:7	12	1	3	0	1	3	1
7. Esbjerg fB (A)	9	4	2	3	12:12	14	2	1	2	2	1	1
8. AC Horsens	9	3	4	2	9:11	13	1	4	0	2	0	2
9. SønderjyskE	9	3	2	4	13:12	11	2	0	1	1	2	3
10. Randers Freja	9	2	4	3	11:15	10	2	1	1	0	3	2
11. Vendsyssel FF (A)	9	2	3	4	11:15	9	1	2	2	1	1	2
12. Vejle BK (A)	8	1	4	3	7:11	7	1	1	2	0	3	1
13. Odense BK	9	1	3	5	9:13	6	0	3	1	1	0	4
14. Hobro IK	9	1	3	5	9:19	6	1	0	3	0	3	2

9. Runde, 14./15./16./17.9.2018: Esbjerg – Odense 2:0 (1:0), Nordsjælland – Randers 4:1 (2:0), Vendsyssel – Hobro 1:1 (1:1), Horsens – Aarhus 3:2 (3:1), Brøndby – SønderjyskE 2:4 (2:2), Midtjylland – FC Kopenhagen 3:1 (1:0), Aalborg BK – Vejle am 17.9.

FINNLAND

1. HJK Helsinki (M, C)	26	18	5	3	48:18	59	10	2	2	8	3	1
2. Rovaniemi PS	27	15	5	5	36:18	52	9	1	3	6	6	2
3. Kuopio PS (E)	27	13	5	9	45:33	44	6	4	4	7	1	5
4. FC Honka (A)	27	11	11	5	42:30	44	7	4	2	4	7	3
5. Tampere Ilves (E)	26	11	7	8	37:34	40	5	6	2	6	1	6
6. VPS Vaasa	27	9	11	7	32:32	38	4	5	4	5	6	3
7. FC Lahti (E)	26	8	12	6	26:24	36	6	6	2	2	6	4
8. Inter Turku	26	8	8	10	30:37	32	3	4	6	5	4	4
9. SJK Seinäjoki	27	7	6	14	25:32	27	5	2	7	2	4	7
10. IFK Mariehamn	27	6	5	16	29:52	23	4	2	7	2	3	9
11. Turun Palloseura (A)	27	5	7	15	27:43	22	4	5	4	1	2	11
12. PS Kemi Kings	27	4	6	17	24:48	18	2	4	7	2	10	0

27. Runde, 13./14.9.2018: Kuopio PS – FC Lahti 2:1 (0:0), HJK Helsinki – IFK Mariehamn 2:0 (1:0), SJK Seinäjoki – Turun PS 1:0 (1:0), Tampere Ilves – FC Honka 0:1 (0:1), Inter Turku – Vaasa PS 1:1 (1:1), PS Kemi – Rovaniemi PS 0:2 (0:1)

FÄRÖER

1. HB Torshavn	22	19	1	2	47:15	58	10	0	2	9	1	0
2. KI Klaksvik (E)	22	14	3	5	38:16	45	6	2	2	8	1	3
3. NSÍ Runavik (C)	22	13	3	6	46:19	42	6	0	5	7	3	1
4. B36 Torshavn (E)	21	12	4	5	43:27	40	6	2	1	6	2	4
5. Víkingur Gøta (M)	22	11	4	7	35:28	37	5	1	5	6	3	2
6. Skála IF	22	7	4	11	23:30	24	6	2	4	1	1	7
7. TB/FCS/Royv	22	6	3	13	21:35	21	2	1	8	4	2	5
8. EB/Streymur	22	4	8	10	24:36	20	2	7	2	2	1	8
9. AB Argir (A)	22	3	3	16	10:46	12	1	2	8	2	1	8
10.07 Vestur	21	3	1	17	20:55	10	2	0	9	1	1	8

22. Runde, 16.9.2018: HB Torshavn – Runavik 2:1 (2:0), EB/Streymur – Víkingur Gøta 2:2 (1:1), TB/FCS/Royv – Argir 0:1 (0:0), 07 Vestur – B36 Torshavn 1:3 (1:1), Skála – Klaksvik 1:0 (1:0)

SCHWEDEN

1. AIK Solna (E)	21	14	6	1	38:13	48	9	2	0	5	4	1
2. Hammarby IF	20	13	4	3	40:23	43	8	0	3	5	4	0
3. IFK Norrköping	21	12	6	3	33:19	42	9	1	1	3	5	2
4. Malmö FF (M)	21	12	4	5	39:23	40	6	3	1	6	1	4
5. Östersunds FK (C)	21	10	3	8	35:27	33	6	0	5	3	3	3
6. GIF Sundsvall	21	9	5	7	37:26	32	5	3	3	4	3	4
7. Djurgårdens IF (E)	21	9	5	7	29:25	32	4	4	3	5	1	4
8. BK Häcken	20	9	4	7	37:20	31	7	3	0	3	1	7
9. Örebro SK	21	8	5	8	25:26	29	4	2	5	4	3	3
10. Kalmar FF	20	8	3	9	21:21	27	4	2	3	4	1	6
11. IFK Göteborg	21	7	3	11	29:34	24	5	1	5	2	2	6
12. Elfsborg Borås	21	4	7	10	20:28	19	1	5	4	3	2	6
13. IF Brommapojkarna (A)	21	6	1	14	13:45	19	4	1	5	2	0	9
14. IK Sirius	20	5	2	13	23:49	17	1	2	6	4	0	7
15. Dalkurd FF (A)	20	3	4	13	26:41	13	2	3	5	1	1	8
16. Trelleborgs FF (A)	20	3	4	13	17:42	13	2	1	7	1	3	6

ESTLAND 1 CL, 2 EL, 1-2 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS
1. Nõmme Kalju FC (E)	27	20
2. FC Flora Tallinn (M)	26	18
3. FCI Levadia Tallinn (E)	27	18
4. JK Narva Trans	27	13
5. Paide Linnameeskond	27	11
6. Tartu JK Tammeka	27	11
7. JK Tallinna Kalev (A)	27	6
8. Viljandi JK Tulevik	27	4
9. FC Kuressaare (A)	27	4
10. Pärnu JK Vaprus	26	2

27. Runde, 14./15./16.9.2018: Tammeka – Nõmme Kalju 0:1 (0:0); Kalev – Paide 1:2 (0:0); Flora Tallinn – Narva Trans 2:2 (1:0); Pärnu Vaprus – Kuressaare 3:1 (1:1); Viljandi – FCI Levadia 0:4 (0:1)

LITAUEN 1 CL, 2 EL, 1-2 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS
1. FK Suduva M. (M)	21	16
2. FK Žalgiris Vilnius (E)	21	14
3. Stumbras Kaunas (C)	23	10
4. FK Trakai (E)	23	9
5. FK Kauno Žalgiris	24	9
6. FK Atlantas Klaipėda	23	6
7. FK Palanga (A)	24	5
8. FK Jonava	23	4

Nachtragsspiel, 15.9.2018: FK Suduva – FK Palanga 5:0 (2:0)

RUSSLAND 2+1 CL, 3 EL, 2-4 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS
1. Z. St. Petersburg (E)	7	6
2. Spartak Moskau (CL)	7	4
3. FK Rostov	6	4
4. FK Krasnodar (E)	7	4
5. ZSKA Moskau (CL)	7	3
6. Dinamo Moskau	7	2
7. FK Orenburg (A)	7	3
8. Rubin Kazan	7	2
9. Akhmat Grozny	7	3
10. Lok Moskau (M)	7	2
11. Arsenal Tula (A)	7	2
12. Krylya Sovetov (A)	7	2
13. FK Yenisey (A)	7	1
14. FK Ufa (E)	7	1
15. FK Ural Ekaterinburg	6	1
16. Anzhi Makhachkala	7	1

7. Runde, 14./15./16./17.9.2018: Lok Moskau – Dinamo Moskau 1:1 (1:1); Rubin Kazan – Yenisey 1:0 (1:0); FK Ufa – ZSKA Moskau 0:3 (0:1); Arsenal Tula – Krylya Sovetov 4:0 (1:0); Orenburg – Zenit 1:2 (0:2); Anzhi – Krasnodar 0:4 (0:2); Spartak Moskau – Akhmat Grozny 1:2 (0:1); FK Ural – Rostov am 17.9.

BULGARIEN 1 CL, 2 EL, 1-3 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS
1. ZSKA Sofia (E)	8	6
2. Levski Sofia (E)	8	6
3. Ludogorets R. (M)	8	5
4. Beroe Stara Zagora	8	4
5. Lokomotiv Plovdiv	8	4
6. Cherno More Varna	8	3
7. Botev Plovdiv	8	3
8. Slavia Sofia (C)	8	2
9. Etar Tarnovo	8	3
10. Vitosha Bistritsa	8	3
11. Botev Vratsa (A)	8	2
12. Dunav Ruse	8	2
13. Septemvri Sofia	8	1
14. Vereya Stara Zagora	8	0

8. Runde, 14./15./16.9.2018: Vitosha – Botev Vratsa 1:1 (1:1); Ludogorets – Vereya 2:1 (0:1); Dunav Ruse – Etar 2:4 (1:3); Beroe – Septemvri 1:0 (0:0); ZSKA Sofia – Cherno More 3:1 (2:1); Slavia Sofia – Botev Plovdiv 0:0; Lok Plovdiv – Levski Sofia 1:0 (1:0)

ISRAEL 1 CL, 2 EL, 2 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS
1. Maccabi Tel Aviv (E)	3	2
2. Hapoel Hadera (A)	3	2
3. FC Ashdod	3	2
4. Maccabi Petah Tikva	3	1
5. Ironi Kiryat-Shmona	3	1
6. Hapoel Tel Aviv	3	1
7. Maccabi Haifa	3	1
8. Hapoel Ra'anana	3	1
9. Hapoel Haifa (C)	2	1
10. Bnei Sakhnin	3	0
11. Bnei Yehuda TA	3	0
12. Hapoel Beer Sheva (M)	3	0
13. Maccabi Netanya	3	0
14. Beitar Jerusalem (E)	2	0

3. Runde, 15./16./17.9.2018: M. Tel Aviv – H. Ra'anana 4:1 (1:0); M. Petah Tikva – Hadera 1:1 (0:0); Bnei Sakhnin – H. Tel Aviv 1:1 (0:0); Ashdod – H. Be'er Sheva 1:0 (1:0); Ironi Kiryat – Netanya 1:0 (0:0); Bnei Yehuda – M. Haifa 1:1 (1:1); H. Haifa – Beitar am 17.9.

TSCHECHIEN 2 CL, 2 EL, 2 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS
1. Slavia Prag (CL)	8	7
2. Viktoria Pilsen (M)	8	7
3. FC Zlin	8	6
4. Sparta Prag (E)	7	5
5. Banik Ostrau	7	5
6. 1. FK Příbram (A)	8	3
7. Bohemians 1905	8	3
8. FK Jablonec (C)	8	3
9. Slovan Liberec	8	2
10. Mladá Boleslav	8	3
11. FK Teplice	8	2
12. FC Slovácko	8	3
13. MFK Karvina	8	2
14. SFC Opava (A)	8	1
15. Sigma Olmütz (E)	8	1
16. Dukla Prag	8	1

8. Runde, 14./15./16./17.9.2018: Bohemians – FC Zlin 0:1 (0:0); Příbram – Sigma Olmütz 1:0 (0:0); Viktoria Pilsen – Opava 1:0 (0:0); Dukla Prag – Slovan Liberec 2:0 (0:0); Jablonec – Mladá Boleslav 0:3 (0:2); Teplice – Karvina 2:1 (2:0); Slovácko – Slavia Prag 1:3 (0:2); Banik Ostrau – Sparta Prag am 17.9.

SLOWAKEI 1 CL, 2 EL, 1 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS
1. Slovan Bratislava (C)	8	6
2. Dunajská Streda (E)	8	4
3. AS Trenčín (E)	7	4
4. MFK Ružomberok	8	3
5. ZP Podbrezová	8	4
6. MSK Žilina	8	4
7. SKF Sereď (A)	8	3
8. Spartak Trnava (M)	8	2
9. FC Zlaté Moravce	8	2
10. FC Nitra	7	1
11. FK Senica	8	1
12. Zemplín Michalovce	8	1

8. Runde, 15.9.2018: Slovan Bratislava – Dunajská Streda 3:2 (2:0); Spartak Trnava – MSK Žilina 1:2 (0:0); Sereď – Zemplín Michalovce 2:1 (0:1); Podbrezová – Nitra 3:2 (2:1); Zlaté Moravce – Ružomberok 1:1 (0:0); Senica – Trenčín 0:2 (0:0)

RUMÄNIEN 1 CL, 2 EL, 2-3 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS
1. FCS Bukarest (E)	8	4
2. Astra Giurgiu	8	3
3. Sepsi OSK	8	4
4. Gaz Metan Medias	8	4
5. CFR Cluj (M)	8	3
6. Dunarea Calarasi (A)	8	3
7. Uni Craiova (C)	8	3
8. Politehnica Iasi	8	3
9. Viitorul Constanta (E)	7	3
10. Dinamo Bukarest	8	3
11. FC Botosani	8	1
12. FC Hermannstadt (A)	7	2
13. Concordia Chiajna	8	2
14. FC Voluntari	8	0

8. Runde, 14./15./16./17.9.2018: Concordia Chiajna – Sepsi OSK 0:3 (0:0); Dinamo Bukarest – Astra Giurgiu 1:2 (0:1); Dunarea Calarasi – FC Botosani 3:2 (2:1); Gaz Metan – Uni Craiova 3:2 (2:1); FC Voluntari – Politehnica Iasi 2:3 (0:2); CFR Cluj – FCS Bukarest 1:1 (0:1); Viitorul Constanta – FC Hermannstadt am 17.9.

POLEN 1 CL, 2 EL, 2 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS
1. Wisla Krakau	8	5
2. Lechia Gdansk	8	5
3. Jag. Bialystok (E)	8	5
4. Piast Gliwice	8	5
5. Zagłębie Lubin	8	5
6. Legia Warszawa (M, C)	8	4
7. Lech Posen (E)	8	4
8. Korona Kielce	8	3
9. Miedź Legnica (A)	8	3
10. Wisła Plock	8	1
11. Arka Gdynia	8	1
12. Górnik Zabrze (E)	7	1
13. Slask Wrocław	8	1
14. Zagłębie Sosnowiec (A)	7	1
15. Pogon Stettin	8	0
16. Cracovia Krakau	8	0

8. Runde, 14./15./16./17.9.2018: Zagłębie Lubin – Slask Wrocław 4:0 (2:0); Jagiellonia – Cracovia 3:1 (1:0); Wisła Plock – Miedź Legnica 2:2 (1:2); Piast Gliwice – Arka Gdynia 1:0 (0:0); Wisła Krakau – Lechia Gdansk 5:2 (2:2); Pogon Stettin – Korona Kielce 1:1 (1:1); Legia Warszawa – Lech Posen 1:0 (1:0); Sosnowiec – Górnik Zabrze am 17.9.

BOSNIEN-H. 1 CL, 2 EL, 1 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS
1. FK Željeznica (E)	9	6
2. FK Sarajevo (E)	9	5
3. Zrinjski Mostar (M)	9	5
4. Široki Brijeg (E)	9	3
5. Sloboda Tuzla	9	4
6. Radnik Bijeljina	9	3
7. Celik Zenica	9	3
8. Krupa na Vrbasu	9	2
9. Mladost Doboj	9	2
10. FK Sloga	9	2
11. GOŠK Gabela	9	1
12. Zvezda 09 (A)	9	0

8. Runde, 14./15./16.9.2018: Sloboda Tuzla – Celik 1:0 (0:0); Zvezda – Krupa 0:0; FK Sarajevo – Sloga 2:0 (0:0); Zrinjski – Široki Brijeg 0:0; GOŠK – Mladost Doboj 1:3 (1:0); Željeznica – Radnik Bijeljina 1:0 (1:0)

SERBIEN 1 CL, 2 EL, 2 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS
1. Roter Stern Belgrad (M)	7	7
2. Radnicki Niš (E)	8	5
3. Partizan Belgrad (C)	7	5
4. FK Cukaricki	8	5
5. Mladost Lucani	8	4
6. Napredak Krusevac	7	2
7. Rad Belgrad	7	3
8. Macva Šabac	8	3
9. Vojvodina Novi Sad	8	2
10. Proleter Novi Sad (A)	8	2
11. FK Zemun	8	2
12. Voždovac Belgrad	8	2
13. Backa Palanka	8	2
14. Spartak Subotica (E)	8	2
15. Radnik Surdulica	8	2
16. Dinamo Vranje (A)	8	1

8. Runde, 15./16.9.2018: Macva Šabac – Zemun 0:2 (0:1); Vranje – Rad Belgrad 0:1 (0:0); Radnicki Niš – Vojvodina 1:0 (0:0); Roter Stern Belgrad – Radnik Surdulica 6:0 (2:0); Proleter – Partizan 0:1 (0:1); Backa Palanka – Mladost Lucani 0:2 (0:0); Voždovac – Cukaricki 1:3 (1:0); Subotica – Napredak 0:1 (0:1)

KROATIEN 1 CL, 2 EL, 1-2 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS
1. Dinamo Zagreb (M, C)	7	5
2. NK Osijek (E)	7	4
3. Lokomotiva Zagreb	7	4
4. HNK Rijeka (E)	7	3
5. HNK Gorica (A)	7	3
6. NK Slaven Belupo	7	1
7. Hajduk Split (E)	7	1
8. Inter Zapresic	7	2
9. Istra 1961 Pula	7	1
10. NK Rudes	7	0

7. Runde, 14./15./16.9.2018: Inter Zapresic – Istra Pula 1:2 (0:1); HNK Gorica – Dinamo Zagreb 0:1 (0:0); Hajduk Split – NK Rudes 3:1 (1:0); Slaven Belupo – Lokomotiva Zagreb 2:5 (0:2); HNK Rijeka – NK Osijek 1:1 (0:0)

SLOWENIEN 1 CL, 2 EL, 1-2 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS
1. NK Maribor (E)	8	6
2. Ol. Ljubljana (M, C)	8	4
3. Aluminij Kidricevo	8	4
4. ND Gorica	8	3
5. NK Domžale (E)	8	3
6. ND Triglav	8	2
7. NS Mura (A)	8	2
8. NK Celje	8	1
9. NK Krško	8	1
10. Rudar Velenje (E)	8	1

8. Runde, 15./16.9.2018: Aluminij – Gorica 0:0; Rudar Velenje – Celje 0:1 (0:1); Krško – Maribor 0:2 (0:0); Mura – Olimpija Ljubljana 0:2 (0:1); Domžale – Triglav 1:2 (0:1)

UNGARN 1 CL, 2 EL, 2 ABSTEIGER

	HEIM	AUSWÄRTS
1. Ferencváros (E)	8	6
2. Honvéd Budapest (E)	8	5
3. MTK Budapest (A)	8	4
4. Mezőkövesd-Zsóry	7	3
5. Paksi SE	8	2
6. Újpest Budapest (C)	7	2
7. VSC Debrecen	8	2
8. Videoton FC (M)	6	2
9. Varda SE (A)	8	2
10. Diósgyőr VTK	8	1
11. Puskas Academy	8	1
12. Szombathely Haladás	8	1

8. Runde, 15.9.2018: Újpest – Debrecen 1:0 (1:0); Honvéd – Ferencváros 0:1 (0:1); Mezőkövesd – Diósgyőr 4:2 (3:0); Paksi – MTK Budapest 3:0 (1:0); Varda – Haladás 4:1 (2:0); Puskas A. – Videoton 2:1 (1:1)

		SCHOTTLAND					1 CL, 2 EL, 1-2 AB					
							HEIM			AUSWÄRTS		
1. Heart of Midlothian	5	5	0	0	11:2	15	2	0	0	3	0	0
2. Celtic Glasgow (M, C)	5	3	1	1	5:2	10	3	0	0	0	1	1
3. Livingston FC (A)	5	3	1	1	6:4	10	2	1	0	1	0	1
4. Hibernian FC (E)	5	2	2	1	9:6	8	2	1	0	0	1	1
5. Glasgow Rangers (E)	5	2	2	1	10:5	8	2	0	0	0	2	1
6. St. Johnstone FC	5	2	2	1	5:5	8	1	2	0	1	0	1
7. Kilmarnock FC	5	2	1	2	6:4	7	1	0	1	1	1	1
8. Aberdeen FC (E)	5	1	3	1	4:5	6	0	1	1	1	2	0
9. Motherwell FC	5	1	1	3	6:9	4	0	1	2	1	0	1
10. St. Mirren FC (A)	5	1	1	3	3:9	4	1	1	1	0	0	2
11. Hamilton Academical	5	1	0	4	3:8	3	0	0	1	1	0	3
12. Dundee FC	5	0	0	5	2:11	0	0	0	2	0	0	3

5. Runde; 14./15.9.2018: St. Mirren – Celtic 0:0; Hibernian – Kilmarnock 3:2 (2:2); Motherwell – Hearts 0:1 (0:1); Livingston – Hamilton Academical 1:0 (1:0); Rangers – Dundee FC 4:0 (3:0); St. Johnstone – Aberdeen 1:1 (1:0)

	NORDIRLAND					1 CL, 2 EL, 1-2 ABSTEIGER						
						HEIM			AUSWÄRTS			
1. Linfield FC	7	5	2	0	15:1	17	2	1	0	3	1	0
2. Glenavon FC (E)	6	4	1	1	15:6	13	1	1	1	3	0	0
3. Coleraine FC (C)	6	3	3	0	12:5	12	1	1	0	2	2	0
4. Glentoran Belfast	6	3	2	1	12:7	11	2	1	1	1	1	0
5. Ballymena United	5	3	1	1	12:8	10	0	0	0	3	1	1
6. Crusaders FC (M)	6	3	1	2	9:10	10	2	1	2	1	0	0
7. Cliftonville FC (E)	7	2	2	3	9:8	8	1	1	1	1	1	2
8. Institute FC (A)	7	2	2	3	6:12	8	2	1	1	0	1	2
9. Newry City (A)	7	2	0	5	5:13	6	2	0	1	0	0	4
10. Ards FC	6	1	2	3	7:8	5	1	1	2	0	1	1
11. Warrenpoint Town	7	1	0	6	6:23	3	1	0	4	0	0	2
12. Dungannon Swifts	6	0	2	4	3:10	2	0	1	1	0	1	3

7. Runde; 15.9.2018: Ards – Coleraine 0:0; Crusaders – Newry 1:0 (0:0); Institute – Glenavon 1:4 (1:3); Linfield – Dungannon 3:0 (2:0); Warrenpoint – Cliftonville 2:1 (0:0); Ballymena – Glentoran am 30.10.

IRLAND		1 CL, 2 EL, 1-2 ABSTEIGER											
		HEIM						AUSWÄRTS					
1. Dundalk FC (E)	30	23	4	3	72:15	73	12	2	1	11	2	2	
2. Cork City (M, C)	31	21	4	6	60:25	67	12	3	1	9	2	5	
3. Shamrock Rovers (E)	31	15	7	9	52:24	52	10	2	3	5	5	6	
4. Waterford FC (A)	31	15	5	11	42:37	50	10	2	3	5	3	8	
5. Bohemian FC	31	11	7	13	41:39	40	6	3	7	5	4	6	
6. St. Patrick's Athletic	31	13	4	14	40:42	43	9	2	4	4	2	10	
7. Derry City (E)	30	12	3	15	43:56	39	8	2	7	4	1	8	
8. Sligo Rovers	31	10	5	16	33:42	35	2	3	10	8	2	6	
9. Limerick FC	31	6	6	19	22:63	24	3	1	0	3	3	9	
10. Bray Wanderers	31	4	3	24	19:81	15	4	2	9	0	1	5	

31. Runde; 14./15.9.2018: Bohemian – Cork City 4:2 (4:1); Waterford – Bray Wanderers 2:0 (1:0); Shamrock Rovers – Limerick 5:0 (4:0); Sligo Rovers – St. Patrick's 1:2 (1:1); Dundalk – Derry City am 25.9.

		GRIECHENLAND				1+1 CL, 2 EL, 3-4 AB					
						HEIM		AUSWÄRTS			
1. Olympiakos Piräus (E)	3	3	0	0	8:1	9	3	0	0	0	0
2. AEK Athen (M)	3	3	0	0	7:0	9	2	0	0	1	0
3. PAOK (C, CL-2)	3	3	0	0	5:1	7	1	0	0	2	0
4. Atromitos Athen (E)	3	2	1	0	3:1	7	1	1	0	1	0
5. Aris Saloniki (A)	2	2	0	0	5:0	6	1	0	0	1	0
6. Panetolikos Agrinio	3	1	1	1	4:4	4	1	0	1	0	1
7. Panathinaikos (-6)	3	3	0	0	7:2	3	1	0	0	2	0
8. APO Levadiakos	2	1	0	1	1:1	3	1	0	0	0	1
9. AE Larissa	3	1	0	2	2:5	3	0	0	1	1	0
10. PAS Ioannina	3	1	0	2	2:8	3	0	0	0	1	0
11. Skoda Xanthi	3	0	2	1	1:2	2	0	1	1	0	1
12. OFI Kreta (A)	3	0	1	2	4:7	1	0	0	1	0	1
13. Panionios Athen	3	0	1	2	2:7	1	0	1	0	0	2
14. Asteras Tripolis (E)	3	1	0	2	1:4	0	0	0	1	0	0
15. Apollon Smyrni	3	0	0	3	1:4	0	0	0	2	0	1
16. PAS Lamia	3	0	0	3	1:7	0	0	0	1	0	0

3. Runde; 15./16./17.9.2018: OFI Kreta – PAOK Saloniki 1:3 (1:2); Apollon Smyrni – PAS Ioannina 1:2 (0:1); AEK Athen – Panionios 4:0 (1:0); Xanthi – Panetolikos 1:1 (1:1); Larissa – Panathinaikos 1:3 (0:1); Atromitos – PAS Lamia 1:0 (1:0); Olympiakos Piräus – Asteras Tripolis 2:1 (1:0); Aris Saloniki – Levadiakos am 17.9.

 SCHWEIZ		2 CL, 2 EL, 1 ABSTEIGER											
		HEIM						AUSWÄRTS					
1. Young Boys Bern (M)	6	6	0	0	19:4	18	3	0	0	3	0	0	
2. FC St. Gallen (E)	6	3	1	2	10:10	10	1	0	2	2	1	0	
3. FC Basel (CL)	6	2	3	1	11:9	9	2	1	0	0	2	1	
4. FC Luzern (E)	6	3	0	3	10:10	9	2	0	2	1	0	1	
5. FC Thun	6	2	2	2	12:9	8	1	1	0	1	1	2	
6. FC Lugano	6	2	2	2	8:10	8	1	1	1	1	1	1	
7. FC Zürich (C)	6	2	2	2	5:7	8	1	2	0	1	0	2	
8. FC Sion	6	2	0	4	11:12	6	1	0	2	1	0	2	
9. Grasshopper Zürich	6	1	1	4	7:13	4	1	0	1	0	1	3	
10. Neuchâtel Xamax (A)	6	1	1	4	8:17	4	0	1	2	1	0	2	

7. Runde; 22./23.9.2018: Grasshoppers – Xamax, Thun – Sion; YB Bern – Basel, St. Gallen – Lugano, FC Zürich – Luzern

	TÜRKİE				1+1 CL, 2 EL, 3 ABSTEIGER							
										HEIM	AUSWÄRTS	
1. Galatasaray (M)	5	4	0	1	14:6	12	3	0	0	1	0	
2. Basaksehir FK (E)	5	4	0	1	11:3	12	3	0	0	1	0	
3. Kasimpasa SK	5	4	0	1	11:8	12	2	0	0	2	0	
4. Besiktas JK (E)	5	3	1	1	10:7	10	2	0	1	1	0	
5. Konyaspor	5	2	2	1	8:7	8	1	1	1	1	0	
6. Kayserispor	5	2	2	1	5:4	8	1	1	0	1	1	
7. Trabzonspor	4	2	1	1	9:5	7	2	0	0	0	1	
8. Yeni Malatyaspor	5	2	1	2	5:4	7	1	0	1	1	1	
9. MKE Ankaragücü (A)	5	2	1	2	7:7	7	1	1	1	1	0	
10. Antalyaspor	5	2	1	2	7:11	7	1	1	0	1	0	
11. Fenerbahçe SK (CL)	5	2	0	3	5:6	6	1	0	1	1	0	
12. Göztepe SK	5	2	0	3	4:5	6	2	0	1	0	0	
13. Sivasspor	5	1	2	2	5:9	5	1	1	1	0	1	
14. Bursaspor KD	5	0	4	1	4:5	4	0	2	0	0	2	
15. Çaykur Rizespor (A)	5	0	3	2	4:6	3	0	2	0	0	1	
16. Alanyaspor	4	1	0	3	1:9	3	1	0	1	0	0	
17. Erzurum BB (A)	5	0	2	3	5:9	2	0	0	2	0	2	
18. Akhisarspor (C)	5	0	2	3	4:8	2	0	2	0	0	3	

5. Runde; 14./15./16./17.9.2018: Galatasaray – Kasimpasa 4:1 (0:0); Ankaragücü – Akhisarspor 1:0 (1:0); Besiktas – Malatyaspor 2:1 (0:0); Göztepe – Kayserispor 2:0 (2:0); Basaksehir – Antalyaspor 4:0 (1:0); Sivasspor – Erzurum 2:2 (1:1); Konyaspor – Fenerbahçe 0:1 (0:0); Çaykur Rizespor – Bursaspor 1:1 (0:1); Alanyaspor – Trabzonspor am 17.9.

WEISSRUSSLAND											1 CL, 2 EL, 2 AB			
											HEIM		AUSWÄRTS	
1. BATE Borisov (M)	20	16	3	1	35:12	51	8	3	0	8	0	1		
2. FK Wizebsk	20	13	5	2	35:12	44	10	0	1	3	5	1		
3. Sh. Saligorsk (E)	20	12	6	2	28:10	42	7	2	1	5	4	1		
4. Dinamo Minsk (E)	20	12	6	2	22:9	42	6	3	2	6	3	0		
5. FK Slutsk	21	11	3	7	25:16	36	4	2	4	7	1	3		
6. Dinamo Brest (C)	20	8	4	3	32:23	32	6	3	1	2	5	3		
7. Njoman Hrodna	21	9	5	7	24:22	32	4	3	4	5	2	3		
8. Torpedo Schodsina	20	9	4	7	19:16	31	7	0	1	2	4	6		
9. FK Gomel	20	6	5	9	12:22	23	2	4	4	1	5	5		
10. FK Gorodeya	20	5	6	9	16:22	21	2	4	4	3	2	5		
11. FK Smolevichy-STI (A)	21	4	6	11	16:25	18	3	3	5	1	3	6		
12. FK Minsk	21	3	8	10	20:27	17	2	4	5	1	4	5		
13. FK ISLOCH Minsk	21	3	8	10	10:26	17	1	4	5	2	4	5		
14. Luch Minsk (A)	21	3	6	12	16:33	15	2	3	6	1	3	6		
15. Dnepr Mogilev	21	2	7	12	11:29	13	1	5	4	1	2	8		
16. FK Torpedo Minsk (A)	21	2	6	13	11:29	12	1	3	5	1	3	8		

21. Runde; 14./15./16./17.9.2018: Luch – Torpedo 3:1 (1:0); FK Minsk – Wizebsk 1:3 (0:1); BATE Borisov – Mogilev 3:1 (2:0); Soligorsk – Dinamo Minsk 0:0; Smolovitsch – Slutsk 1:2 (1:1); Njoman Hrodna – ISLOCH 6:0 (3:0); Dinamo Brest – Torpedo 2:0 (2:0); Gomel – Gorodeya am 17.9.



GEORGIEN

1 CL, 2 EL, 1-3 ABSTEIGER

HEIM

AUSWÄRTS

1. FC Saburtalo	24	18	2	4	46:18	56	10	1	1	8	1	3
2. Dinamo Tiflis (E)	23	16	3	4	48:32	51	8	1	3	8	2	1
3. Dila Gori	23	11	9	3	44:30	42	5	5	1	6	4	2
4. Chikhura S. (C)	24	11	5	8	37:24	38	6	2	4	5	3	4
5. Torpedo Kutaisi (M)	21	10	4	7	32:20	34	7	1	3	3	3	4
6. Lokomotivi Tiflis	23	8	4	11	30:40	28	5	3	5	3	1	6
7. Metalurgi Rustavi (A)	24	6	9	9	23:27	27	3	4	5	3	5	4
8. Sioni Bolnisi (A)	24	5	5	14	21:41	20	2	3	6	3	2	8
9. FC Samtredia (E)	24	2	7	15	19:45	13	1	3	8	1	4	7
10. Kolkheti Poti (-6)	24	3	6	15	21:54	9	2	4	5	1	2	10

Nachtragsspiel; 12.9.2018: Metalurgi Rustavi – Torpedo Kutaisi 0:0
24. Runde; 14./15./16.9.2018: Samtredia – Dila Gori 3:5 (0:1); Lok Tiflis – Sioni Bolnisi 1:0 (0:0); Dinamo Tiflis – Saburtalo 2:1 (0:1); Metalurgi Rustavi – Kolkheti Poti 0:0; Torpedo Kutaisi – Chikhura 1:0 (0:0)

LÄNDERSPIELE



FOTOS: GEPÄ PICTURES

Dominic Thiem war mit zwei Siegen Vater des Sieges gegen Australien

Wieder Welt-Klasse!

NEUES FORMAT. Ausverkauftes Haus, tolle Stimmung – und am Ende grenzenloser Jubel. Österreichs Davis-Cup-Team hat sich gegen Australien zurück in die Weltgruppe gesiegt.

Was für ein Tennis-Wochenende! Zum siebenten Mal in der Davis-Cup-Geschichte war Österreich Gastgeber in einem Weltgruppen-Playoff. Und zum siebenten Mal ging das rot-weiß-rote Nationalteam als Sieger vom Platz. Aber es war ein hartes Stück Arbeit für Dominic Thiem und seine Kollegen.

pel gegen Australiens Playing-Kapitän Lleyton Hewitt und John Peers.

Und so war es wieder Österreichs Nummer 1 vorbehalten, den Sack am dritten Tag zuzumachen. Aber auch Thiem hatte gegen den erst 19-jährige Alex de Minaur so seine Probleme. Am Ende feierte er allerdings ei-

hatte: „Ich finde es einfach nur geil. Und ich kann mich nur bei der Mannschaft bedanken – das Lob gehört nämlich den Spielern, die haben die Punkte geholt. Ich bin ja nur dort gesessen!“

Jetzt fiebert er mit seinen Schützlingen dem 26. September entgegen. Da findet die Auslosung für das kommende Jahr statt. Der erste Spieltermin 2019 steht bereits fest: Gespielt wird am 2. und 3. Februar. Da spielen 24 Nationen in zwölf Partien jeweils noch im Heim- oder Auswärts-Modus – aber nur noch an zwei Tagen und nur noch auf zwei Gewinnsätze. Die zwölf Sieger sollen im November in einem Finalturnier mit insgesamt 18 Nationen in sechs Dreiergruppen den Champion 2019 ermitteln. Zu den zwölf Erstrunden-Siegern stoßen die vier Semifinalisten 2018 sowie zwei Wild-Card-Nationen hinzu. ●

„Sensationelle Stimmung, alle drei Tage ausverkauft, das passiert nicht oft – haben jede Sekunde genossen“

Dominik Thiem

Nach einem ersten Tag wie im Bilderbuch – Österreichs Nummer 1 und auch Dennis Novak gewannen ihre Einzelspiele – gab's dann einen herben Rückschlag. Denn Oliver Marach und ÖTV-Rekord-Davis-Cup-Spieler Jürgen Melzer – er absolvierte seine 75. Partie für Österreich – konnten den erhofften dritten Punkt nicht einfahren, verloren das Dop-

pen Vier-Satz-Sieg und führte Österreich nach sechs Jahren zurück in die Weltgruppe. „Sensationelle Stimmung, alle drei Tage ausverkauft, das passiert nicht oft. Wir haben jede Sekunde genossen“, meinte Thiem noch auf dem Platz. Äußerst happy war auch Kapitän Stefan Koubek, der 2015 mit dem Ziel „Weltgruppe“ diese Funktion angetreten

Tennis-Weltranglisten

HERREN 17. September 2018

1.	(1.)	Rafael Nadal (ESP)	8.760
2.	(2.)	Roger Federer (SUI)	6.900
3.	(3.)	Novak Djokovic	6.445
4.	(4.)	Juan Martin del Potro (ARG)	5.980
5.	(5.)	Alexander Zverev	4.890
6.	(6.)	Marin Cilic (CRO)	4.715
7.	(7.)	Grigor Dimitrow (BUL)	3.755
8.	(8.)	Dominic Thiem (Ö)	3.665
9.	(9.)	Kevin Anderson (RSA)	3.595
10.	(10.)	John Isner (USA)	3.470
133.	(133.)	Dennis Novak (Ö)	425
151.	(151.)	Gerald Melzer (Ö)	376

DAMEN 17. September 2018

1.	(1.)	Simona Halep (RUM)	8.061
2.	(2.)	Caroline Wozniacki (DAN)	5.975
3.	(3.)	Angelique Kerber (GER)	5.425
4.	(4.)	Caroline Garcia (FRA)	4.725
5.	(5.)	Petra Kvitova (TCH)	4.585
6.	(6.)	Elina Svitolina (UKR)	4.555
7.	(7.)	Naomi Osaka (JPN)	4.115
8.	(8.)	Karolína Pliskova (TCH)	4.105
9.	(9.)	Sloane Stephens (USA)	3.912
10.	(10.)	Jelena Ostapenko (LAT)	3.787
193.	(230.)	Barbara Haas (Ö)	295
229.	(235.)	Julia Grabher (Ö)	238

TENNIS ERGEBNISSE

DAVISCUP IN GRAZ

Österreich – Australien 3:1

Dominic Thiem – Jordan Thompson	6:1 6:3 6:0
Dennis Novak – Alex de Minaur	3:6 6:2 6:3 6:2
Oliver Marach/Jürgen Melzer – Jordan Thompson/John Peers	1:6 4:6 6:3 5:7
Dominic Thiem – Alex de Minaur	6:4 6:2 3:6 6:4
Dennis Novak – Jordan Thompson	abgesagt

WTA HIROSHIMA (JPN, Hard, 250.000 Dollar)

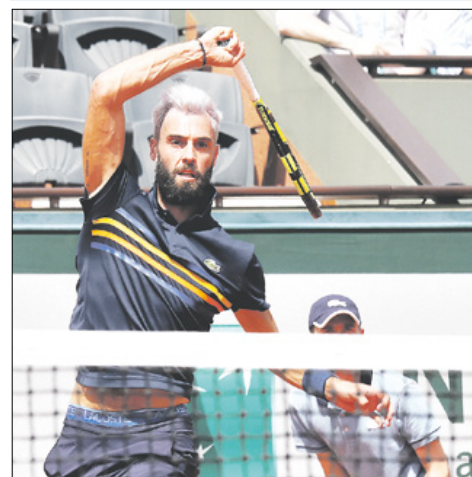
Finale

Hsieh Su-Wei (TPE/2) – Amanda Anisimova (USA) 6:2 6:2

WTA QUEBEC (KAN, Hard, 250.000 Dollar)

Finale

Pauline Parmentier (FRA/8) – Jessica Pegula (USA) 7:5 6:2



Benoit Paire & Co zogen ins Davis-Cup-Finale ein – dort wartet auf die Franzosen das kroatische Team

EBEL TRANSFERS

HC BOZEN SÜDTIROL

Zu: Irving (San Diego), Brighenti (Cortina), Deluca (Sterzing), MacKenzie (Florida Everblades), Kuperinen, Insam (beide Porin Ässät), Nordlund (Krefeld), Geiger (South Carolina Stingrays), Carozza (Concordia Univ.), Campbell (Gap), Blunden (Ottawa Senators), Catenacci (NY Rangers), Crescenci (Ontario Reign), Findlay (Stockton Heat)

Ab: Clark, DeSousa (beide Vienna), Gartner (KAC), Oleksuk (Graz), Halmo (Ilves), Marchetti (Asiago), Gander (Pustertal), Franza (Meran), Carlisle (Manchester Monarchs), Egger, Smith, Angelidis, Tomassoni (alle Karriereende)

VIENNA CAPITALS (neuer Trainer Dave Cameron)

Zu: Clark, DeSousa (beide Bozen), Dorion (Linz), Arnel (Dornbirn), Davis (Krefeld), Wall (Frisk Asker)

Ab: Kickert, Brocklehurst (beide Linz), Fraser, Pollastrone, Maxa (alle VSV), Bolterle (Kitzbühel), McKiernan (Düsseldorfer EG)

RED BULL SALZBURG

Zu: Herzog (VSV), Michalek (Iowa Wild), Gazley (Hershey Bears), Regner (Texas Stars), VandeVelde (Lukko Rauma)

Ab: Starkbaum (Kloten), Gracnar (Poprad), Wolf, Egger (Dornbirn), Generous (Ilves), Mueller (Brno), Brouillette, Latusa (beide Karriereende)

BLACK WINGS LINZ

Zu: Kickert, Brocklehurst (beide Vienna), Kapstad, Brucker (beide KAC), Leiler, Hickmott (beide VSV), Woger (Graz), Umicevic (Krefeld), Matzka (South Shore), Korecky (Jablonec), Rutkowski (Sjamsborg), Kearns (Binghamton) c

Ab: Spannring (VSV), Dorion (Vienna), Broda (Dornbirn), Kirschläger, Zusevics, Moderer (alle Graz), Divis (Feldkirch), Franz (Lustenau), Hofer (Ambrì-Piotta), Naclerio (Asiago), Piché (H. Kralove), Ph. u. R. Lukas (beide Karriereende), O'Brien, Dowell, Janny

EC KAC (neuer Trainer Petri Matikainen)

Zu: Haugen (Färjestad), Wahl (Innsbruck), Unterwiesing, Pirmann (beide Graz), Gartner (Bozen), Witting, Sticha (beide Feldkirch), Würschl (Rögle), Cormier (Vancouver), Livik (KooKoo), Petersen (Eisbären Berlin)

Ab: Kapstad, Brucker (beide BW Linz), Duba (Gangwon), Ganahl (Pelicans), Rheault (Nottingham P.), St. Pierre (Tohoku), Talbot (Crimmitschau), Lundmark, Kurath (beide Karriereende), Robar

HC INNSBRUCK

Zu: Koper (Straubing), Lamoureux (Graz), Antonitsch (VSV), Bolvin (Zabreb), Wachter (RB Juniors), Lavoie (Timrå IK), Ross (Zvolen), Clime (ohne Klub)

Ab: Nechvatal (Znojmo), Wahl (KAC), Schramm (Kundl), Blain (Sparta Prag), Bishop (Belfast Giants), Poulsen (Herning), Wehrs (Tölz), Teschauer (Karriereende), Smith, Schennach, Saringer

EC DORNBIERN

Zu: Broda (BW Linz), Wolf, Egger (Salzburg), Cip, Boruta (Znojmo), Vonbun (Wil), Dupont (Stockton Heat), Parks (Timrå IK), Bordson (Düsseldorfer EG), Pulli (Ilves), McNeill (Syracuse Crunch)

Ab: Arnel (Vienna), Grabher-Meier, D'Alvise (beide Lustenau), Ban (Bregenzwald), Fraser (Augsburg), McMonagle (Frisk Asker), Sylvester (Nauheim), Pance (Jegesmedvåg), Slutz (Birmingham), Caruso

GRAZ 99ERS

Zu: Oleksuk (Bozen), Yellow Horn, Lakos (beide Znojmo), Kirschläger, Zusevics, Moderer (alle Linz), Kainz (RB Juniors), Jacobsson (KooKoo), Rahm (Leksands), Hamilton (SaiPa), Loney (Syracuse Crunch), Caito (Rapid City), Garbowski (Colorado Eagles), King (Yekaterinburg), Grafenthin (Dresden)

Ab: Woger (BW Linz), Pirmann, Unterwiesing (beide KAC), Lamoureux (Innsbruck), Fechtig (Bregenzwald), Brophy (Kosice), Engelage, McLean

VILLACHER SV (neuer Trainer Gerhard Unterluggauer)

Zu: Bakala (Düsseldorfer EG), Schluderbacher (Lustenau), Spannring (Linz), Fraser, Pollastrone, Maxa (alle Vienna), DeSantis (Lustenau), Lahoda (RB Juniors), Sharp (Ölten), Pelech (Ingolstadt), Down (Iserlohn), Alderson (Heilbronn), Trivino (Astana), Wolf (Bern)

Ab: Herzog (Salzburg), Leiler, Hickmott (beide Linz), Antonitsch (Innsbruck), Sarauer, Sofron, Glenn (alle Fehervar), Alagic, Kreuter (beide Lustenau), Jennes (Feldkirch), Beach (Tölz Löwen), Stebih (Jihlava), Labrecque (Gap)

MEDVEŠČAK ZAGREB (neuer Trainer Aaron Fox)

Zu: Corbeil (Poprad), Manavian (Fehervar), Mauldin (Ingolstadt), Samuels-Thomas (M. Boleslav), Hardy (Grenoble), Suavé (Nottingham P.), Sylvester (Belfast), Armstrong (Sheffield), Siljan (Gjovik), Adamson (Herning), Svensson (Fischtown)

Ab: Bolvin (Innsbruck), Koskiantaa, Tikkanen (beide Fehervar), Noonan (Krefeld), Morley (SaiPa), Netik (Kosice), Pöyhönen (Zvolen), Jarcov (Prerov), Carr (Colorado Eagles), Balej (Zilina)

FEHEVAR AV19

Zu: Sarauer, Sofron, Glenn (alle VSV), Koskiantaa, Tikkanen (beide Zagreb), Sille (Nove Zamky), Meland (Nauheim), Kuralt (Amiens), Phillips (Nottingham P.)

Ab: Manavian (Zagreb), Latendresse (Grenoble), Gilbert (Budejovice), Music (O. Ljubljana), Kiss (Chaux-de-Fonds), Palin, Uotila, Vidmar, Antilla

ORLI ZNOJMO

Zu: Nechvatal (Innsbruck), McPherson (Chaux-de-Fonds), Parkkonen (Oskarshamn), Luciani (Bayreuth), McEachen (Bordeaux), Stretch (Frankfurt), Kalus (Vitkovice), Sedlak (B. Bystrica), Braers (Thurgau), Hlava (Chomutov)

Ab: Yellow Horn, Lakos (beide Graz), Cip, Boruta (beide Dornbirn), Biro (B. Bystrica), Schwarz (Liberec), Corbett (Pustertal), Beroun (Karriereende)

Alle jagen Bozen!

KAC NEUNMAL AUSWÄRTS. Vier neue Trainer, über 100 neue Spieler – die Karten in der EBEL sind neu gemischt. Die Spitzenteams der Vorsaison zeigten sich in den EC-Bewerben aber schon wieder in Form.

Trotz einer neu zusammengewürfelten Truppe zeigt sich EBEL Champion Bozen bereits gut in Schuss. In der Champions Hockey League beeindruckten die Foxes mit Siegen gegen Skellefteå AIK und IFK Helsinki und liegen damit voll auf Achtelfinalkurs. Meister-Trainer Suikkanen baut auf ein körperlich starkes Team,

DeSousa verstärkten Vienna Capitals wieder eine bessere Figur abgeben. Gewann man in der Vorsaison überlegen den Grunddurchgang, so ging in der entscheidenden Phase die Luft aus. Mit Dave Cameron wurde ein echter Star-Trainer in die Hauptstadt gelockt. „Das Ziel ist, jeden Tag besser zu werden und im Playoff unser bestes

Nicht weniger stark präsentiert sich Red Bull Salzburg auf europäischer Ebene. Mit drei Siegen aus vier Spielen hat man den Aufstieg praktisch schon in der Tasche. Trainer Greg Poss vertraut weitgehend auf bekanntes Personal und will in seinem dritten Jahr endlich den EBEL-Pokal an die Salzach holen.

Gefährliche Außenseiter bleiben die Black Wings Linz und der KAC. In der Stahlstadt konnte Coach Ward erstmals einen Kader nach seinen Vorstellungen zusammenstellen. Die Vorbereitung lief nach dem Kaderumbruch holprig, so konnte nur eines von sechs Testspielen gewonnen werden.

Ein schwieriger Saisonstart wartet auf den KAC. Wegen Umbauarbeiten in der Stadthalle Klagenfurt müssen die Rotjacks die ersten neun Saisonspiele auswärts bestreiten. Neo-Coach Matikainen soll den Rekordmeister wieder zurück an die Spitze führen. ●

„Das Ziel ist, jeden Tag besser zu werden und im Playoff unser bestes Hockey zu spielen“

Caps-Coach Cameron

das vor allem mit disziplinierter Defensive seinen Gegnern den Zahn ziehen möchte. Schaffen es die Südtiroler ihre Frühform in die Liga zu übertragen, sind sie ein heißer Anwärter auf einen Top-4-Platz im Grunddurchgang. In den Playoffs ist mit den Bozenern ohnedies stets zu rechnen.

Dort wollen auch die mit den Bozenern Clark und

Hockey zu spielen“, gibt der Kanadier, der von 2011 bis 2018 als Assistant und Head Coach in der NHL bei Ottawa und Calgary tätig war, die Marschroute vor. Mit dem 4:1-Auswärtssieg beim zweifachen CHL-Gewinner Frölunda scheinen die Caps auf dem richtigen Weg zu sein und haben noch alle Chancen auf das CHL-Achtelfinale.



Das Österreicher-Quartett von Salzburg, Graz, Vienna und Linz jagt EBEL-Champ Bozen



Nach der Final-Neuaufgabe ist Bozen
Erster, Salzburg Letzter

Bozen schon vorne

VSV SIEGT ZWEIMAL IN OVERTIME. Am Freitag startete die EBEL in die neue Saison. Seit Sonntag steht Titelverteidiger Bozen schon wieder an der Tabellenspitze. Österreichs Meister Salzburg ist punkteloses Schlusslicht.

Bereits in der 2. Runde kam es zur Neuaufgabe des EBEL-Finales der Vorsaison. Und wieder behielt Meister Bozen die Oberhand. Die Südtiroler, die schon zum Auftakt einen 4:2-Sieg gegen Graz feierten, setzten sich in Salzburg mit 2:1 durch und führen damit schon nach zwei Spielen wieder die Tabelle an. Die Salzburger aber

vieler guter Torchancen so ein Spiel. Wir brauchen Spieler, die der Mannschaft jetzt vorangehen.“

Noch nicht nach Wunsch läuft es auch bei den Black Wings Linz. Musste man sich zum Start den Vienna Capitals erst im Penalty Shootout geschlagen geben, so verspielten die Linzer am Sonntag sogar einen 2:0-Vor-

Vienna Capitals, die nach dem bereits erwähnten Shootout-Sieg in Linz ihre Heimpremiere mit 4:2 gegen Fehervar erfolgreich gestalten konnten. Nicht nur vor Beginn der Partie war bei den Caps-Fans Geduld gefragt. Wegen einer gebrochenen Plexiglas-Scheibe konnte es erst mit 20-minütiger Verspätung losgehen. Danach waren zunächst die Ungarn am Drücker, das 1:0 erzielten aber die Wiener. Dennoch mussten die Fans bis zum 4:2 durch Holzapfel in der 54. Minute warten, bis der Sieg in der Tasche war.

Zwei Overtime-Siege feierte Neo-Coach Gerhard Unterluggauer mit seinem VSV. Nach dem 4:3 gegen Znojmo ließen die Villacher am Sonntag ein 3:2 gegen Zagreb folgen. Sogar nach dem Siegestor mussten sie aber noch zittern – der Treffer von Alderson zählte erst nach Videostudium. ●

„Wir brauchen von allen Spielern die maximale Leistung“

Bullen-Trainer Greg Poss

sind punktelos Letzter! „Wir hätten das Spiel durchaus gewinnen können, haben viele Schüsse abgegeben und Druck gemacht“, analysierte Bullen-Trainer Greg Poss, konnte seinen Spielern einen Vorwurf aber nicht ersparen. „Wir brauchen von allen die maximale Leistung, wir haben einfach zu viele Schwankungen in unserem Spiel. Und dann verliert man trotz

sprung gegen Dornbirn und gingen am Ende mit leeren Händen vom Eis. Die Entscheidung viel 3,6 Sekunden vor der Schluss sirene. Brodie Reid erzielte mit Hilfe der linken Stange den 3:2-Siegtreffer der Hausherren. Die Vorarlberger sind damit eines von fünf Teams, die noch ohne Niederlage dastehen.

In der Tabelle stehen sie als Dritte knapp hinter den

EISHOCKEY LIGA 2018/19

14.9.: Fehervar – Zagreb 5:2 (2:0 3:2 0:0). Tore: Sofron (13.), Erdely (15.), Koger (27., 32./PP), Luttinen (37.) bzw. Olden (23./PP), Hardy (36.). Strafminuten: 8 bzw. 4 – Szekesfehervar, 3.100

Salzburg – KAC 2:4 (1:2 1:2 0:0). Tore: Raymond (11./PP), Herburger (22./PP) bzw. Comrie (13./PP, 14./PP), Wahl (25.), S. Geier (28.). Strafminuten: 8 bzw. 8 – Salzburg, 3.400

Black Wings Linz – Vienna Capitals 2:3 n.P. (1:1 1:1 0:0/0:0/0:1). Tore: Lebler (4.), Kristler (30.) bzw. Hackl (13./PP), Holzapfel (22.), DeSousa (entscheidender Penalty). Strafminuten: 16 bzw. 14 – Linz, 4.860

Innsbruck – Dornbirn 3:4 n.V. (1:2 2:0 0:1/0:1). Tore: Clark (15./PP, 34.), Spurgeon (26.) bzw. Reid (3.), Cip (4.), Timmins (57.), Dupont (61.). Strafminuten: 10 bzw. 4 – Innsbruck, 2.500

VSV – Znojmo 4:3 n.V. (1:1 1:1 1:1/0:1). Tore: Maxa (16./SH), Kromp (35.), Sharp (44., 61.) bzw. Luciani (16./PP2), Kruckovyc (24./PP), Guman (49.). Strafminuten: 31 bzw. 6 – Villach, 2.640

Bozen – Graz 4:2 (1:0 0:2 3:0). Tore: Catenacci (4., 51.), Blunden (53.), Findlay (59.) bzw. Garbowsky (26.), Yellow Horn (33.). Strafminuten: 8 bzw. 6 – Bozen, 2.720

16.9.: RB Salzburg – Bozen 1:2 (1:2 0:0 0:0). Tore: Duncan (9.) bzw. MacKenzie (5.), Blunden (17.). Strafminuten: 8 bzw. 16 – Salzburg, 2.043

Dornbirn – Black Wings Linz 3:2 (1:0 1:1 2:0). Tore: Häuble (52.), Parks (57.), Reid (60.) bzw. D'Aversa (29./PP), Gaffal (32.). Strafminuten: 8 bzw. 6 – Dornbirn, 2.280

Innsbruck – Graz 3:6 (1:1 2:3 0:2). Tore: Lammers (11.), Ross (23.), Lavoie (36.) bzw. Oleksuk (3.), Hamilton (37.), Loney (38., 59.), Caito (40.), Ograjensek (52./PP). Strafminuten: 12 bzw. 16 – Innsbruck, 2.200

VSV – Zagreb 3:2 n.V. (1:1 1:0 0:1/1:0). Tore: Pollastrone (19., 40.), Alderson (64.) bzw. Puskarich (2.), Svensson (50./PP). Strafminuten: 20 bzw. 14 – Villach, 2.516

Vienna Capitals – Fehervar 4:2 (1:0 1:1 2:1). Tore: Nissner (12.), Vause (36./PP), Nödl (42./SH), Holzapfel (54.) bzw. Luttinen (24.), Stipsicz (51./PP). Strafminuten: 2 bzw. 6 – Wien, 3.700

Tabelle:

1. HCB Südtirol (M)	2	2	0	0	0	6:3	6		
2. Vienna Capitals	2	1	1	0	0	7:4	5		
3. EC Dornbirn	2	1	1	0	0	7:5	5		
4. EC Villacher SV	2	0	2	0	0	7:5	4		
5. EC KAC	1	1	0	0	0	4:2	3		
6. Graz 99ers	2	1	0	0	1	8:7	3		
7. Fehervar AV	2	1	0	0	1	7:6	3		
8. Orli Znojmo	1	0	0	1	0	3:4	1		
9. Black Wings Linz	2	0	0	1	1	4:6	1		
10. TWK Innsbruck Haie	2	0	0	1	1	6:10	1		
11. Medvedcszak Zagreb	2	0	0	1	1	4:8	1		
12. Red Bull Salzburg	2	0	0	0	2	3:6	0		

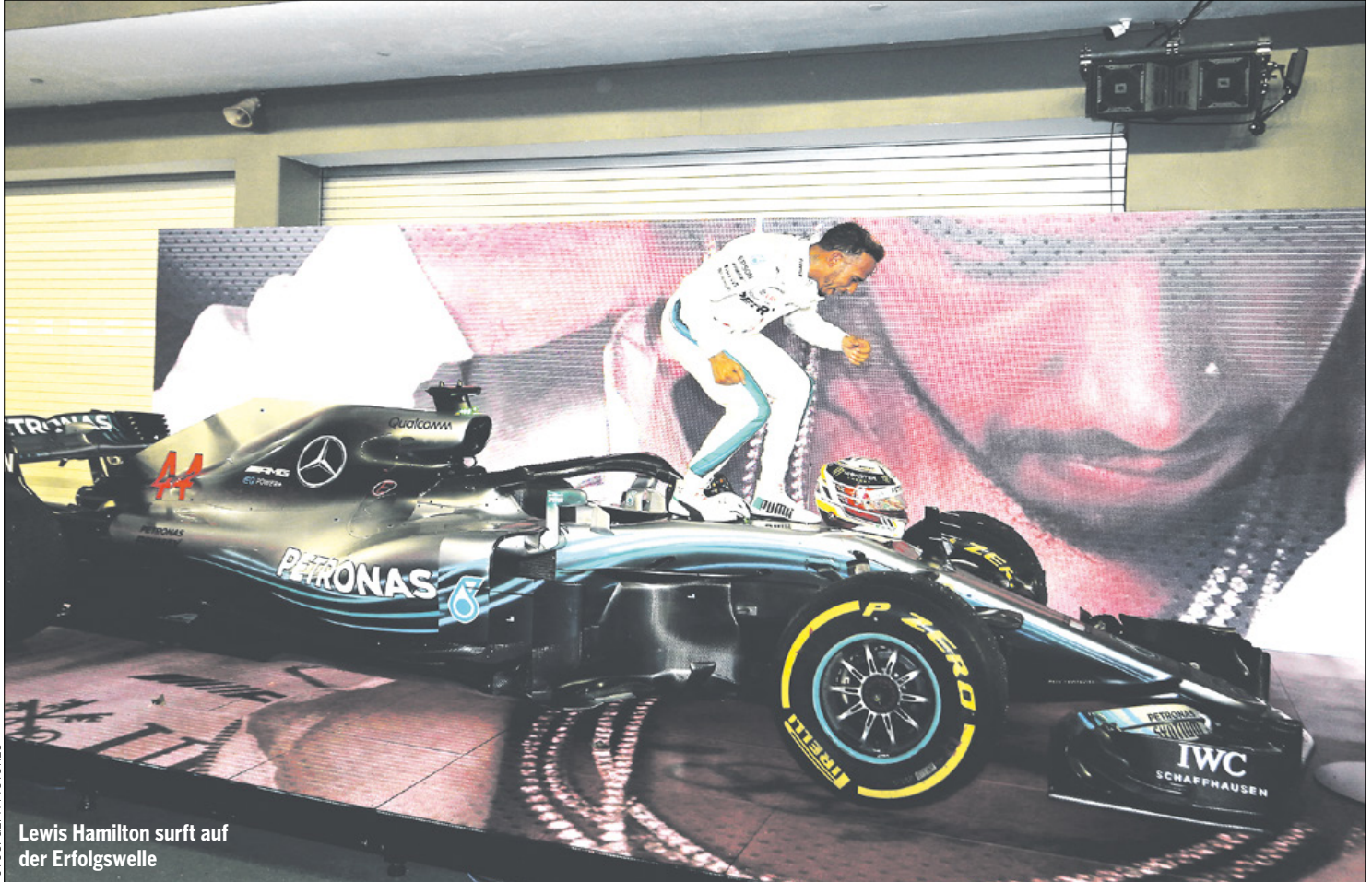
* Sieg nach Verlängerung/Penalty (2 Punkte),

** Niederlage nach Verlängerung/Penalty (1 Punkt)

21./22.9.: Fehervar – KAC, Vienna – Innsbruck, Graz – VSV, Linz – Bozen; Zagreb – Dornbirn

22./23.9.: Fehervar – Innsbruck; Salzburg – Linz, VSV – Dornbirn, Graz – Znojmo, Bozen – KAC, Zagreb – Vienna

Schachspiel an



Lewis Hamilton surft auf der Erfolgswelle

FOTOS: GEPÄ PICTURES

GP VON SINGAPUR

Marina Bay Street Circuit, 61 R., 308,828 km, 16.9.:

1. Lewis Hamilton (GBR/Mercedes)	1:51:11,611
2. Max Verstappen (NED/Red Bull)	+ 8,961
3. Sebastian Vettel (GER/Ferrari)	+ 39,945
4. Valtteri Bottas (FIN/Mercedes)	+ 51,930
5. Kimi Räikkönen (FIN/Ferrari)	+ 53,001
6. Daniel Ricciardo (AUS/Red Bull)	+ 53,982
7. Fernando Alonso (ESP/McLaren)	+ 1:43,001
8. Carlos Sainz (ESP/Renault)	+ 1 Runde
9. Charles Leclerc (MON/Sauber)	+ 1 Runde
10. Nico Hülkenberg (GER/Renault)	+ 1 Runde
11. Marcus Ericsson (SWE/Sauber)	+ 1 Runde
12. Stoffel Vandoorne (BEL/McLaren)	+ 1 Runde
13. Romain Grosjean (FRA/Haas)	+ 1 Runde
14. Pierre Gasly (FRA/Toro Rosso)	+ 1 Runde
15. Lance Stroll (CAN/Williams)	+ 1 Runde
16. Sergio Perez (MEX/Racing Point)	+ 1 Runde
17. Brendon Hartley (NZL/Toro Rosso)	+ 1 Runde
18. Kevin Magnussen (DEN/Haas)	+ 2 Runden
19. Sergey Sirotkin (RUS/Williams)	+ 2 Runden
Out: Ocon (FRA/Racing Point)	

Schnellste Runde: Kevin Magnussen (1:41,905)

Startaufstellung: 1. Hamilton (1:36,015), 2. Verstappen (1:36,334), 3. Vettel (1:36,628), 4. Bottas (1:36,702), 5. Räikkönen (1:36,794), 6. Ricciardo (1:36,996), 7. Perez (1:37,985), 8. Grosjean (1:38,320), 9. Ocon (1:38,365), 10. Hülkenberg (1:38,588), 11. Alonso (1:38,641), 12. Sainz (1:38,716), 13. Leclerc (1:38,747), 14. Ericsson (1:39,453), 15. Gasly (1:39,691), 16. Magnussen (1:39,644), 17. Hartley (1:39,809), 18. Vandoorne (1:39,864), 19. Stroll (1:41,334), 20. Sirotkin (1:41,403)

GP VON SINGAPUR. Die Roten kamen als klare Favoriten nach Singapur. Doch nach verpatzter Quali zeigten sie auch im Rennen nicht die nötige Pace. Ein fehlerfreier Lewis Hamilton staubte den Sieg ab. **Von Harry Miltner/Patrick Pichler**

Mit einem weltmeisterlichen Qualifying hatte Lewis Hamilton die Basis für seinen siebenten Saisonsieg gelegt. Im Rennen selbst blieb der vierfache Weltmeister fehlerlos und gewann sicher vor Max Verstappen und Sebastian Vettel. „Es war ein hartes Rennen. Der Start war super, wir haben als Team einen Superjob gemacht. Max hat mir wirklich das Leben schwer gemacht“, so Hamilton. Den größten Schreckmoment erlebte der Brite bei der Überrundung der sich balgenden Romain Grosjean und Sergey Sirotkin. „Es war etwas

unglücklich mit dem Verkehr, dass die über die gesamte Runde vor uns kämpften. Dadurch konnte Max aufschließen und ich habe einen Moment geschluckt.“ Glücklicherweise war natürlich auch Teamchef Toto Wolff: „Es war ein bisschen ein Schachspiel, aber wir haben diesmal nicht so gelitten, wie sonst. Am Ende ging sich alles gut aus. Aber die WM ist noch weit offen.“

Bullen mit Podium

Verstappen hielt im ersten Stint immer mit Hamilton und Vettel mit, brannte nach dem Stopp des Deutschen einige

Runden in Qualifying-Speed in den Asphalt und schlüpfte beim eigenen Wechsel der Gummis am Ferrari vorbei. „Gar nicht schlecht, oder? Nein, im Ernst. Unsere Strategie war großartig. Wir schauten immer auf uns, hatten unseren Plan und der ist perfekt aufgegangen. Vettel in der Box zu überholen, war ganz wichtig“ strahlte der Zweitplatzierte. „Wir wussten, dass wenn Max seinen Speed halten würde, könnten wir an Seb vorbeiziehen. Dieser Plan hat dann wunderbar geklappt“, freute sich Red-Bull-Motorsport-Direktor Helmut Marko.

Hamilton



Ocon wurde bereits in Kurve 1 vom Teamkollegen abgeschossen

Ferrari verspekuliert sich

Obwohl Sebastian Vettel mit einer aggressiven ersten Runde auf Platz 2 vorkam und in Schlagdistanz zum führenden Hamilton lag, holte ihn die Ferrari-Box früh rein. Womöglich wollte man den Briten mit einem Undercut aus der Ruhe bringen, doch der Pokergang ging nicht auf. „Wir waren am Ende des Tages nicht

schnell genug. Wir haben aggressiv begonnen, aber unsere Reifenwahl ist nicht aufgegangen. In der heutigen Form hatten wir keine Chance“, so Vettel. Der Heldenheimer liegt nun bereits 40 Zähler hinter Hamilton in der WM-Gesamtwertung und seine Titelchancen sind bei nur noch sechs noch zu fahrenden Rennen deutlich gesunken.

Ami im Anflug?

Rund geht es bei den Bullen aber auch abseits der Strecke, denn man sucht krampfhaft nach Piloten für das Schwesterteam Toro Rosso. Pierre Gasly wird zu Red Bull Racing aufrücken und dort dem scheidenden Daniel Ricciardo nachfolgen. Dieses Cockpit soll angeblich der letzte Saison noch in Ungnade gefallene Daniil Kvyat erhalten. Auch Brendon Hartley wird seinen Sitz bei STR wohl räumen müssen. Dank Liberty Media könnte es nun zu einer Überraschung kommen. Die amerikanischen Vermarkter wünschen sich nämlich einen Landsmann in der Königsklasse und der Coup könnte gelingen. Red Bull überlegt, den Indy-500-Sieger von 2016 und Ex-Marussia-Pilot Alexander Rossi zu holen. ●

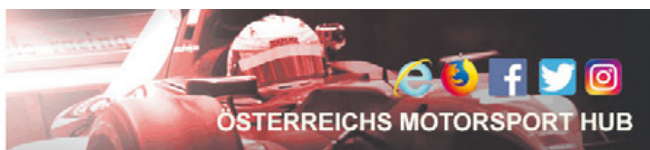


FORMEL 1 WM 2018 Stand nach 15 von 21 Rennen

	Australien		China		Spanien		Kanada		Österreich		Deutschland		Belgien		Singapur		Japan		Mexiko		A.Dhabi	
		Bahrain		AZE		Monaco		Frankreich		GB		Ungarn		Italien		Russland		USA		Brasilien		Pkt
	25.3.	8.4.	15.4.	29.4.	13.5.	27.5.	10.6.	24.6.	1.7.	8.7.	22.7.	29.7.	26.8.	2.9.	16.9.	30.9.	7.10.	21.10.	28.10.	11.11.		
1. Hamilton	2.	3.	4.	1.	1.	3.	5.	1.	A	2.	1.	1.	2.	1.	3.	—	—	—	—	—	—	281
2. Vettel	1.	1.	8.	4.	4.	2.	1.	5.	3.	1.	A	2.	1.	4.	1.	—	—	—	—	—	—	241
3. Räikkönen	3.	A	3.	2.	A	4.	6.	3.	2.	3.	3.	3.	A	2.	5.	—	—	—	—	—	—	174
4. Bottas	8.	2.	2.	14.	2.	5.	2.	7.	A	4.	2.	5.	4.	3.	4.	—	—	—	—	—	—	171
5. Verstappen	6.	A	5.	A	3.	9.	3.	2.	1.	15.	4.	A	3.	5.	2.	—	—	—	—	—	—	148
6. Ricciardo	4.	A	1.	A	5.	1.	4.	4.	A	5.	A	4.	A	A	6.	—	—	—	—	—	—	126
7. Hülkenberg	7.	6.	6.	A	A	8.	7.	9.	A	6.	5.	12.	A	13.	10.	—	—	—	—	—	—	53
8. Alonso	5.	7.	7.	7.	8.	A	A	16.	8.	8.	16.	8.	A	A	7.	—	—	—	—	—	—	50
9. Magnussen	A	5.	10.	13.	6.	13.	13.	6.	5.	9.	11.	7.	8.	16.	18.	—	—	—	—	—	—	49
10. Perez	11.	12.	12.	3.	9.	12.	14.	A	7.	11.	7.	14.	5.	7.	16.	—	—	—	—	—	—	46
11. Ocon	12.	10.	11.	A	A	6.	9.	A	6.	7.	8.	13.	6.	6.	A	—	—	—	—	—	—	45
12. Sainz	10.	11.	9.	5.	7.	10.	8.	8.	12.	A	12.	9.	11.	8.	8.	—	—	—	—	—	—	38
13. Gasly	A	4.	18.	12.	A	7.	11.	A	11.	10.	14.	6.	9.	14.	14.	—	—	—	—	—	—	28
14. Grosjean	A	15.	17.	A	A	15.	12.	11.	4.	A	6.	10.	7.	D	13.	—	—	—	—	—	—	27
15. Leclerc	13.	14.	19.	6.	10.	A	10.	10.	9.	A	15.	A	A	11.	9.	—	—	—	—	—	—	15
16. Vandoorne	9.	8.	13.	9.	A	14.	16.	12.	A	12.	13.	A	15.	12.	12.	—	—	—	—	—	—	8
17. Stroll	14.	16.	14.	8.	11.	17.	A	17.	13.	13.	A	17.	13.	9.	15.	—	—	—	—	—	—	6
18. Ericsson	A	9.	16.	11.	13.	11.	15.	13.	10.	A	9.	15.	10.	15.	11.	—	—	—	—	—	—	6
19. Hartley	15.	13.	20.	10.	12.	A	A	14.	A	A	10.	11.	14.	A	17.	—	—	—	—	—	—	2
20. Sirotkin	A	17.	15.	A	14.	16.	17.	15.	14.	14.	A	16.	12.	10.	19.	—	—	—	—	—	—	1

A ... Ausfall im Rennen, D... disqualifiziert, N... nicht am Start

Konstrukteurswertung: 1. Mercedes 452, 2. Ferrari 415, 3. Red Bull 272, 4. Renault 91, 5. Haas 76, 6. McLaren 58, 7. Racing Point 32,...



Sportzeitung-Wertung von HARRY MILTNER

Lewis Hamilton	Mercedes	1
Rennen kontrolliert, keine Fehler gemacht und die Ruhe bewahrt – so wird man Weltmeister!		
Max Verstappen	Red Bull	1
Max war schon in der Quali pfeilschnell und bestätigte seine gute Form mit einem wichtigen Podestplatz für die Bullen		
Sebastian Vettel	Ferrari	2
An sich gut unterwegs, doch die Boxencrew traf fragwürdige Entscheidungen, stahl ihm die Siegfance		
Valtteri Bottas	Mercedes	2
Erfüllte den Teamjob, war aber vom Speed her Lichtjahre von Stallkollege Hamilton entfernt		
Kimi Räikkönen	Ferrari	2
Im finnischen Zweikampf mit Bottas hätte man sich vom „Iceman“ durchaus mehr erwarten dürfen, aber gute Punkte		
Daniel Ricciardo	Red Bull	2
„Disco Dan“ konnte in Singapur diesmal nicht die gewohnte Pace zeigen und verpasste dementsprechend das Stockerl klar		
Fernando Alonso	McLaren	1
Zeigte auf seiner Abschiedstour wieder einmal, wie gut er ist und wurde Best of the Rest		
Carlos Sainz	Renault	2
Den Teamkollegen geschlagen, gute Pace gezeigt und gepunktet – Carlos darf zufrieden sein		
Charles Leclerc	Sauber	2
Wieder hat der Noch-Sauber-Fahrer für sein Team WM-Zähler geholt – eine weitere Talentprobe!		
Nico Hülkenberg	Renault	3
„Hülk“ holte zwar einen Zähler, aber eigentlich wäre für den Renault-Piloten von P10 nach der Quali mehr drin gewesen		
Marcus Ericsson	Sauber	2
Je älter die Saison, desto besser wird der Schwede. Wieder eine gute Vorstellung, leider ohne Punkte		
Stoffel Vandoorne	McLaren	3
Muss in jedem Rennen aufs Neue feststellen, wieso er 2019 nicht mehr fährt – chancenlos gegen Alonso		
Pierre Gasly	Toro Rosso	3
„Gut gekämpft, aber am Ende keine Punkte eingefahren“ – lautet erneut die Bilanz für den RB-Zögling		
Lance Stroll	Williams	2
Der Kanadier ließ seinen Dienstwagen rund und ohne Fehler um den Kurs rollen, aber leider ist der Williams nicht schneller		
Romain Grosjean	Haas	5
Leider zeigte der Franzose, der um sein Stammleibler fightet, diesmal wieder sein hässliches Gesicht		
Sergio Perez	Force India	5
Zuerst den Stallgefährten abgeschossen, dann Unschuldslamm gespielt, Strafe gegen Sirotkin gefordert und ihn gerammt		
Brendon Hartley	Toro Rosso	5
Auch wenn er ein Langstreckenexperte ist, ist der Kiwi für die Formel 1 weder vom Speed noch vom Zweikampf her geeignet		
Kevin Magnussen	Haas	3
Verkorkstes Wochenende für den Dänen, der sich zumindest die schnellste Runde sicherte		
Sergej Sirotkin	Williams	5
Zunächst Held im Verteidigen, dann kopflos beim Überrundetwerden und Gerangel gegen Hartley		
Esteban Ocon	Force India	0
Guter Start des Franzosen, der aber dann in der ersten Kurve ausgerechnet vom Teamkollegen abgeschossen wurde		

HANDBALL LIGA 2018/19

3. Runde: 14./15.9.2018:

Bregenz Handball – HC Hard 23:25 (11:13)

SC Ferlach – HC Linz 37:31 (17:16)

UHK Krems – Union Leoben 27:23 (15:13)

Schwaz Handball Tirol – SG Westwien 27:19 (17:10)

HSG Graz – Fivers WAT Margareten 29:25 (17:13)

Tabelle:

1. UHK Krems	3	2	0	1	81:73	4
2. SC Ferlach	3	2	0	1	90:83	4
3. HSG Graz	3	2	0	1	86:80	4
4. SG Westwien	3	2	0	1	78:80	4
5. Bregenz Handball	3	1	1	1	86:76	3
6. Sparkasse Schwaz	3	1	1	1	72:66	3
7. Fivers WAT Margareten	3	1	1	1	83:82	3
8. HC Hard	3	1	1	1	69:73	3
9. HC Linz AG	3	1	0	2	78:94	2
10. Union Leoben	3	0	0	3	76:92	0

Beste Werfer:

1. Marko Tanaskovic (Union Leoben)	25
Nemanja Belos (HSG Graz)	25
Ivan Horvat (HC Hard)	25
3. Alen Bajgoric (HC Linz)	18
Thomas Kandolf (UHK Krems)	18
Blaz Klec (SC Ferlach)	18

3. Runde: 14./15.9.2018:

SG Westwien – Bregenz Handball am 21.9.

HC Hard – SC Ferlach am 22.9.

Union Leoben – Fivers WAT Margareten am 22.9.

UHK Krems – Schwaz Handball Tirol am 22.9.

HC Linz – HSG Graz am 23.9.

WHA, vorgezogenes Spiel: 12.9.2018:

HYPO Niederösterreich – Union St. Pölten 41:19

WHA, 2. Runde: 15.9.2018:

WAT Atzgersdorf – ATV Trofaiach 33:27

UHC Eggenburg – HYPO Niederösterreich 20:38

HIB Graz – SSV Dornbirn 26:23

Union St. Pölten – HC Feldkirch 17:25

UHLZ Perchtoldsdorf – MGA Fivers 25:35

Tabelle:

1. Hypo NÖ	3	3	0	0	108:43	6
2. MGA Fivers Wien	2	2	0	0	60:49	4
3. HC Feldkirch	2	2	0	0	53:42	4
4. WAT Atzgersdorf	2	2	0	0	61:54	4
5. HIB Graz	2	0	0	2	41:52	2
6. Union St. Pölten	3	1	0	2	62:90	2
7. UHC Stockerau	0	0	0	0	0:0	0
8. Wiener Neustadt	1	0	0	1	25:28	0
9. Dornbirn/Schoren	2	0	0	2	50:54	0
10. ATV Trofaiach	2	0	0	2	51:59	0
11. UHLZ Perchtoldsdorf	1	0	0	1	25:35	0
12. UHC Eggenburg	2	0	0	2	44:63	0

Schwaz stoppte Westwien
und stürzte die Wiener von
der Tabellenspitze

FOTO: GEPÄ PICTURES



Liga spielt verrückt

89. LÄNDLE-DERBY AN HARD. Die spusu Liga spielt weiter verrückt.

Nach drei Runden trägt kein Team mehr eine Weiße Weste. Die Titelträger der letzten Saison hinken hinterher, vorne stehen mit Krems, Ferlach und Graz drei Überraschungsteams!

Nur Westwien stand nach zwei Runden ohne Punkteverlust da. Am Samstag erwischte es aber auch die Wiener. Mit 19:27 zogen sie bei den bis dahin noch sieglosen Schwazern deutlich den Kürzeren. Das lag vor allem an Jost Perovsek. Der Torhüter der Tiroler

ner Quote von 40 Prozent (18 von 45 Würfen) ebenfalls einen guten Tag. Am Ende war es aber zu wenig. „Wir hatten die richtigen Mittel gegen die offensive Abwehr der Westwiener und sind hinten überragend gestanden“, freute sich der Schwazer Sebastian Spendier.

Geschehens. Der 27-Jährige brachte die Steirer mit 45 Prozent gehaltenen Bällen schier zur Verzweiflung.

Den Sprung an die Spitze verpassten die Fivers WAT Margareten mit einer 25:29-Auswärtsniederlage in Graz. Und auch die Bregenz-Sieger hätten mit einem Derby-Sieg gegen Hard die Tabellenspitze erklimmen können. Aber auch für sie setzte es eine 23:25-Niederlage. „Wir haben Horvat einfach nicht in den Griff bekommen“, stöhnte Co-Trainer Matthias Günther nach der Niederlage. Für die Harder war es der erste Saisonsieg – obwohl Goalie Doknic nur drei von 24 Würfen entschärfte. ●

„Es war ein Arbeitssieg in einer Kampfpartie, aber das gehört zum Handball dazu“

Krems-Goalie Florian Deifl

vernagelte seinen Kasten regelrecht, entschärfte unglaubliche 17 von 36 Würfen der Wiener und verzeichnete damit eine Quote von 49 Prozent! Sein Gegenüber Florian Kaiper erwischte zwar mit ei-

Die Wiener mussten damit die Tabellenführung dem UHK Krems überlassen, der Aufsteiger Leoben mit 27:23 bezwang. Mit Florian Deifl stand auch in Krems ein Torhüter im Mittelpunkt des

Jetzt auf www.admiral.at einzahlen
und bis zu

EUR 250,- BONUS
kassieren!

18+

www.admiral.at

WETTEN
WIE SIE WOLLEN!

ADMIRAL

130 EuroMillionen Superpot!

Nachdem am Mittwoch der Sechsfach-Jackpot geknackt wurde und sich zwei Wiener über mehr als 5 Millionen freuten, wartet am Mittwoch wieder ein **Jackpot mit 1,6 Mio. Euro!**

Superpot mit 130 Millionen Euro

Der Traum von einem finanziell sorgenfreien Leben könnte sich mit einer ordentlichen Portion Glück in Form von „5 plus 2 Richtigen“ am Freitag, den 21. September 2018 für einen oder mehrere Spielteilnehmer verwirklichen. EuroMillionen dotiert an diesem Tag den Europot zum Superpot auf, und damit sind im ersten Gewinnrang 130 Millionen Euro garantiert. Moderiert wird die zweite Superpot-Ziehung des Jahres von Martina Kaiser. Annah-

meschluss ist am Freitag, um 18.30 Uhr.

Am Freitag, 21. 9., laden die Österreichischen Lotterien zum Lotterien Tag in das Kunst Haus Wien. Wer an diesem Tag mit einem Lotterieprodukt vorbeikommt, erhält freien Eintritt.



Am Freitag ist Lotterien Tag im Kunst Haus Wien

LOTTO

Ziehung vom Sonntag, 16. 9. 2018

8 10 14 23 43 44 ZZ: 32

JACKPOT	797.264,88	0 Sechser	auf 2. Rang
3 Fünfer+ZZ	je 36.541,30	38 Fünfer	je 7.933,80
79 Fünfer	je 1.513,70	2.361 Vierer	je 21,60
224 Vierer+ZZ	je 160,10	40.050 Dreier	je 2,00
3.858 Vierer	je 51,60		
5.663 Dreier+ZZ	je 15,80		
67.384 Dreier	je 5,30		
189.811 Zusatzzahl	je 1,20		

LOTTO PLUS

6 8 19 20 37 39

JOKER 7 9 0 0 1 2

1 JOKER 652.494,80

LOTTO

Ziehung vom Mittwoch, 12. 9. 2018

8 12 20 23 37 42 ZZ: 19

2 Sechser	je 5.132.100,00	0 Sechser	auf 2. Rang
9 Fünfer+ZZ	je 47.202,20	181 Fünfer	je 6.456,00
360 Fünfer	je 1.287,30	8.502 Vierer	je 23,20
893 Vierer+ZZ	je 155,60	149.100 Dreier	je 2,00
16.895 Vierer	je 45,70		
21.841 Dreier+ZZ	je 15,90		
267.517 Dreier	je 5,20		
825.354 Zusatzzahl	je 1,20		

LOTTO PLUS

9 10 30 34 35 37

JOKER 4 1 8 7 0 5

JOKER-JP 442.711,49

EUROMILLIONEN

ZIEHUNG VOM DIENSTAG, 11. 9. 2018

9 18 32 38 46 *2 *3

EUROPOT zu	€ 25.114.954,28
4/5+1 zu	€ 185.498,00
4/5+0 zu je	€ 43.204,60
19/4+2 zu je	€ 4.448,90
545/4+1 zu je	€ 165,40
983/3+2 zu je	€ 128,00
1.107/4+0 zu je	€ 64,40
14.673/2+2 zu je	€ 22,40
24.135/3+1 zu je	€ 14,30
48.166/3+0 zu je	€ 13,60
81.349/1+2 zu je	€ 11,40
351.074/2+1 zu je	€ 7,90
702.612/2+0 zu je	€ 4,80

EUROMILLIONEN

ZIEHUNG VOM FREITAG, 14. 9. 2018

1 3 33 40 45 *3 *4

EUROPOT zu	€ 36.785.880,53
1/5+1 zu	€ 1.067.133,30
11/5+0 zu je	€ 22.595,20
29/4+2 zu je	€ 4.192,10
638/4+1 zu je	€ 203,20
1.386/3+2 zu je	€ 130,50
1.354/4+0 zu je	€ 75,80
21.499/2+2 zu je	€ 21,90
32.430/3+1 zu je	€ 15,40
64.084/3+0 zu je	€ 14,70
120.195/1+2 zu je	€ 11,10
506.679/2+1 zu je	€ 7,90
1.006.517/2+0 zu je	€ 4,80

ToiToiToi

GLAUB ANS GLÜCK.

GEWINNZAHLEN VERGANGENE WOCHE

GEWINNEN SIE TÄGLICH BIS ZU 200.000 EURO

Montag, 10. September:	0 5 2 7 8	(Schwein)
Dienstag, 11. September:	3 5 6 9 6	(Käfer)
Mittwoch, 12. September:	9 1 7 1 3	(Pilz)
Donnerstag, 13. September:	8 7 9 3 4	(Pilz)
Freitag, 14. September:	5 9 9 5 2	(Schwein)
Samstag, 15. September:	5 4 9 8 3	(Käfer)
Sonntag, 16. September:	1 4 7 3 9	(Geld)

BINGO!

15.9.2018

1/Bingo zu	€ 22.192,00
1/Ring zu	€ 3.504,00
3/Box zu je	€ 778,60
14/Ring 2. Ch. zu je	€ 250,20
2.494/Box 2. Ch. je	€ 6,20
5.637/Card zu je	€ 2,00

CASINOS AUSTRIA

Mega Million Jackpot

Casinos Austria

16. September 2018

€ 1.002.013,-

BINGO!

15.9.2018

1/Bingo zu	€ 22.192,00
1/Ring zu	€ 3.504,00
3/Box zu je	€ 778,60
14/Ring 2. Ch. zu je	€ 250,20
2.494/Box 2. Ch. je	€ 6,20
5.637/Card zu je	€ 2,00

ZahlenLotto

ERGEBNISSE

Dienstag, 11.9.:	69 51 61 45 66
Donnerstag, 13.9.:	29 76 42 72 14
Samstag, 15.9.:	27 6 79 45 68

LOTTO STATISTIK

Abfallend

SO OFT GEZOGEN	43 424 mal	7 17 mal
	26 400 mal	27 17 mal
	39 399 mal	13 16 mal
	3 396 mal	3 14 mal
	42 393 mal	6 14 mal
	5 391 mal	33 14 mal
	17 388 mal	28 13 mal
	27 386 mal	29 13 mal
	37 384 mal	17 12 mal
	44 382 mal	25 11 mal
	7 381 mal	36 10 mal
	30 379 mal	38 10 mal
	10 378 mal	41 10 mal
	24 378 mal	9 9 mal
	16 376 mal	19 9 mal
	29 373 mal	34 9 mal
	32 372 mal	35 9 mal
	40 372 mal	11 8 mal
	45 372 mal	21 7 mal
	36 370 mal	1 6 mal
	23 369 mal	22 6 mal
	18 368 mal	32 6 mal
	38 367 mal	30 5 mal
	4 364 mal	2 4 mal
	6 364 mal	16 4 mal
	31 364 mal	31 4 mal
	34 364 mal	45 4 mal
	8 362 mal	5 3 mal
	12 362 mal	15 3 mal
	20 362 mal	26 3 mal
	25 362 mal	40 3 mal
	28 360 mal	4 2 mal
	22 358 mal	18 2 mal
	41 356 mal	24 2 mal
	11 355 mal	39 2 mal
	9 352 mal	12 1 mal
	13 351 mal	20 1 mal
	19 351 mal	37 1 mal
	35 351 mal	42 1 mal
	14 349 mal	8 - mal
	1 348 mal	10 - mal
	21 346 mal	14 - mal
	15 343 mal	23 - mal
	2 342 mal	43 - mal
	33 337 mal	44 - mal

Nach Zahlen

SO OFT KAMEN DIE ZAHLEN AM MITTWOCH	1 135 mal	11 mal	11 mal	24 mal
	2 132 mal	8 mal	9 mal	4 mal
	3 161 mal	12 mal	13 mal	6 mal
	4 140 mal	7 mal	11 mal	21 mal
	5 155 mal	5 mal	21 mal	2 mal
	6 148 mal	8 mal	14 mal	- mal
	7 133 mal	6 mal	19 mal	9 mal
	8 141 mal	14 mal	15 mal	- mal
	9 139 mal	10 mal	14 mal	3 mal
	10 162 mal	14 mal	10 mal	1 mal
	11 149 mal	5 mal	11 mal	7 mal
	12 138 mal	15 mal	12 mal	5 mal
	13 123 mal	8 mal	17 mal	2 mal
	14 139 mal	11 mal	10 mal	19 mal
	15 132 mal	9 mal	15 mal	2 mal
	16 161 mal	9 mal	10 mal	8 mal
	17 160 mal	8 mal	17 mal	7 mal
	18 150 mal	7 mal	12 mal	5 mal
	19 142 mal	6 mal	14 mal	- mal
	20 143 mal	9 mal	16 mal	- mal
	21 129 mal	5 mal	14 mal	6 mal
	22 137 mal	10 mal	11 mal	14 mal
	23 160 mal	16 mal	10 mal	3 mal
	24 152 mal	11 mal	19 mal	12 mal
	25 146 mal	8 mal	15 mal	3 mal
	26 152 mal	13 mal	11 mal	14 mal
	27 155 mal	6 mal	13 mal	2 mal
	28 137 mal	13 mal	13 mal	18 mal
	29 150 mal	13 mal	11 mal	8 mal
	30 152 mal	15 mal	20 mal	1 mal
	31 144 mal	9 mal	14 mal	3 mal
	32 154 mal	15 mal	15 mal	7 mal
	33 130 mal	8 mal	10 mal	4 mal
	34 160 mal	8 mal	11 mal	1 mal
	35 138 mal	8 mal	13 mal	1 mal
	36 151 mal	10 mal	10 mal	18 mal
	37 124 mal	15 mal	13 mal	- mal
	38 135 mal	7 mal	12 mal	4 mal
	39 168 mal	8 mal	12 mal	- mal
	40 154 mal	11 mal	13 mal	2 mal
	41 146 mal	8 mal	16 mal	30 mal
	42 152 mal	10 mal	11 mal	10 mal
	43 175 mal	13 mal	15 mal	6 mal
	44 137 mal	9 mal	14 mal	5 mal
	45 158 mal	13 mal	13 mal	3 mal

Torwette Mega-Jackpot!

Der Dreifach-Jackpot ist geknackt, in der Torwette wartet aber bereits ein **18-fach-Jackpot** mit rund **25.000!** Der **Annahmeschluss für Runde 38A** ist heute Dienstag um 18.45 Uhr. Für **Runde 38B** ist am Samstag um 15.20 Annahmeschluss.



Bisher trafen die Bullen-Teams von Salzburg und Leipzig nur in einem Testspiel 2015 aufeinander

FOTO: GEPA PICTURES

SPIEL 1: Tipp X 0:0 Tendenz: 37 34 29 Do 18.55 SK Rapid Wien – Spartak Moskau

Auftakt für die Grünen zur Mission Europa! In der starken Gruppe warten auch noch Villarreal und die Rangers. Da wäre ein erster Punkt wichtig. **Gesperrt:** Eremenko (Spartak); **Verletzt:** Thurnwald, Bolingoli, Mocinic, Schobesberger, Szanto (Rapid); Selikhov, Gigot, Kutepov (Spartak)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	—	—	—	—	—
Auswärts	—	—	—	—	—

H A	Rapid Wien gegen:	H A	Spartak gegen:
o	WAC 0:0	—	Dinamo Moskau 0:1
+	Admira 3:0	+	Orenburg 1:0
o	Altach 1:1	o	Lok Moskau 0:0
o	WAC 0:0	+	Anzhi 1:0
—	LASK 1:2	+	Krasnodar 1:0
+	W. Innsbruck 2:1	+	Dinamo Moskau 2:1
o	Sturm 1:1	o	Zenit 0:0
—	Austria 0:1	—	Grozy 1:2

SPIEL 4: Tipp 2 0:2 Tendenz: 22 53 25 Di 21.00 Club Brügge – B. Dortmund

In der belgischen Liga ist Brügge bislang unschlagbar. Vor allem offensiv zeigt die flämische Truppe Qualität. Dortmund ist in der Bundesliga aber auch noch ungeschlagen und ob seiner Qualität Favorit. **Verletzt:** Mata (Brügge); Toprak, Guerreiro, Pulisic (Dortmund)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	—	—	—	—	—
Auswärts	—	—	—	—	—

H A	Brügge gegen:	H A	Dortmund gegen:
—	Gent 0:1	—	Schalke 0:2
+	Eupen 5:2	+	Leverkusen 4:0
+	Mouscron 1:0	o	Bremen 1:1
+	Kortrijk 3:0	—	Mainz 1:2
o	Royal Antwerpen 1:1	—	Hoffenheim 1:3
+	Anderlecht 2:1	+	Leipzig 4:1
+	Zulte Waregem 5:2	o	Hannover 0:0
+	Lokeren 2:1	+	Frankfurt 3:1

SPIEL 2: Tipp 1 1:0 Tendenz: 49 26 25 Do 21.00 RB Leipzig – RB Salzburg

Bruderduell Episode 1. Die Salzburger sind im Ligabetrieb noch ohne Punktverlust. Leipzig gewann am Wochenende zum ersten Mal. Können die Österreicher mit ihrer EL-Erfahrung beim großen Bruder brillieren? **Verletzt:** Farkas, Junuzovic, Prevljak (RBS)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	—	—	—	—	—
Auswärts	—	—	—	—	—

H A	RB Leipzig gegen:	H A	Salzburg gegen:
o	Werder 1:1	—	Austria Wien 0:4
—	Hoffenheim 2:5	+	LASK 3:1
—	Mainz 0:3	+	Matterburg 2:0
+	Wolfsburg 4:1	+	Austria Wien 2:0
+	Hertha 6:2	+	Hartberg 2:0
—	Dortmund 1:4	+	Altach 3:2
o	Düsseldorf 1:1	+	Admira 3:1
+	Hannover 3:2	+	St. Pölten 3:1

SPIEL 5: Tipp 2 0:1 Tendenz: 21 51 28 Di 21.00 AS Monaco – Atletico Madrid

Erst ein Garces-Treffer in der Nachspielzeit rettete einen Punkt gegen Eibar. Atleti hat seine Form noch nicht gefunden. Eine willkommene Chance für Monaco, seinen Fehlstart zu kaschieren! **Verletzt:** Raggi, Gabriel, Jovetic (Monaco); Arias, Juanfran, Vitolo (Atlético)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	—	—	—	—	—
Auswärts	—	—	—	—	—

H A	Monaco gegen:	H A	A. Madrid gegen:
+	Caen 2:1	+	Alaves 1:0
+	St Etienne 1:0	—	Espanyol 0:2
+	Troyes 3:0	+	Getafe 1:0
+	Nantes 3:1	o	Eibar 2:2
o	Lille 0:0	o	Valencia 1:1
—	Bordeaux 1:2	+	R. Vallecano 1:0
—	Marseille 2:3	—	Celta 0:2
o	Toulouse 1:1	o	Eibar 1:1

SPIEL 3: Tipp X 1:1 Tendenz: 36 35 29 Di 18.55 Inter Mailand – Tottenham H.

Zwei Niederlagen en suite und jede Menge angeschlagene Stars. Die Ausgangslage der Spurs könnte besser sein. Gegen Inter feierte man mit dem Viertelfinaleinzug 2011 aber den größten CL-Erfolg. **Verletzt:** Vrsaljko, L. Martinez (Inter); Lloris, Foyth, Alli, Sissoko, Janssen (Tottenham)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	—	—	—	—	—
Auswärts	—	—	—	—	—

H A	Inter gegen:	H A	Tottenham gegen:
—	Juventus 2:3	—	Westbrom 0:1
+	Udinese 4:0	+	Newcastle 1:0
—	Sassuolo 1:2	+	Leicester 5:4
+	Lazio 3:2	+	Newcastle 2:1
—	Sassuolo 0:1	+	Fulham 3:1
o	Torino 2:2	+	Man United 3:0
+	Bologna 3:0	+	Watford 1:2
—	Parma 0:1	—	Liverpool 1:2

SPIEL 6: Tipp 1 Tendenz: 42 33 25 Di 21.00 FC Liverpool – Paris SG

In den Ligen sind beide Teams noch ohne Punkteverlust. Den großen Tests mussten sie sich aber noch nicht stellen. Klopp oder Tuchel, wer holt den Sieg? **Gesperrt:** Buffon (PSG); **Verletzt:** Lovren, Oxlade-Chamberlain (Liverpool); Kurzawa, D. Alves, L. Diarra (PSG)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	—	—	—	—	—
Auswärts	—	—	—	—	—

H A	Liverpool gegen:	H A	Paris SG gegen:
o	Stoke 0:0	o	Amiens 2:2
—	Chelsea 0:1	—	Stade Rennes 0:2
+	Brighton 4:0	o	SM Caen 0:0
+	West Ham 4:0	+	SM Caen 3:0
+	Crystal Palace 2:0	+	Guingamp 3:1
+	Brighton 1:0	+	Angers 3:1
+	Leicester 2:1	+	Nimes 4:2
+	Tottenham 2:1	+	St. Etienne 4:0

SPIEL 7: Tipp 2 Tendenz: 17 61 22

Mi 21.00 SL Benfica – Bayern München

Als Spieler konnte Niko Kovac nicht die Champions League holen. Jetzt soll er die hungrigen Münchner als Trainer zum Henkelpott führen. Benfica ist der stärkste Gruppengegner. **Verletzt:** Ebuehi, Krovinnovic, Corchia, Jonas (Benfica); Rafinha, Coman, Tolisso (Bayern)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	2:2	–	–	–
Auswärts	–	0:1	–	–	–

H A	Benfica gegen:		H A	Bayern gegen:	
+	Estoril Praia	2:1	+	Mönchengladbach	5:1
–	Tondela	2:3	+	Hannover	3:0
o	Sporting	0:0	+	E. Frankfurt	4:1
+	Moreirense	1:0	+	1. FC Köln	3:1
+	V. Guimarães	3:2	–	VfB Stuttgart	1:4
+	Boavista	2:0	+	Hoffenheim	3:1
o	Sporting	1:1	+	Stuttgart	3:0
+	Nacional	4:0	+	Leverkusen	3:1

SPIEL 10: Tipp 2 Tendenz: 21 53 26

Mi 21.00 YB Bern – Manchester United

Die „Mourinho-Out“-Brigade ist nach zwei Siegen wieder verstummt. Die Sehnsucht nach einem CL-Erfolg ist bei den Red Devils aber ungebrochen. Können die beim starken Schweizer Meister erfüllt werden? **Verletzt:** Lotomba, Lauper, Sulejmani (YB); Rojo, Herrera, P. Jones (ManU)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	–

H A	YB Bern gegen:		H A	Manchester U. gegen:	
+	Lugano	3:1	+	Arsenal	2:1
+	Grasshoppers	2:1	–	Brighton	0:1
+	Grasshoppers	2:0	+	Watford	1:0
+	Lugano	2:0	+	Leicester	2:1
+	FC Zürich	4:0	–	Brighton	2:3
+	Luzern	3:2	–	Tottenham	0:3
+	Xamax	5:2	+	Burnley	2:0
+	Sion	3:0	+	Watford	2:1

SPIEL 13: Tipp 2 Tendenz: 22 51 27

Do 18.55 PAOK Saloniki – FC Chelsea

Chelsea blüht unter Neo-Trainer Sarri auf. Die Blues sind englischer Tabellenführer. In Griechenland wartet aber eine ganz andere Aufgabe. Das Toumba-Stadion ist als Hexenkessel bekannt. Kann man die Briten schocken? **Verletzt:** Leveque (PAOK); v. Ginkel, Kovacic (Chelsea)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	–

H A	PAOK gegen:		H A	Chelsea gegen:	
+	Atromitos	2:0	+	Swansea	1:0
+	Panionios	3:1	+	Liverpool	1:0
+	AO Xanthi	2:1	–	Newcastle	0:3
+	Panathinaikos	3:0	+	Huddersfield	3:0
+	Platanias	3:0	+	Arsenal	3:2
+	Asteras	1:0	+	Newcastle	2:1
+	Panionios	1:0	+	Bournemouth	2:0
+	OFI Kreta	3:1	+	Cardiff	4:1

SPIEL 16: Tipp 1 Tendenz: 37 34 29

Do 21.00 Olympiakos P. – Betis Sevilla

Mit dem neuverpflichteten Star Yaya Toure und einem hervorragenden Ligastart im Gepäck will Olympiakos in der EL den Ton angeben. Betis ist seit drei Spielen ohne Gegentor, aber mit erst einem Treffer in der neuen Saison offensiv harmlos!

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	–

H A	Olympiakos gegen:		H A	Betis gegen:	
o	Levadiakos	1:1	+	Malaga	2:1
+	Kerkyra	5:1	–	Bilbao	0:2
–	Apollon Smirnis	0:1	o	FC Sevilla	2:2
–	Panaitolikos	4:0	–	Leganes	2:3
–	PAS Giannina	0:3	–	Levante	0:3
+	Levadiakos	1:0	o	Alaves	0:0
+	PAS Giannina	5:0	+	FC Sevilla	1:0
+	Asteras	2:1	o	Valencia	0:0

SPIEL 8: Tipp 1 Tendenz: 41 31 28

Di 21.00 FC Schalke 04 – FC Porto

Noch ohne Punkt in der eigenen Liga, hoffen die Knappen in der CL auf eine Trendwende. In der Gruppe mit Lok Moskau und Galatasaray hat jeder Chancen. Umso wichtiger ist ein früher Erfolg! **Verletzt:** Oczipka, Stambouli (S04); D. Costa, Aoubakar, T. Soares, A. Pereira (Porto)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	–

H A	Schalke gegen:		H A	Porto gegen:	
+	Dortmund	2:0	+	Setubal	5:1
o	Köln	2:2	+	Maritimo	1:0
o	Gladbach	1:1	+	Feirense	2:1
+	Augsburg	2:1	+	Guimaraes	1:0
+	Frankfurt	1:0	+	Chaves	5:0
–	Wolfsburg	1:2	–	Belenenses	3:2
–	Hertha	0:2	–	Guimaraes	2:3
–	Gladbach	1:2	+	Moreirense	3:0

SPIEL 11: Tipp 2 Tendenz: 22 51 27

Mi 21.00 CF Valencia – Juventus Turin

In der neuen Saison geb es für die Mannen aus Valencia noch keinen Sieg. Bei Juve ist CR7 endlich seinen Torfluch los. Kann die Alte Dame ihre CL-Ambitionen mit einem Auswärtssieg unterstreichen? **Verletzt:** Garay, Coquelin, Kondogbia (Valencia); Barzagli (Juve)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	–

H A	Valencia gegen:		H A	Juventus gegen:	
o	Eibar	0:0	+	Inter	3:2
–	Villarreal	0:1	+	Bologna	3:1
+	Girona	1:0	o	Roma	0:0
+	La Coruña	2:1	+	Hellas	2:1
o	Atl. Madrid	1:1	+	Chievo	3:2
–	Espanyol	0:2	+	Lazio	2:0
o	Levante	2:2	+	Parma	2:1
o	Betis	0:0	+	Sassuolo	2:1

SPIEL 14: Tipp 1 Tendenz: 45 27 28

Do 21.00 AEK Larnaka – FC Zürich

In der Qualifikation machten die Zypriern bei Sturm Graz das Licht aus. Können sie auch gegen die Schweizer dominieren? Die erzielten in den letzten vier Spielen nur ein Tor und sind ebenso lange sieglos! **Verletzt:** Sauter, Kempfer, Sarr (FCZ)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	–

H A	Larnaka gegen:		H A	Zürich gegen:	
+	Apollon Limassol	3:0	+	Basel	4:1
–	AEL Limassol	2:3	o	Lugano	1:1
o	Anorthosis	1:1	+	FC Thun	2:1
–	APOL Nikosia	1:3	+	Grasshoppers	2:0
+	Omonia	2:0	–	YB Bern	0:4
–	Apollon Limassol	0:3	o	St. Gallen	0:0
+	AEL Limassol	3:2	o	Basel	1:1
o	Nea Salamis	1:1	–	Lugano	0:1

SPIEL 17: Tipp X Tendenz: 40 30 30

Do 21.00 Slavia Prag – Girondins Bordeaux

Für Slavia Prag war in der Vorsaison in der EL-Gruppenphase Endstation. Diesmal hat man mehr vor. Gegen das angeschlagene Bordeaux darf man sich an einem guten Tag etwas erhoffen. Tritt der ein? **Verletzt:** Hromada, van Buren, Olayinka (Slavia)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	–

H A	Slavia gegen:		H A	Bordeaux gegen:	
+	Sigma Olmütz	3:0	+	Saint-Etienne	3:1
+	Karvina	4:0	+	Toulouse	4:2
+	Opava	3:1	+	Metz	4:0
+	Mlada Boleslav	1:0	–	Strasbourg	0:2
–	Jablonec	0:2	–	Toulouse	1:2
+	Teplice	3:0	+	Monaco	2:1
+	Viktoria Pilsen	4:0	–	Rennes	0:2
+	Slovacko	3:1	o	Nimes	3:3

SPIEL 9: Tipp 1 Tendenz: 66 13 21

Mi 18.55 Ajax Amsterdam – AEK Athen

Der holländische Meister will im CL-Auftakt gleich die gute Form aus der Liga zur Schau stellen. Aber AEK ist saisonübergreifend seit April ohne Punkteverlust! **Verletzt:** Sinkgraven, Veltman, Bandé, Cerny (Ajax); Chygrynskiy, Bakakis (AEK)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	2:1	–	–	–	–
Auswärts	4:0	–	–	–	–

H A	Ajax gegen:		H A	AEK Athen gegen:	
+	VVV Venlo	4:1	+	Atromitos	2:0
+	Alkmaar	3:0	+	Panionios	3:1
+	Excelsior	2:1	+	AO Xanthi	2:1
o	Heracles	1:1	+	Panathinaikos	3:0
+	VVV Venlo	1:0	+	Platanias	3:0
+	Emmen	5:0	+	Giannina	2:0
+	Vitesse	4:0	+	Asteras	1:0
+	Groningen	3:0	+	Panionios	4:0

SPIEL 12: Tipp 1 Tendenz: 45 29 26

Mi 18.55 Shakhtar Donetsk – Hoffenheim

Angst vor der Fremde! Hoffenheim steht saisonübergreifend bei drei Auswärtsniederlagen en suite. In der Ukraine wird es gewiss nicht leichter! **Verletzt:** Ordets, Malyshev, Tankovsky, Kayode (Shakhtar); Hübner, Geiger, Rupp, Amir, Demirbay (Hoffenheim)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	–

H A	Shakhtar gegen:		H A	Hoffenheim gegen:	
+	Desna	2:0	+	HSV	2:0
+	Arsenal Kiev	3:0	+	Leipzig	5:2
–	Dynamo Kiev	0:1	+	Hannover	3:1
+	Vorskla	4:1	–	Stuttgart	0:2
+	FK Liviv	2:0	+	Dortmund	3:1
+	Olimpij Donetsk	5:2	–	Bayern	1:3
+	Mariupol	2:0	+	Freiburg	3:1
+	Oleksandria	2:0	–	Düsseldorf	1:2

SPIEL 15: Tipp X Tendenz: 37 34 29

Do 21.00 Dinamo Zagreb – Fenerbahce

Dinamo ist mit Trainer Nenad Bjelic erwartungsgemäß gut in die Saison gestartet. Das Gegenteil kann man von Fenerbahce und Philip Cocu behaupten. Ist ein Heimsieg für die Kroaten möglich? **Verletzt:** Moro (Zagreb); Caldirim, Cigerci (Fenerbahce)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	–

H A	D. Zagreb gegen:		H A	Fenerbahce gegen:	
+	Zapresic	3:1	+	Bursaspor	2:1
o	Rudes	1:1	+	Karabükspor	7:0
+	Istra	3:0	+	Konyaspor	3:2
+	Slaven Belupo	2:1	+	Bursaspor	2:1
+	Osijek	2:1	–	Malatyaspor	0:1
+	Lok Zagreb	1:0	–	Göztepe	0:1
o	Rijeka	1:1	–	Kayserispor	2:3
+	Gorica	1:0	+	Konyaspor	1:0

SPIEL 18: Tipp X Tendenz: 34 37 29

Do 21.00 FC Kopenhagen – Zenit St. P.

Nach einer abenteuerlichen Quali will Zenit beweisen, dass man doch noch zu den Favoriten zählt. Noch können sich die Russen auf einen guten Start und Neuverpflichtung Claudio Marchisio stützen! **Verletzt:** Lüntner, Wind (FCK); Noboa, Zhirkov (Zenit)

	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19
Heim	–	–	–	–	–
Auswärts	–	–	–	–	–

H A	FC Kopenhagen gegen:		H A	Zenit gegen:	
+	Hobro	3:0	+	SKA Khabarovsk	6:0
+	Aalborg	4:0	+	Enisey	2:0
+	Odense	1:0	+	Arsenal Tula	1:0
+	Brøndby	3:1	+	Kasan	1:0
o	Aarhus	1:1	+	Ural	4:1
+	SonderjyskE	3:2	+	Ufa	2:0
+	Esbjerg	2:0	o	Spartak Moskau	0:0
–	Midtjylland	1:3	+	Orenburg	2:1

SPIEL 1: Tipp X 1:1 Tendenz: 40 32 28
So 14.30 FK Austria Wien – LASK

Fünf Siege en suite, der LASK kommt in Topform nach Favoriten. Aber auch die Violetter sind nach dem Derbysieg aufgezuckert. Kann der FAK den vierten Heimsieg im vierten Heimspiel feiern? **Verletzt:** Martschinko, Gluhakovic, Fitz, Sax (Austria); Tetteh, Wostry (LASK)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	—	—	—	—	2:0/1:3
Auswärts	—	—	—	—	2:2/0:1

H A Austria gegen:					
+ RB Salzburg	4:0	—	Mattersburg	1:2	
+ Wacker	2:1	—	Salzburg	1:3	
— WAC	0:1	o	St. Pölten	0:0	
— Salzburg	0:2	+	Admira	1:0	
+ Admira	4:0	+	Rapid	2:1	
o St. Pölten	0:0	+	Hartberg	1:0	
+ Mattersburg	2:1	+	WAC	2:0	
+ Rapid	1:0	+	Mattersburg	3:1	

SPIEL 4: Tipp X 1:1 Tendenz: 32 40 28
So 18.00 E. Frankfurt – RB Leipzig

Nach dem EL-Duell gegen Salzburg muss Rangnick mit seinen Bullen bei (seinem) Ex-Salzburg-Trainer Adi Hütter ran. Erringt man den ersten Auswärtssieg? **Gesperrt:** Willems (Frankfurt); **Verletzt:** Chandler, Russ, Salcedo, Gerdas, Rebic, Paciencia (Frankfurt)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	—	—	—	2:2	2:1
Auswärts	—	—	—	0:3	1:2

H A Frankfurt gegen:					
— Leverkusen	1:4	o	Werder	1:1	
— Hertha	0:3	—	Hoffenheim	2:5	
— Bayern München	1:4	—	Mainz	0:3	
+ HSV	3:0	+	Wolfsburg	4:1	
— Schalke	0:1	+	Hertha	6:2	
+ Freiburg	2:0	—	Dortmund	1:4	
— Bremen	1:2	o	Düsseldorf	1:1	
— Dortmund	1:3	+	Hannover	3:2	

SPIEL 7: Tipp 1 Tendenz: 59 18 23
Sa 17.00 SK Sturm Graz – SV Mattersburg

Seit vier Spielen sind die Grazer ungeschlagen, in der Heimat verlor man noch gar nicht. Ob das die Burgenländer ändern können? Seit sechs Spielen wartet der SVM nun schon auf einen Sieg! **Verletzt:** Jantscher (Sturm); Casali, Kuen, Bürger, Grgic (SVM)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	—	—	0:0/1:1	2:2/0:2	3:2/3:0
Auswärts	—	—	0:2/0:1	2:0/0:1	2:2/0:1

H A Sturm Graz gegen:					
o Altbach	0:0	+	LASK	2:1	
+ Hartberg	3:2	+	Altach	3:2	
+ Wacker I.	3:2	—	Salzburg	0:2	
— St. Pölten	0:2	—	Hartberg	2:4	
o Altbach	1:1	—	WAC	0:6	
o WAC	1:1	o	Admira	0:0	
o Rapid	1:1	—	Austria	1:2	
+ Admira	3:2	—	LASK	1:3	

SPIEL 10: Tipp 2 Tendenz: 14 65 21
Sa 18.30 FC Schalke 04 – Bayern München

Drei Niederlagen – und ausgerechnet gegen die Bayern soll sich das ändern! Die Knappen konnten seit 2011 nicht gegen die Bayern gewinnen. Gibt es eine Überraschung oder maschiert der Rekordmeister weiter? **Verletzt:** Stam-bouli, Oczipka (S04); Rafinha, Coman, Tolisso (Bayern)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	0:4	1:1	1:3	0:2	0:3
Auswärts	1:5	1:1	0:3	1:1	1:2

H A Schalke gegen:					
+ Dortmund	2:0	+	Mönchengladbach	5:1	
o Köln	2:2	+	Hannover	3:0	
o Gladbach	1:1	+	E. Frankfurt	4:1	
+ Augsburg	2:1	+	1.FC Köln	3:1	
+ Frankfurt	1:0	—	VfB Stuttgart	1:4	
— Wolfsburg	1:2	+	Hoffenheim	3:1	
— Hertha	0:2	+	Stuttgart	3:0	
— Gladbach	1:2	+	Leverkusen	3:1	

SPIEL 2: Tipp X 0:0 Tendenz: 39 33 28
Sa 17.00 SCR Altach – WAC

Sieben Spiele und noch immer kein Sieg! Beim SCR Altach wird man langsam nervös. Überhaupt weil jetzt der WAC ins Ländle kommt. Die Kärntner wollen sich in der oberen Tabellenhälfte festsetzen! **Verletzt:** Netzer, Oum Gouet (Altach); Gölls, Wernitznig, Nutz (WAC)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	—	1:2/1:0	2:1/1:1	1:0/2:1	3:2/2:1
Auswärts	—	0:0/0:2	2:0/0:1	2:1/0:0	0:1/0:0

H A Altach gegen:					
o Sturm Graz	0:0	—	St. Pölten	0:0	
— Mattersburg	2:3	—	Salzburg	3:4	
o Rapid	1:1	+	Austria Wien	1:0	
— W. Innsbruck	1:2	o	Rapid	0:0	
o Sturm	1:1	+	Mattersburg	6:0	
— Salzburg	2:3	o	Sturm	1:1	
— St. Pölten	1:2	—	LASK	0:2	
— Hartberg	1:2	+	W. Innsbruck	3:1	

SPIEL 5: Tipp 1 1:0 Tendenz: 34 37 29
Sa 15.30 TSG Hoffenheim – B. Dortmund

Nach den Einsätzen in der Champions League ist die Kaderstärke gefragt. Die TSG klagt über viele Verletzungen. Die Chance für Dortmund? **Verletzt:** Adams, Hübner, Bicakcic, Geiger, Rupp, Amiri, Demirebay (Hoffenheim); Toprak, Guer-reiro, Pulisic (Dortmund)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	2:2	1:1	1:1	2:2	3:1
Auswärts	2:3	0:1	1:3	1:2	1:2

H A Hoffenheim gegen:					
+ HSV	2:0	—	Schalke	0:2	
+ Leipzig	5:2	+	Leverkusen	4:0	
— Hannover	3:1	o	Bremen	1:1	
— Stuttgart	0:2	—	Mainz	1:2	
+ Dortmund	3:1	—	Hoffenheim	1:3	
+ Bayern	1:3	+	Leipzig	4:1	
+ Freiburg	3:1	o	Hannover	0:0	
— Düsseldorf	1:2	+	Frankfurt	3:1	

SPIEL 8: Tipp 1 Tendenz: 53 22 25
Sa 17.00 SKN St. Pölten – TSV Hartberg

Serie gerissen! Gegen Serienmeister Salzburg musste sich der SKN knapp geschlagen geben. Können die starken Leistungen der Kühbauer-Elf trotzdem weitergehen oder holen die Hartberger ihre ersten Auswärtspunkte? **Verletzt:** Rasner, Okungbowa (SKN)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	1:0/1:1	1:0/5:3	—	—	—
Auswärts	0:1/0:0	0:1/3:2	—	—	—

H A St. Pölten gegen:					
o W. Neustadt	1:1	+	A. Lustenau	2:0	
+ WAC	4:3	—	Sturm	2:3	
o LASK	0:0	—	Admira	0:1	
+ Sturm	2:0	+	Mattersburg	4:2	
+ W. Innsbruck	2:0	—	Salzburg	0:2	
o Austria	0:0	—	LASK	0:1	
+ Altach	2:1	—	W. Innsbruck	1:2	
— Salzburg	1:2	+	Altach	2:1	

SPIEL 11: Tipp X Tendenz: 39 32 29
Sa 15.30 FC Augsburg – Werder Bremen

Saisonübergreifend sind die Werderaner schon sechs Spiele ungeschlagen. Die letzten drei Begegnungen in Augsburg gingen aber an den FC! **Verletzt:** Stafylidis, Jakob, Jensen, Schieber, Finnbogason (Augsburg); Kapino, Zetterer, Käuper, Bartels, Johannsson (Werder)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	3:1	4:2	1:2	3:2	1:3
Auswärts	0:1	2:3	2:1	2:1	3:0

H A Augsburg gegen:					
o Wolfsburg	0:0	o	Leipzig	1:1	
+ Mainz	2:0	—	Stuttgart	0:2	
o Hertha	2:2	o	Dortmund	1:1	
— Schalke	1:2	o	Leverkusen	0:0	
— Freiburg	0:2	+	Mainz	2:1	
+ Düsseldorf	2:1	o	Hannover	1:1	
o Gladbach	1:1	+	Frankfurt	2:1	
— Mainz	1:2	o	Nürnberg	1:1	

SPIEL 3: Tipp 1 2:1 Tendenz: 43 30 27
So 14.30 W. Innsbruck – Admira Wacker

Sechs Punkte aus sieben Spielen sind für Wackers Leistungen einfach zu wenig. Gegen die Südstädter ist mehr Endzweck gefordert. Die Admiraner sind ihrerseits schon fünf Spiele sieglos und müssen dringend Zähler aufs Konto bringen! **Verletzt:** Petlach, Strauss, Kalajdzic (Admira)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	3:3/0:0	—	—	—	—
Auswärts	2:1/0:3	—	—	—	—

H A Wacker gegen:					
— FAC	0:2	—	St. Pölten	0:2	
— Austria	1:2	—	Rapid	0:3	
— Sturm Graz	2:3	+	Hartberg	1:0	
+ Altach	2:1	—	LASK	0:1	
— St. Pölten	0:2	—	Austria	0:4	
— Rapid	1:2	o	Mattersburg	0:0	
+ Hartberg	2:1	—	Salzburg	1:3	
— WAC	1:3	—	Sturm	2:3	

SPIEL 6: Tipp 1 Tendenz: 63 15 22
So 17.00 RB Salzburg – SK Rapid Wien

Noch immer sind die Bullen ohne Punkteverlust. Entteilen die Salzburger der Konkurrenz schon im September oder schlägt Rapid nach der Derby-Niederlage zurück? **Verletzt:** Farkas, Junuzovic, Prevjak (RBS); Thurnwald, Bolin-goli, Mocinic, Schobesberger, Szanto (Rapid)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	1:1/6:3	6:1/1:2	1:2/2:0	2:1/1:0	2:2/1:0
Auswärts	1:2/1:2	2:1/3:3	2:1/1:1	0:0/1:0	3:2/4:1

H A Salzburg gegen:					
— Austria Wien	0:4	o	WAC	0:0	
+ LASK	3:1	+	Admira	3:0	
+ Mattersburg	2:0	o	Altach	1:1	
+ Austria Wien	2:0	o	WAC	0:0	
+ Hartberg	2:0	—	LASK	1:2	
+ Altach	3:2	+	W. Innsbruck	2:1	
+ Admira	3:1	o	Sturm	1:1	
+ St. Pölten	2:1	—	Austria	0:1	

SPIEL 9: Tipp X Tendenz: 37 34 29
Sa 15.30 Hertha BSC – Mönchengladbach

Die Hertha wie auch die Fohlen sind noch ohne Niederlage. Einigt man sich auf ein Remis oder steckt ein Team die erste Niederlage ein? **Verletzt:** Gersbeck, Pekarik, Friede, Leckie, Darida, Selke (Hertha); Elvedi, Doucouré, Lang, Benes, Traoré, Stindl, Villaalba (Gladbach)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	1:0	1:2	1:4	3:0	2:4
Auswärts	0:3	2:3	0:5	0:1	1:2

H A Hertha gegen:					
+ Köln	2:1	—	Bayern	1:5	
+ Frankfurt	3:0	+	Wolfsburg	3:0	
o Augsburg	2:2	o	Schalke	1:1	
— Hannover	1:3	+	Freiburg	3:1	
— Leipzig	2:6	—	HSV	1:2	
+ Nürnberg	1:0	+	Leverkusen	2:0	
+ Schalke	2:0	o	Augsburg	1:1	
o Wolfsburg	2:2	+	Schalke	2:1	

SPIEL 12: Tipp 1 Tendenz: 38 33 29
Sa 15.30 1. FC Nürnberg – Hannover 96

Defensiv stehen die Aufsteiger aus Nürnberg gut, offensiv war es aber bislang für einen Sieg zu wenig. Auch die Hannoveraner stehen noch ohne Sieg da, war aber schon knapper dran! Wer bricht den Bann? **Verletzt:** Ewerton (FCN); Hübers, Prib (Hannover)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	0:2	—	—	2:0	—
Auswärts	3:3	—	—	0:1	—

H A Nürnberg gegen:					
o Ingolstadt	1:1	o	Stuttgart	1:1	
+ Kiel	3:1	—	Bayern	0:3	
+ Braunschweig	2:0	—	Hoffenheim	1:3	
+ Sandhausen	2:0	+	Hertha	3:1	
— Düsseldorf	2:3	+	Leverkusen	2:3	
— Hertha	0:1	o	Bremen	1:1	
o Mainz	1:1	o	Dortmund	0:0	
o Bremen	1:1	—	Leipzig	2:3	

SPIEL 13: Tipp X Tendenz: 44 27 29

Sa 16.00 Crystal Palace – Newcastle United

Uninspiriert und feig! Newcastle's Defensivmauerwerk trägt bis dato keine Früchte. Palace ist häufig auf die individuelle Klasse von Zaha angewiesen. Kann die Abwehr der Magpies ihn aus dem Spiel nehmen? **Verletzt:** Dann, Souare, Wickham, Bentke (Palace); Lejeune (Newcastle)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	0:3	1:1	5:1	–	1:1
Auswärts	0:1	3:3	0:1	–	0:1

H A	Crystal Palace gegen:	H A	Newcastle gegen:
+	Leicester 5:0	–	Westbrom 0:1
+	Stoke City 2:1	–	Watford 1:2
+	West Brom 2:0	+	Chelsea 3:0
+	Fulham 2:0	–	Tottenham 1:2
–	Liverpool 0:2	o	Cardiff 0:0
–	Watford 1:2	–	Chelsea 1:2
–	Southampton 0:2	–	Man City 1:2
+	Huddersfield 1:0	–	Arsenal 1:2

SPIEL 14: Tipp X Tendenz: 35 36 29

Sa 16.00 FC Burnley – AFC Bournemouth

Noch eine Niederlage und die Tage von Burnley-Manager Sean Dyche könnten gezählt sein. Eddie Howe begeistert hingegen mit erfischenden Fußball. Holen die Cherries den vierten Sieg? **Verletzt:** Pope, Lindegaard, Gibson, Brady, Defour (Burnley); Stanislas, Daniels (Bournemouth)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	1:1	–	–	3:2	1:2
Auswärts	1:1	–	–	1:2	2:1

H A	Burnley gegen:	H A	Bournemouth gegen:
o	Brighton 0:0	–	Southampton 1:2
–	Arsenal 0:5	+	Swansea 1:0
–	Bournemouth 1:2	+	Burnley 2:1
o	Southampton 0:0	+	Cardiff 2:0
–	Watford 1:3	+	West Ham 2:1
–	Fulham 2:4	o	Everton 2:2
–	Man United 0:2	–	Chelsea 0:2
–	Wolverhampton 0:1	+	Leicester 4:2

SPIEL 15: Tipp 1 Tendenz: 60 18 22

So 17.00 FC Arsenal – FC Everton

Die überrschende Niederlage gegen West Ham war ein Weckruf für Everton. Arsenal steht bei drei Siegen in Folge und gewann die letzten vier Heimspiele gegen Everton. **Verletzt:** Jenkinson, Kolasinac, Koscielny, Maitland-Niles (Arsenal); Jagielka, Keane, Gomes, McCarthy (Everton)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	1:1	2:0	2:1	3:1	5:1
Auswärts	0:3	2:2	2:0	1:2	5:2

H A Arsenal gegen:			H A Everton gegen:		
–	Man United	1:2	+	Huddersfield	2:0
+	Burnley	5:0	o	Southampton	1:1
+	Huddersfield	1:0	–	West Ham	1:3
–	Man City	0:2	o	Wolverhampton	2:2
–	Chelsea	2:3	+	Southampton	2:1
+	Westham	3:1	o	Bournemouth	2:2
+	Cardiff	3:2	o	Huddersfield	1:1
+	Newcastle	2:1	–	West Ham	1:3

SPIEL 16: Tipp X Tendenz: 25 49 26

Sa 20.30 Sampdoria Genua – Inter Mailand

Nach zwei Kanter Siegen empfängt Samp die Mailänder mit breiter Brust. Inter blamierte sich daheim gegen Aufsteiger Parma und ist auf Wiedergutmachung aus. **Verletzt:** Praet, Saponara, Regin (Sampdoria); Vrsaljko, L. Martinez (Inter)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	0:4	1:0	1:1	1:0	0:5
Auswärts	1:1	0:1	1:3	2:1	2:3

H A Sampdoria gegen:			H A Inter gegen:		
–	Lazio	0:4	–	Juventus	2:3
+	Cagliari	4:1	+	Udinese	4:0
–	Sassuolo	0:1	–	Sassuolo	1:2
–	Napoli	0:2	+	Lazio	3:2
–	SPAL	1:3	–	Sassuolo	0:1
–	Udinese	0:1	o	Torino	2:2
+	Napoli	3:0	+	Bologna	3:0
+	Frosinone	5:0	–	Parma	0:1

SPIEL 17: Tipp 2 Tendenz: 22 52 26

So 12.30 FC Torino – SSC Napoli

Das harte Auftaktprogramm überwand Napoli mit Bravour. Aber auch in Turin wird es nicht einfach, obwohl es in den letzten drei Jahren nur einmal einen Punktverlust gegen die Granata gab. **Verletzt:** Lyancio, Ansaldi, Aina (Torino); Meret, Chiriches, Younes (Napoli)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	0:1	1:0	1:2	0:5	1:3
Auswärts	0:2	1:2	1:2	3:5	2:2

H A	Torino gegen:		H A	Napoli gegen:	
–	Lazio	0:1	–	Fiorentina	0:3
o	Napoli	2:2	o	Torino	2:2
+	SPAL	2:1	+	Sampdoria	2:0
+	Genoa	2:1	+	Crotone	2:1
–	Roma	0:1	+	Lazio	2:1
o	Inter	2:2	+	Milan	3:2
+	SPAL	1:0	–	Sampdoria	0:3
o	Udinese	1:1	+	Fiorentina	1:0

SPIEL 18: Tipp 1 Tendenz: 46 26 28

So 18.00 AC Milan – Atalanta Bergamo

Seit fünf Jahren konnte Milan kein Heimspiel gegen Atalanta gewinnen! Unter Gattuso wirkt man aber besser als in den mageren Jahren zuvor. Überwindet man die negative Serie? **Verletzt:** Zapata, Strinic, Conti, Montolivo, Cutrone (Milan); Varnier (Atalanta)

	2013/14	2014/15	2015/16	2016/17	2017/18
Heim	3:0	0:1	0:0	0:0	0:2
Auswärts	1:2	3:1	1:2	1:1	1:1

H A	AC Milan gegen:		H A	Atalanta gegen:	
–	Atl. Madrid	0:3	+	Torino	2:1
+	Malaga	1:0	+	Genoa	3:1
+	Bilbao	3:1	o	Lazio	1:1
+	Sevilla	2:1	o	Milan	1:1
+	Leganes	3:0	–	Cagliari	0:1
–	Napoli	2:3	+	Frosinone	4:0
+	AS Roma	2:1	o	Roma	3:3
o	Cagliari	1:1	–	Cagliari	0:1

TOTO Fanspiele

Gegen Vorweis einer TOTO Quittung erhalten Sie an der TOTO Stadionkasse eine von 350 Matchkarten für das Spiel Sturm Graz gegen SV Mattersburg. Pro Person ist eine Quittung einlösbar. Die Ausgabe der Tickets erfolgt, so lange der Vorrat reicht. In der Halbzeit wartet noch ein attraktives Pausengewinnspiel.

Wächst Mattersburg in Graz über sich hinaus?



FOTO: GEPÄ PICTURES

TOTO

Runde 36

10./11. September 2018

1 1 1 2 1 2 1 X X 1 X 1 X 1 2 2 2
Fixspiele 1-5 Wahlspele 6-18

DREIFACH-JACKPOT	zu	EUR 164.919,63
10 x 12 Richtige	zu je	EUR 882,90
199 x 11 Richtige	zu je	EUR 9,80
1.404 x 10 Richtige	zu je	EUR 2,70
300 x 5er Bonus	zu je	EUR 5,40

Torwette 1:0 1:0 +:0 2:+ 2:1
Spiel 1 Spiel 2 Spiel 3 Spiel 4 Spiel 5

17-FACH-JP, 1. Rang	zu	EUR 20.354,64
JACKPOT, 2. Rang	zu	EUR 529,44
9 x 3 Richtige	zu je	EUR 73,50
Hattrick (13+5)	zu	EUR 108.366,83

Runde 37B

15./16. September 2018

2 2 2 1 1 2 1 1 1 X X 1 2 1 2 2 1 X
Fixspiele 1-5 Wahlspele 6-18

7 x 13 Richtige	zu je	EUR 26.802,50
128 x 12 Richtige	zu je	EUR 95,70
1.203 x 11 Richtige	zu je	EUR 2,20
5.583 x 10 Richtige	zu je	EUR 0,90
1.777 x 5er Bonus	zu je	EUR 1,20

Torwette 0:1 2:+ 1:+ 2:1 +:1
Spiel 1 Spiel 2 Spiel 3 Spiel 4 Spiel 5

18-FACH-JACKPOT	zu	EUR 22.386,48
1 x 4 Richtige	zu	EUR 1.342,10
30 x 3 Richtige	zu je	EUR 33,80
Hattrick (13+5)	zu	EUR 108.570,01

ALLE ANGABEN OHNE GEWÄHR



TOTO

Trainer-Tipp Gewinnspiel



Dietmar Kühbauer



Karl Daxbacher

Fotos: GEPA Pictures

Toto Trainer-Tipp knacken und eine von 8 Mailand-Reisen für 2 Personen gewinnen!

Tippen Sie in den Toto Runden 38B und 39B (17. bis 29. September) besser als die Toto Trainer und gewinnen Sie eine Fußballreise nach Mailand vom 2. bis 5. November 2018 zum Spiel Inter Mailand - FC Genua inkl. Reisebegleitung mit Oliver Lederer.

So einfach können Sie gewinnen:

Toto Quittung bzw. Internet Spielbestätigung aus den Runden 38B und 39B mit Namen, Adresse, Wunschverein Rapid oder Austria und Kennwort: „Trainer Tipp“ bis 8. Oktober 2018 an die Sportzeitung senden (Linke Wienzeile 40/22, 1060 Wien) oder per E-Mail an trainertipp@lwmedia.at. Die Verlosung findet am Mittwoch, 10. Oktober 2018 statt, pro Quittungsnummer ist die Teilnahme am Gewinnspiel nur einmal möglich.

Die Gewinner werden schriftlich verständigt. Die Gewinne können nicht bar abgelöst werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Ihre bekannt gegebenen personenbezogenen Daten werden ausschließlich zum Zweck der Durchführung und Abwicklung des Toto Trainer-Tipp Gewinnspiels von der Österreichischen Lotterien sowie der Sportzeitung verarbeitet. Nach Durchführung des Gewinnspiels werden Ihre Daten wieder gelöscht. Weitere Informationen zur Datenverarbeitung der Österreichischen Lotterien können Sie jederzeit unter www.lotterien.at/datenschutz/ abrufen.

Unter allen Teilnehmern werden folgende Preise verlost

- **7 Rapid Wien VIP-Karten für 2 Personen**
- **7 Austria Wien VIP-Karten für 2 Personen**
- **10 Gutscheine „Dinner& Casino“ für 2 Personen**
- **30 Adidas Bundesliga Matchbälle „Telstar Mechta“**


CASINOS AUSTRIA
Das Erlebnis.

Für die Teilnahme am Gewinnspiel ist der Kauf der Sportzeitung nicht Bedingung.

TOTO

Da klingelt's richtig.

16+

SPIELE MIT
Verantwortung



österreichische
LOTTERIEN

Verbraucherinfos auf spiele-mit-verantwortung.at und in allen Annahmestellen